

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

1. Die medizinische Statistik für das Jahr 1905

[urn:nbn:de:bsz:31-220957](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220957)

# Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Band XXIII.

Jahrgang 1906.

Nr. 4.

Inhalt: 1. Die medizinische Statistik für das Jahr 1905. — 2. Die geburtshilfliche Statistik für das Jahr 1905.

## 1. Die medizinische Statistik für das Jahr 1905.

(Vergl. Band XXII, Jahrgang 1905, Nr. 3, S. 39 ff.)

In den folgenden Tabellen werden die statistischen Ermittlungen über die Todesursachen, die ärztliche Behandlung der Gestorbenen, die Infektionskrankheiten, die Krankenanstalten und das Impfgeschäft in Baden für das Jahr 1905, wie seit 1882 regelmäßig jährlich, veröffentlicht. In Tabelle 1 (der sog. medizinischen Tabelle) sind die allgemeinen Zahlen der Sterblichkeitsstatistik für die Bezirke und Kreise, sowie für die größeren Gemeinden, alsdann der Umfang der ärztlichen Behandlung in den tödlich verlaufenen Krankheitsfällen und die Zahl der Todesfälle in Krankenanstalten und schließlich die Sterbefälle an den verbreitetsten Infektionskrankheiten, an Lungenschwindsucht und -entzündung, an Krebs und an Kindbett, sowie die gewaltsam Gestorbenen dargestellt. Der Tabelle 1 ist eine Übersicht der Gesamtzahlen des vorhergehenden Jahrzehnts angefügt. Tabelle 2 bringt in einer Landesübersicht die Sterbefälle für die sämtlichen Todesursachen, auch hier getrennt nach dem Geschlecht und unter Auscheidung der ärztlich Behandelten, sowie der Kinder im 1. Lebensjahr. Tabelle 3 enthält die Verbreitung der Erkrankungen an den anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten in den Amtsbezirken und in den einzelnen Monaten des Jahres; in den Tabellen 4 bis 8 bezw. in den begleitenden textlichen Ausführungen werden schließlich die Ergebnisse des Impfgeschäfts und die Verhältnisse der Kranken-, Bräundner- und Kreispflege-Anstalten und ihrer Insassen erläutert.

### I. Die Gestorbenen nach Todesursachen.

Die Feststellung der wichtigeren Todesursachen ist im Großherzogtum Baden schon seit langer Zeit eine ziemlich gleichmäßige, weil seit 1807 bezw. 1809 die obligatorische Leichenschau eingeführt ist. War der Verstorbene während der mit Tod ausgehenden Krankheit zc. von einem Arzt behandelt, so ist dessen Angabe, andernfalls diejenige des für jede Gemeinde des Landes amtlich bestellten (Laien-)Leichenschauers maßgebend. Über jeden Todesfall füllt der Leichenschauer einen Leichenschauchein aus, der dem Bezirksarzt des betr. Amtsbezirks zur Kontrolle vorzulegen ist. Von dem Bezirksarzt werden die bezüglichen Angaben in die von den Standesbeamten aufgestellten und durch die Amtsgerichte gesammelten Auszüge über die Sterbefälle aus den Standesregistern eingetragen und vierteljährlich dem Statistischen Landesamt zur weiteren Bearbeitung übermittelt. Auf dieses Material gründet sich die Todesursachenstatistik Badens, welcher seit 1877 das Virchow'sche System der Bezeichnungen zugrunde gelegt war. Seit 1. Januar 1905 ist in Baden das Todesursachensystem angenommen, das vom Kaiserlichen Gesundheitsamt im Benehmen mit Vertretern der statistischen Zentralstellen der Einzelstaaten und einer größeren Anzahl von beamteten Ärzten aufgestellt worden ist und nahezu 500 Krankheitsarten und Todesursachen enthält. Darunter sind in Abweichung von dem Virchow'schen System auch solche Krankheiten aufgeführt, welche nur bei außergewöhnlichen Komplikationen als Todesursachen in Betracht kommen, dagegen sonst nur als Krankheiten anzusehen sind.

Eine Vergleichbarkeit der neuen Tabelle 2 mit den bisherigen Angaben ist nur noch teilweise für einzelne wichtige Krankheiten und Todesursachen möglich; von der Veröffentlichung eines 10 jährigen Rückblicks, wie er bisher in der Tabelle 2b gegeben wurde, mußte daher abgesehen werden.

#### 1. Die ärztlich Behandelten unter den Gestorbenen.

Die Zahl der in ärztlicher Behandlung Gestorbenen, bezw. derjenigen Personen, bei denen wenigstens die Todesursache durch einen Arzt festgestellt worden ist, belief sich im Berichtsjahr

(Fortsetzung des Textes auf Seite 69.)

Tabelle 1 a.

Medizinische Tabelle der Amtsbezirke bezw. Gemeinden

1 Amtsbezirke.	2 Ges- tore- ne mit Tot- ge- borenen	3 Tot- geborene		5 Ge- storbene ohne Tot- geborene	Davon starben								
		4 Zahl	%/o der Ge- storb- enen mit Totge- borenen		6 ärzt- lich behandelt	7 nicht ärztlich	8 ärztlich be- handelt in % der Ge- storb- enen	9 in Kranken- und Pflege- und sonstigen Anstalten		10 im ersten Lebensjahr (ohne Totgeborene)			
								11 Zahl	%/o der Ge- storb- enen	12 Zahl	%/o der Ge- storb- enen ohne Totgeb.	13 darunter unheilbar	
												14 Zahl	15 %/o der im ersten Lebensjahr gestorb.
Engen . . . . .	440	13	2,95	427	326	101	76,3	64	15,0	108	25,3	6	5,6
Konstanz . . . . .	1157	41	3,54	1116	953	163	85,4	215	19,3	313	28,0	18	5,8
Neßkirch . . . . .	309	10	3,24	299	180	119	60,2	14	4,7	92	30,8	6	6,5
Fullendorf . . . . .	222	9	4,05	213	157	56	73,7	27	12,7	68	31,9	6	8,8
Stodach . . . . .	430	11	2,56	419	291	128	69,5	19	4,5	127	30,3	9	7,1
Überlingen . . . . .	577	18	3,12	559	395	164	70,7	46	8,2	152	27,2	13	8,6
Donaueshingen . . . . .	537	11	2,05	526	404	122	76,8	76	14,4	133	25,3	10	7,5
Triberg . . . . .	423	18	4,26	405	284	121	70,1	17	4,2	108	26,7	7	6,5
Willingen . . . . .	600	36	6,00	564	436	128	77,3	25	4,4	187	33,2	21	11,2
Bonndorf . . . . .	315	13	4,13	302	201	101	66,8	20	6,8	63	20,9	2	3,2
Sadingen . . . . .	359	16	4,46	343	237	106	69,1	19	5,5	75	21,9	4	5,3
St. Blasien . . . . .	185	9	4,86	176	133	43	75,8	32	18,2	24	13,6	2	8,3
Waldshut . . . . .	694	18	2,59	676	497	179	73,5	83	12,3	117	17,3	7	6,0
Breisach . . . . .	339	12	3,54	327	252	75	77,1	19	5,8	100	30,6	5	5,0
Emmendingen . . . . .	1102	49	4,45	1053	798	255	75,8	106	10,1	273	25,9	20	7,3
Ettlingen . . . . .	407	12	2,95	395	298	97	75,4	12	3,0	126	31,9	6	4,8
Freiburg . . . . .	2231	84	3,77	2147	1854	293	86,4	804	37,4	532	24,8	111	20,9
Neustadt . . . . .	332	18	5,42	314	244	70	77,7	28	8,9	73	23,2	5	6,8
Staufen . . . . .	360	7	1,94	353	307	46	87,0	18	5,1	69	19,5	3	4,3
Waldkirch . . . . .	544	35	6,43	509	336	173	66,0	33	6,5	167	32,8	20	12,0
Lörrach . . . . .	812	33	4,06	779	667	112	85,6	117	15,0	168	21,8	12	7,1
Müllheim . . . . .	414	18	4,35	396	334	62	84,3	31	7,8	66	16,7	3	4,5
Schönau . . . . .	332	9	2,71	323	223	100	69,0	25	7,7	72	22,3	6	8,3
Schopfheim . . . . .	448	17	3,79	431	347	84	80,5	101	23,4	74	17,2	7	9,5
Rehl . . . . .	536	17	3,17	519	406	113	78,2	8	1,5	161	31,0	37	23,0
Lahr . . . . .	799	33	4,13	766	606	160	79,1	44	5,7	197	25,7	15	7,6
Oberkirch . . . . .	379	15	3,96	364	269	95	73,9	27	7,4	107	29,4	3	2,8
Offenburg . . . . .	1169	33	2,82	1136	787	349	69,3	94	8,3	355	31,3	19	5,4
Wolfach . . . . .	450	18	4,00	432	287	145	66,4	21	4,9	111	25,7	2	1,8
Achern . . . . .	518	18	3,47	500	352	148	70,4	60	12,0	136	27,2	4	2,9
Baden . . . . .	673	26	3,95	647	534	113	82,5	77	11,9	174	26,9	10	5,7
Bühl . . . . .	719	22	3,06	697	487	210	69,9	119	17,1	175	25,1	7	4,0
Rastatt . . . . .	1249	65	5,20	1184	844	340	71,3	68	5,7	374	31,6	31	8,3
Bretten . . . . .	527	42	7,97	485	360	125	74,2	12	2,5	145	29,9	16	11,0
Bruchsal . . . . .	1802	58	3,22	1744	1103	641	63,2	55	3,2	811	46,5	39	4,8
Durlach . . . . .	945	50	5,29	895	581	314	64,9	20	2,2	345	38,5	35	10,1
Ettlingen . . . . .	660	24	3,64	636	371	265	58,3	17	2,7	258	40,6	20	7,8
Karlsruhe . . . . .	2909	114	3,92	2795	2335	460	83,5	537	19,2	985	35,2	141	14,3
Pforzheim . . . . .	1890	106	5,61	1784	1275	509	71,5	249	14,0	773	43,3	107	13,8
Mannheim . . . . .	4030	230	5,71	3800	2961	839	77,9	519	13,7	1736	45,7	272	15,7
Schwezingen . . . . .	940	53	5,64	887	558	329	62,9	17	1,9	443	49,9	41	9,3
Weinheim . . . . .	659	29	4,40	630	460	170	73,0	57	9,0	217	34,4	26	12,0
Eppingen . . . . .	341	9	2,64	332	230	102	69,3	5	1,5	88	26,5	11	12,5
Heidelberg . . . . .	2469	135	5,47	2334	1891	443	81,0	594	25,4	759	32,5	109	14,4
Sinsheim . . . . .	762	26	3,41	736	528	208	71,7	31	4,2	229	31,1	21	9,2
Wiesloch . . . . .	699	24	3,43	675	432	243	64,0	4	0,6	272	40,3	16	5,9
Welschheim . . . . .	262	7	2,67	255	163	92	63,9	6	2,4	62	24,3	1	1,6
Vogberg . . . . .	302	7	2,32	295	162	133	54,9	14	4,7	87	29,5	4	4,6
Buchen . . . . .	621	19	3,06	602	407	195	67,6	9	1,5	184	30,6	1	0,5
Eberbach . . . . .	322	25	7,76	297	193	104	65,0	9	3,0	87	29,3	4	4,6
Roßbach . . . . .	656	21	3,20	635	370	265	58,3	30	4,7	214	33,7	15	7,0
Tauberbischofsheim . . . . .	556	17	3,06	539	364	175	67,5	13	2,4	159	29,5	6	3,8
Wertheim . . . . .	369	11	2,98	358	272	86	76,0	8	2,2	81	22,6	7	8,6

\*) Lepra, Cholera asiatica, Fleckfieber, Gelbfieber, Pest, Baden (Blattern).

mit  
15  
Gemeinschaftliche  
Krankheiten\*)  
Waffen und



Nach: Tabelle 1 a.

Nach: Medizinische Tabelle der Amtsbezirke bezw.

1 Amtsbezirke bezw. Gemeinden.	2 Gesior- bene mit Tot- ge- borenen	3 Totge- geborene		5 Ge- storbene ohne Tot- geborene	6 Davon starben								
		4 Zahl	7 % der Ge- storb- enen mit Totge- borenen		ärzt- lich behandelt	nicht ärztlich	ärztlich be- handelt in % der Ge- storb- enen	in Kranken- und Pflege- und sonstigen Anstalten		im ersten Lebensjahr (ohne Totgeborene)			
								Zahl	% der Ge- storb- enen	Zahl	% der Ge- storb- enen ohne Totgeb.	Zahl	% der im ersten Lebensjahr gestorb.
<b>Amtsbezirke ohne Stadt gleichen Namens:</b>													
Mannheim . . . . .	756	26	3,44	730	496	234	67,9	6	0,8	374	51,2	45	12,0
Karlsruhe . . . . .	933	39	3,54	894	610	284	68,2	—	—	374	41,8	45	12,0
Freiburg . . . . .	558	27	4,84	531	425	106	80,0	—	—	145	27,3	14	9,7
Forzheim . . . . .	806	48	5,96	758	407	351	53,7	—	—	368	48,5	52	14,1
Heidelberg . . . . .	1183	52	4,40	1131	795	336	60,3	7	0,6	463	40,9	50	10,8
Konstanz . . . . .	707	22	3,11	685	570	115	83,2	73	10,6	203	29,6	9	4,4
<b>Gemeinden:</b>													
Mannheim . . . . .	3274	204	6,23	3070	2465	605	80,3	503	16,4	1362	44,4	227	16,7
Karlsruhe . . . . .	1976	75	3,80	1901	1725	176	90,7	537	28,2	611	32,1	96	15,7
Freiburg . . . . .	1673	57	3,41	1616	1429	187	88,4	804	49,8	387	23,9	97	25,1
Forzheim . . . . .	1084	58	5,35	1026	868	158	84,6	249	24,3	405	39,5	55	13,6
Heidelberg . . . . .	1286	83	6,45	1203	1096	107	91,1	587	48,8	296	24,6	59	19,9
Konstanz . . . . .	450	19	4,22	431	383	48	88,9	142	32,9	110	25,5	9	8,2
Baden . . . . .	298	11	3,69	287	254	33	88,5	70	24,4	45	15,7	4	8,9
Offenburg . . . . .	233	10	4,29	223	193	30	88,3	23	10,3	70	31,4	7	10,0
Bruchsal . . . . .	294	13	4,42	281	248	33	88,3	51	18,1	85	30,2	9	10,6
Lahr . . . . .	275	13	4,73	262	231	31	88,2	44	16,8	64	24,4	12	18,8
Rastatt . . . . .	197	10	5,08	187	168	19	89,8	49	26,2	55	29,4	16	29,1
Durlach . . . . .	225	16	7,11	209	166	43	79,4	14	6,7	82	39,2	4	4,9
Weinheim . . . . .	289	13	4,50	276	222	54	80,4	56	20,3	85	30,8	8	9,4
Lörrach . . . . .	205	5	2,44	200	188	12	94,0	62	31,0	37	18,5	2	5,4
Willingen . . . . .	185	13	7,03	172	140	32	81,4	17	9,9	65	37,8	5	7,7
Ettlingen . . . . .	169	5	2,96	164	133	31	81,1	17	10,4	57	34,8	5	8,8
Siedenheim, Vdg. . . . .	184	10	5,43	174	125	49	71,8	—	—	89	51,1	8	9,0
Emmendingen . . . . .	199	3	1,51	196	182	14	92,9	103	52,6	33	16,8	5	15,2
Schwezingen . . . . .	149	3	2,01	146	111	35	76,0	17	11,6	67	45,9	10	14,9
Sandhofen, Vdg. . . . .	187	9	4,81	178	106	72	59,6	10	5,6	110	61,8	21	19,1
Hockenheim . . . . .	220	12	5,45	208	98	110	47,1	—	—	97	46,6	7	7,2
Eberbach . . . . .	113	10	8,85	103	82	21	79,6	9	8,7	28	27,2	3	10,7
Singen . . . . .	137	7	5,11	130	121	9	93,1	17	13,1	54	41,5	—	—
Furtwangen . . . . .	92	3	3,26	89	72	17	80,9	7	7,9	22	24,7	—	—
Radolfzell . . . . .	99	1	1,01	98	91	7	92,9	29	29,6	30	30,6	2	6,7
Waldfisch . . . . .	126	10	7,94	116	96	20	82,8	26	22,4	25	21,6	4	16,0
Bretten . . . . .	87	9	10,34	78	69	9	88,5	12	15,4	19	24,4	1	5,3
Feudenheim, Vdg. . . . .	124	4	3,23	120	85	35	70,8	—	—	59	49,2	7	11,9
Kehl-Dorf, Vdg. . . . .	91	4	4,40	87	62	25	71,3	—	—	50	57,5	17	34,0
Kirchheim, Vdg. . . . .	112	6	5,36	106	93	13	87,7	—	—	57	53,8	6	10,5
Lichtental, Vdg. . . . .	100	8	8,00	92	77	15	83,7	7	7,6	33	35,9	4	12,1
Achern . . . . .	116	4	3,45	112	107	5	95,5	60	53,6	15	13,4	—	—
Weingarten, Vdg. . . . .	88	3	3,41	85	64	21	75,3	—	—	27	31,8	1	3,7
Bühlertal, Vdg. . . . .	101	2	1,98	99	52	47	52,5	1	1,0	41	41,4	—	—
Überlingen . . . . .	90	5	5,56	85	78	7	91,8	20	23,5	10	11,8	1	10,0
Wiesloch . . . . .	90	3	3,33	87	74	13	85,1	3	3,4	14	16,1	1	7,1
Säckingen . . . . .	85	4	4,71	81	70	11	86,4	19	23,5	15	18,5	2	13,3
Malsch, Vdg. . . . .	76	—	—	76	50	26	65,8	—	—	17	22,4	—	—
St. Georgen . . . . .	73	6	8,22	67	56	11	83,6	7	10,4	23	34,3	4	17,4
Dill-Weissenstein, Vdg. . . . .	110	7	6,36	103	48	55	46,6	—	—	71	68,9	19	26,8
<b>Zu ganzen für diese Gemeinden</b>	<b>14962</b>	<b>738</b>	<b>4,93</b>	<b>14224</b>	<b>11983</b>	<b>2241</b>	<b>84,2</b>	<b>3572</b>	<b>25,1</b>	<b>4822</b>	<b>33,9</b>	<b>738</b>	<b>15,3</b>
<b>Zu ganzen für die übrigen Gemeinden</b>	<b>26820</b>	<b>1033</b>	<b>3,85</b>	<b>25787</b>	<b>17759</b>	<b>8028</b>	<b>68,9</b>	<b>1103</b>	<b>4,3</b>	<b>8190</b>	<b>31,8</b>	<b>591</b>	<b>7,2</b>

\*) Siehe die Anmerkung \*) auf Seite 55.

Gemeinden mit über 4000 Einwohnern für das Jahr 1905.

Noch: Tabelle 1a.

15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39

Nach den hauptsächlichsten Todesursachen:

Gemeindefürliche Krankheiten	Wochen und Mötern	Scharlach	Diphtherie	Krupp	Keuchhusten	Influenza	Folgen von Geburt und Wochenbett		Tuberkulose	Rufst	Mutter Gelenk- rheumatismus	Genickstarre	Sphinitis	Krankhust	Krebs und Krebsgeschwülste	Gehirnschlag	Gefäßkrankheit	Lungen- entzündung			Lungen- schwindel	Beruamngshung (Kinder unter 1 Jahr)	Gewalttätig durch			
							über- haupt	davon in den ersten 3 Wochen										Eitrigke Folgen	Tubus	Lungen- entzündung			Lungen- entzündung	Lungen- entzündung	Erfstmarb	Beruamngshung und Berbrechen
13	1	7	1	8	2	2	2	2	2	1	1	2	2	23	20	1	20	39	76	191	11	11				
18	—	5	2	5	1	3	3	1	4	—	—	—	—	23	17	1	58	42	93	232	4	17				
3	—	3	—	6	3	2	2	1	—	—	1	—	1	3	27	12	—	42	36	45	7	9				
9	1	8	3	10	6	1	1	3	2	—	—	1	2	24	25	—	60	15	73	180	6	9				
14	5	6	1	5	7	2	1	3	1	—	—	—	2	31	24	6	64	53	117	237	12	19				
17	5	5	4	14	7	4	3	—	—	—	2	—	1	45	30	1	27	30	69	76	6	8				
27	25	42	3	11	12	6	6	7	15	—	4	—	8	3	126	73	3	91	103	324	806	37	80			
35	3	14	3	16	19	9	8	4	12	—	5	—	6	1	140	74	4	70	69	233	321	21	45			
17	5	10	—	11	16	5	4	3	2	—	1	—	3	2	148	54	43	74	40	190	184	16	46			
18	3	4	6	11	5	6	4	3	5	2	1	—	1	1	37	26	18	50	29	142	212	16	28			
4	9	26	1	3	12	4	3	3	7	—	1	2	10	3	113	44	17	25	39	124	189	30	40			
5	—	—	—	20	1	3	3	—	—	—	—	—	1	1	41	20	4	11	16	43	27	7	10			
—	2	—	1	—	1	—	—	—	5	—	1	—	1	1	31	27	2	4	18	31	20	7	5			
—	1	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	19	10	3	5	10	28	36	1	8			
—	1	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	14	17	1	4	6	31	42	2	9			
—	1	4	10	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	4	2	9	17	37	33	1	4			
—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	9	1	6	5	15	20	4	2			
—	3	2	1	—	1	—	—	—	2	—	1	—	—	1	8	6	—	8	4	18	54	3	7			
—	1	1	1	5	1	1	1	—	1	—	1	—	—	1	9	17	4	2	7	47	46	5	4			
—	4	1	2	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—	2	7	12	1	10	5	23	18	4	5			
—	1	1	1	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	5	6	—	7	6	25	35	4	5			
—	2	—	3	—	4	—	—	—	1	—	1	—	—	1	4	5	—	8	10	14	28	1	5			
—	1	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	4	2	1	5	10	13	—	6	6			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	14	5	9	5	17	36	—	4	2			
—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	1	—	5	1	18	—	5	3			
—	10	—	—	1	1	2	2	—	—	1	—	—	1	—	4	4	—	2	9	19	—	3	3			
—	—	4	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	8	9	31	—	—	1			
—	8	4	—	5	2	2	1	—	—	—	—	—	—	10	4	—	3	3	13	—	3	3				
—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	6	3	17	—	—	1				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	—	2	3	10	—	—	—	—			
—	—	1	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	4	5	11	—	—	1	—			
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	8	—	3	12	16	—	—	1	3			
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	5	—	1	6	4	—	—	1	1			
—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	3	—	6	3	12	—	—	2	—			
—	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	5	2	4	—	—	2	4			
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	4	6	17	—	—	—	3			
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	1	3	9	11	—	—	1	1			
—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	11	—	3	21	—	—	2	4			
—	3	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	4	2	—	3	1	11	—	—	—	1			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	1	2	5	13	—	—	—	2			
—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	12	1	2	3	3	—	—	3	2			
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	1	2	8	15	—	—	2	3			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6	2	—	3	4	10	—	—	2	3			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	—	8	—	10	—	—	1	2			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	—	2	5	10	—	—	1	1			
—	1	—	—	2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	1	1	—	9	—	6	—	—	1	1			
15,3	154	69	124	30	110	90	48	41	23	60	4	16	4	31	21	868	492	129	477	511	1656	194	353			
7,3	208	77	154	65	244	239	88	74	68	57	4	27	3	18	40	1337	954	90	1159	1241	2410	248	560			

Tabelle 1b. Medizinische Tabelle der Kreise, landeskommissarischen Bezirke, Landesgegenden

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15										
															Davon starben									
															Kreis etc. und Großherzogtum.	Gestorbene mit Totgeborenen	Totgeborene		Gestorbene ohne Totgeborene	ärztlich		ärztlich behandelt in % der Gestorbenen	in Kranken- und Pflege- und sonstigen Anstalten	
Zahl	% der Gestorbenen mit Totgeborenen	ärztlich	nicht ärztlich	Zahl	% der Gestorbenen	Zahl	% der Gestorbenen ohne Totgeb.	Zahl	% der im ersten Lebensjahr Gestorb.	Zahl	% der im ersten Lebensjahr Gestorb.													
<b>Kreise:</b>																								
Konstanz	3 135	102	3,25	3 033	2 302	731	75,9	385	12,7	860	28,4	58	6,7											
Billingen	1 560	65	4,17	1 495	1 124	371	75,2	118	7,9	428	28,6	39	8,9											
Waldbüh	1 553	56	3,61	1 497	1 068	429	71,3	154	10,3	279	18,6	15	5,4											
Freiburg	5 315	217	4,08	5 098	4 089	1 009	80,2	1 020	20,9	1 340	26,3	170	12,7											
Vörrach	2 006	77	3,84	1 929	1 571	358	81,4	274	14,2	380	19,7	28	7,4											
Offenburg	3 333	116	3,48	3 217	2 355	862	73,2	194	6,9	931	28,9	76	8,2											
Baden	3 159	131	4,15	3 028	2 217	811	73,2	324	10,7	859	28,4	52	6,1											
Karlsruhe	8 733	394	4,51	8 339	6 025	2 314	72,3	890	10,7	3 317	39,8	358	10,8											
Mannheim	5 629	312	5,54	5 317	3 979	1 338	74,8	593	11,2	2 396	45,1	339	14,1											
Heidelberg	4 271	194	4,54	4 077	3 081	996	75,6	634	15,6	1 348	33,1	157	11,6											
Mosbach	3 088	107	3,47	2 981	1 931	1 050	64,8	89	3,0	874	29,3	38	4,3											
<b>Bezirke der Landeskommissäre:</b>																								
Konstanz	6 248	223	3,57	6 025	4 494	1 531	74,6	657	10,9	1 567	26,0	111	7,1											
Freiburg	10 654	410	3,85	10 244	8 015	2 229	78,2	1 488	14,5	2 651	26,9	274	10,3											
Karlsruhe	11 892	525	4,41	11 367	8 242	3 125	72,5	1 214	10,7	4 176	36,7	410	9,8											
Mannheim	12 988	613	4,72	12 375	8 991	3 384	72,7	1 316	10,6	4 618	37,3	534	11,6											
<b>Landesgegenden.</b>																								
I. See- und Donau- gegend u. Klettgau	4 587	162	3,53	4 425	3 343	1 082	75,5	506	11,4	1 243	28,1	91	7,3											
II. Hoher Schwarzwald u. Schwarzwaldtäler	4 146	173	4,17	3 973	2 857	1 116	71,9	386	9,7	928	23,4	63	6,8											
III. Obere Rheinebene u. gebirgige Teile der betr. Bezirke	9 406	338	3,59	9 068	7 148	1 920	78,8	1 432	15,8	2 358	26,0	242	10,3											
IV. Untere Rheinebene u. begleitendes Hügel- land	17 324	830	4,79	16 494	12 044	4 450	73,9	1 637	9,9	6 621	40,1	765	11,6											
V. Oberrhein, Neckar- und Tauber- gegend	6 319	268	4,24	6 051	4 350	1 701	71,9	714	11,8	1 862	30,8	168	9,0											
<b>Großherzogtum</b>																								
1904	41 954	1 740	4,15	40 214	29 761	10 453	74,0	4 385	10,9	13 748	34,2	1 397	10,2											
1903	41 362	1 729	4,18	39 633	29 162	10 471	73,6	4 192	10,6	13 430	33,9	1 431	10,7											
1902	39 964	1 815	4,54	38 149	27 855	10 294	73,0	3 920	10,3	12 812	33,6	1 479	11,6											
1901	41 815	1 755	4,20	40 060	29 019	11 041	72,4	3 939	9,8	13 598	33,9	1 554	11,4											
1900	43 345	1 779	4,10	41 566	29 646	11 920	71,3	3 746	9,0	14 535	35,0	1 623	11,2											
1899	39 279	1 704	4,34	37 575	26 715	10 860	71,1	3 274	8,7	12 718	33,8	1 479	11,6											
1898	40 193	1 619	4,03	38 574	27 140	11 434	70,4	3 240	8,4	13 497	35,0	1 590	11,8											
1897	39 026	1 604	4,11	37 422	26 234	11 188	70,1	3 027	8,1	12 812	34,2	1 521	11,9											
1896	36 603	1 617	4,42	34 986	24 738	10 248	70,7	2 918	8,3	10 670	30,5	1 294	12,1											
<b>Durchschnitte:</b>																								
1896—1905	40 532	1 713	4,23	38 819	28 001	10 818	72,1	3 732	9,6	13 083	33,7	1 470	11,2											
1890—1899	39 716	1 563	3,94	38 153	26 470	11 683	69,4	2 944	7,7	12 226	32,0	1 427	11,6											
1880—1889	39 716	1 627	4,10	38 089	23 867	14 222	62,7	2 096	5,5	12 413	32,6	1 308	10,5											
1870—1879	44 157	2 006	4,54	42 151	24 968	17 183	59,2	1 589	3,8	15 615	37,0	1 721	11,0											
1860—1869	39 177	1 815	4,64	37 362	21 791	15 571	58,3	998	2,7	13 967	37,4	2 616	18,7											
1852—1859	36 927	1 615	4,37	35 312	18 227	17 085	51,6	765	2,2	11 428	32,4	2 254	19,7											

<sup>1)</sup> Die Abweichungen der Angaben für die Jahre 1896/1903 gegenüber den bisherigen Veröffentlichungen rühren daher, daß früher nur wurden. <sup>2)</sup> Bis zum Jahr 1904 einschlt. sind unter Lungenschwindsucht auch die Fälle von Milchartuberkulose und allgemeiner Tuberkulose 36 Fälle von allgemeiner Tuberkulose. <sup>3)</sup> Nierfieber. <sup>4)</sup> Darunter je 1 Fall von Nierfieber und Poden.

und des Großherzogtums für das Jahr 1905 (unter Vergleichung mit den Vorjahren). Tabelle 1b.

15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39

Nach den hauptsächlichsten Todesursachen:

Gemeingefährliche Krankheiten	Folgen von Geburt und Wochenbett														Lungenentzündung										Gewalttätig durch	
	Maligne und sublethale	Scharlach	Diphtherie	Krupp	Keuchhusten	Influenza	Kindbettfieber		Typhus	Ruhr	Unter Gekent's rheumatismus	Gentfistarrre	Epythitis	Trunnsucht	Krebs und Krebsegeschwülste	Geistesschlag	Geisteskrankheit	Lungenentzündung		Lungen-schwindsucht	Verdauungsstörung (Kinder unter 1 Jahr)	Selbstmord	Verunglückung und Verbrechen			
							überhaupt	davon in den ersten 3 Wochen										überhaupt	in den ersten 3 Wochen					Scharlach	Diphtherie	
—	48	8	9	5	63	21	15	13	5	1	—	3	—	1	4	224	130	10	90	152	227	264	41	70		
—	20	4	14	6	3	15	8	5	—	1	—	3	—	—	6	66	79	4	64	66	149	183	17	36		
—	—	2	1	4	13	15	5	3	6	1	—	—	—	2	1	118	90	5	63	51	130	100	19	41		
—	37	11	27	11	50	38	17	16	13	11	—	6	—	4	10	342	161	59	260	266	558	558	62	117		
—	4	6	14	10	6	40	5	4	4	2	—	—	—	2	4	114	89	4	107	69	180	127	37	54		
—	19	21	35	11	18	25	7	7	4	10	5	1	—	2	6	191	134	12	140	126	327	476	27	97		
—	7	7	9	9	42	16	5	4	8	11	—	2	1	1	6	191	122	35	118	160	329	329	25	59		
—	123	16	42	22	59	51	33	27	22	43	2	16	1	11	8	355	255	36	385	311	905	1869	70	170		
—	56	41	53	9	36	33	15	14	9	18	1	5	1	14	7	207	124	10	157	198	578	1341	66	114		
—	30	21	47	5	23	38	11	8	12	15	—	3	2	10	5	224	125	32	154	207	406	713	56	90		
—	13	9	27	3	41	37	15	14	8	4	—	4	2	2	4	173	137	12	98	146	277	386	22	65		
—	68	14	24	15	79	51	28	21	11	3	—	6	—	3	11	408	299	19	217	269	506	547	77	147		
—	60	38	76	32	74	103	29	27	21	23	5	7	—	8	20	647	384	75	507	461	1065	1161	126	268		
—	130	23	51	31	101	67	38	31	30	54	2	18	2	12	14	546	377	71	503	471	1234	2198	95	229		
—	99	71	127	17	100	108	41	36	29	37	1	12	5	26	16	604	386	54	409	551	1261	2440	144	269		
—	62	12	23	9	66	33	25	20	6	1	—	6	—	2	7	298	209	16	155	202	349	436	57	104		
—	15	10	23	16	38	48	14	11	16	7	—	2	—	3	8	267	168	9	176	177	380	330	42	106		
—	55	35	61	28	65	74	20	19	11	22	5	5	—	6	16	566	349	96	418	427	961	1037	109	232		
—	193	63	107	35	127	108	55	46	44	72	3	24	3	26	21	719	489	59	661	663	1811	3665	162	334		
—	32	26	64	7	58	66	22	19	14	15	—	6	4	12	9	355	231	39	226	283	565	878	72	137		
—	357	146	278	95	354	329	136	115	91	117	8	43	7	49	61	2205	1446	219	1636	1752	4066	6346	442	913		
—	695	122	221	112	489	151	128	113	90	118	32	39	11	38	51	2235	1379	158	1509	2003	4202	—	401	865		
a) 1	574	74	184	103	495	429	122	105	87	144	—	46	6	46	55	2088	1324	144	1685	1891	4129	—	432	771		
—	365	70	247	145	365	242	119	109	97	71	6	37	7	39	61	2097	1350	129	1694	1682	4266	—	409	762		
—	1042	114	415	266	333	218	139	123	81	113	—	47	6	52	63	2055	1335	140	1729	1940	4186	—	395	792		
b) 2	452	71	347	192	342	1158	135	120	94	167	2	57	6	49	51	1882	1303	120	1765	1647	4256	—	370	878		
—	225	35	317	236	466	301	122	106	96	194	—	38	12	51	42	1858	1281	113	1802	1534	4144	—	351	834		
c) 1	182	41	386	188	533	285	99	87	106	135	3	30	16	49	44	1841	1208	101	1793	1547	4334	—	359	787		
—	487	54	497	219	397	180	92	82	91	192	4	23	25	51	42	1750	1255	105	1513	1490	4433	—	329	741		
—	416	96	551	257	264	161	83	76	76	134	2	51	6	40	45	1824	1220	102	1674	1300	4557	—	336	741		
0,4	480	82	344	181	404	345	118	104	91	139	6	41	10	46	52	1984	1310	133	1681	1679	4257	—	382	809		
1,2	1423	91	902	420	395	436	123	—	—	165	5	41	16	38	43	1688	1209	104	1853	1374	4578	—	339	692		
3	354	387	682	478	479	—	216	—	—	304	25	59	16	30	52	1311	1145	81	—	—	4493	—	317	596		
410	494	1029	—	—	509	—	—	—	—	866	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4628	—	253	581		
75	338	487	—	—	463	—	—	—	—	1134	228	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	183	522		
28	330	441	—	—	572	554	—	—	—	1658	1207	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	148	435		

Rachenbräune zur Darstellung gelangte und deshalb der Vergleichbarkeit wegen die wenigen Fälle von Diphtherie anderer Organe zugezählt gesägt worden. Im Jahr 1905 sind diese Fälle erstmals außer Berücksichtigung geblieben, und zwar 88 Fälle von Milchartuberkulose und

Tabelle 2. Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1905.  
Nach den Angaben der Ärzte bezw. Leichenschauer.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Davon								
											Im ganzen.	männlich.	weiblich.	ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr			
														männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	davon ärztlich behandelt	
Nr. des Systems.	Todesursachen.								männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	Nr. des Systems.				
<b>I. Entwicklungskrankheiten.</b>																			
1	Angeborene Lebensschwäche (im 1. Lebensmonat) . . .	2530	1454	1075	369	252	1434	1075	369	252					31 m				
2	Bildungsfehler (im 1. Lebensmonat) . . .	38	17	21	16	18	17	21	16	18					31 n				
3	Zellgewebeverhärtung der Neugeborenen (im 1. Lebensmonat)	8	6	2	6	2	6	2	6	2					31 o				
4	Nabelentzündung . . .	10	6	4	6	4	6	4	6	4					32				
5	Nabelblutungen . . .	4	1	3	1	3	1	3	1	3					33				
6	Zähnen . . .	91	42	49	19	18	33	33	16	18					34				
7	Alter Schwäche (im Alter über 60 Jahren) . . .	3092	1277	1815	587	766									35				
8	Schwangerschaft ohne weitere Angabe . . .														36				
9	Bauchschwangerschaft . . .	6		6		6									37				
10	Zufälle der Schwangerschaft . . .	7		7		7									38				
11	Eklampsie der Schwangeren . . .	5		5		3									39				
12	Eklampsie der Gebärenden und Wöchnerinnen	16		16		16									40 a				
	Folgen der Entbindung (mit Ausnahme von Kindbettfieber)														40 b				
13	Blutungen während der Geburt usw. . .	48		48		43									41				
14	Phlegmasia alba dolens usw. . .	9		9		9									42				
15	Zurückbleiben der Nachgeburt usw. . .	1		1		1									43				
16	Gebärmutterdurchreibung, Gebärmutterriß . . .	10		10		10									44				
17	Erkrankung der Brüste . . .	1		1		1									45				
18	Frühgeburt . . .	1		1		1									46				
19	Fehlgeburt . . .	5		5		5									47				
	Summe I . . .	5882	2803	3078	1004	1165	1517	1138	414	204					48				
<b>II. Infektions- und parasitäre Krankheiten.</b>																			
20	Pocken . . .														49 a				
21	Windpocken (Varicellae) . . .	5	4	1	3	1	4	1	3	1					49 b				
22 a	Scharlach (Scarlatina) . . .	83	45	38	41	38	3	3	2						49 c				
22 b	Scharlach-Nierentzündung . . .	18	15	3	14	3									50				
22 c	Scharlach-Bräune, Scharlach-Diphtherie	23	10	13	10	13	1		1						51 a				
22 d	Scharlach-Septikämie . . .	22	12	10	12	10		1							51 b				
23	Majern . . .	354	164	190	147	167	53	52	47	41					51 c				
24	Röteln . . .	3	3		2		1		1						52				
25	Frieseln . . .														53				
26	Fledfieber . . .														54				
27 a1	Diphtherie (Rachenbräune) . . .	250	120	130	116	123	10	16	10	15					55				
27 a2	Krupp . . .	95	50	45	50	44	8	7	8						56 a				
27 b	Diphtherie der Haut . . .														56 b				
27 c	Diphtherische Laryngostenose . . .	15	6	9	6	9		2							57				
27 d	Diphtherische Lähmungen . . .	7	3	4	3	4									58				
27 e	Diphtherie-Nierentzündung . . .	2	2		2										59				
27 f	Diphtherie-Septikämie . . .	4	3	1	3	1									60				
28	Keuchhusten . . .	354	164	190	117	152	116	116	76	60					61				
29	Fibrinöse Lungenentzündung . . .	891	425	466	420	460	63	62	62	60					62				
30	Grippe (Influenza) . . .	329	140	189	126	165	16	10	13						63				
31 a	Tuberkulose der Lungen (Lungenschwindsucht)	4066	2024	2042	1955	1971	17	20	15	20					64				
31 b	Halss-, Kehlkopf-, Luftröhrenschwindsucht . . .	36	26	10	25	8									65				
31 c	Drüsentuberkulose, Skrofeln, Skrofulosis . . .	68	38	30	30	26	12	6	10						66				
31 d	Hauttuberkulose, Lupus, fressende Flechte . . .	9	1	8	1	8		1							67				
31 e	Knochen-, Gelenktuberkulose . . .	191	102	89	99	86	2	2	2						68				
31 f	Tuberkulose Hirnhautentzündung . . .	380	194	186	191	182	38	29	37						69				
31 g	Solitäre Gehirntuberkel . . .	4	3	1	3	1									70				
31 h	Unterleibschwindsucht . . .	169	70	99	58	93	23	14	18	14					71				
31 i	Nierentuberkulose . . .	15	9	6	9	6									72				
31 k	Blasentuberkulose . . .	6	5	1	5	1									73				
31 l	Tuberkulose der männlichen Geschlechtsorgane	3	3		3		1		1										

1) Darunter 1 Kind unbekanntes Geschlecht.

Nach: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1905.

Nach: Tabelle 2.

Nr. des Systems.	Todesursachen.	Im ganzen.	Davon										
			männlich.	weiblich.	ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr		davon ärztlich behandelt				
					männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.			
31 m	Tuberkulose der weiblichen Geschlechtsorgane . . . . .	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
31 n	Miliartuberkulose . . . . .	88	42	46	42	46	3	3	3	3	3	3	
31 o	Allgemeine Tuberkulose . . . . .	36	13	23	12	23	1	4	1	4	1	4	
32	Lepra . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
33	Mumps . . . . .	3	1	2	1	2	—	1	—	1	—	1	
34	Typhus . . . . .	117	59	58	57	58	—	1	—	—	—	1	
35	Paratyphus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
36	Weißche Krankheit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
37	Rückfallfieber . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
38	Genidstarre . . . . .	7	4	3	4	2	—	2	—	—	—	2	
39	Rose . . . . .	97	52	45	51	45	16	15	15	15	15	15	
40 a	Tetanus und Trismus . . . . .	26	15	11	15	11	1	—	1	—	—	—	
40 b	Tetanus neonatorum . . . . .	10	8	2	8	1	8	2	8	1	—	1	
41	Blutvergiftung . . . . .	156	80	76	79	75	10	13	10	13	10	13	
42	Kindbettfieber . . . . .	136	—	136	—	136	—	—	—	—	—	—	
43	Acuter Gelenkrheumatismus . . . . .	43	27	16	25	15	—	—	—	—	—	—	
44	Pest . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
45	Asiatische Cholera . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
46	Cholera nostras (einheimischer Brechdurchfall) . . . . .	18	12	6	12	5	5	2	5	2	5	2	
47	Auhr . . . . .	8	3	5	3	5	—	1	—	—	—	1	
48	Wechselfieber . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49 a	Gonorrhöe, Tripper . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49 b	Gelenkrheumatismus (infolge Tripper) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49 c	Sonstige Folgekrankheiten (nach Tripper) . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
50	Weicher Schanker . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
51 a	Primäre Syphilis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
51 b	Sekundäre Syphilis . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
51 c	Tertiäre Syphilis . . . . .	6	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	
51 d	Kongenitale Syphilis . . . . .	40	18	22	18	21	18	21	18	20	18	20	
51 e	Syphilis ohne Bezeichnung der Grade . . . . .	2	2	—	2	—	1	—	1	—	—	—	
52	Milzbrand . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
53	Rothkrankheit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
54	Hundswut . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
55	Haut- und Klauenseuche . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
56 a	Blasenwürmer des Gehirns . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
56 b	Blasenwürmer der Leber, des Auges . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
57	Bandwurm . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
58	Trichinenkrankheit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
59	Ankylostoma duodenale . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
60	Fadenwurm . . . . .	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	
61	Sonstige Würmer . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
62	Schwämmchen . . . . .	15	7	8	5	5	7	8	5	5	5	5	
63	Favus . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
64	Pityriasis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
65	Herpes tonsurans . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
66	Hypergillus und andere . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
67	Strahlenpilzkrankheit . . . . .	3	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	
	<b>Summe II . . . . .</b>	<b>8220</b>	<b>3994</b>	<b>4226</b>	<b>3795</b>	<b>4028</b>	<b>438</b>	<b>416</b>	<b>373</b>	<b>354</b>			
	<b>III. Sonstige allgemeine Krankheiten.</b>												
68	Blutarmut . . . . .	39	12	27	2	17	6	13	—	—	—	6	
69	Anaemia perniciosa . . . . .	48	19	29	19	29	1	—	—	—	1	—	
70	Weißblütigkeit . . . . .	27	18	9	17	9	1	—	—	—	—	—	
71	Pseudoleukämie . . . . .	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	
72	Lymphom . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
73	Etorbut . . . . .	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	

## Noch: Todesursachen der Sterbefälle im Jahr 1905.

Noch: Tabelle 2.

Nr. des Systems.	Todesursachen.	Summ.	Davon								
			männlich.		weiblich.		ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr		
			männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	
74	Barlowsche Krankheit . . . . .	2	2	—	2	—	1	—	1	—	—
75	Blutfleckenkrankheit . . . . .	15	9	6	9	6	2	—	2	—	
76	Hämoglobimurie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
77	Bluterkrankheit . . . . .	4	2	2	2	2	—	1	—	—	
78	Englische Krankheit . . . . .	209	119	90	66	65	60	42	41	35	
79	Osteomalacia, Knochenerweichung . . . . .	6	1	5	1	4	—	—	—	—	
80	Zuckerkrankheit . . . . .	146	87	59	86	58	—	—	—	—	
81	Diabetes insipidus . . . . .	4	4	—	4	—	—	—	—	—	
82	Gicht . . . . .	25	8	17	5	12	—	1	—	—	
83	Bronchitis . . . . .	6	4	2	4	2	—	—	—	—	
84	Fettsucht . . . . .	2	—	2	—	2	—	—	—	—	
85	Akromegalie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
86	Riesenzwuch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
87 a	Myxödem . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	
87 b	Kachexia strumipriva . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
88 a	Brandgeschwür . . . . .	19	12	7	11	7	1	1	1	—	
88 b	Druckbrand . . . . .	12	5	7	4	7	—	2	—	—	
88 c	Wasserkrebs . . . . .	1	1	—	1	—	1	—	1	—	
89 a	Erschöpfung, Entkräftung . . . . .	45	16	29	12	20	2	—	2	—	
89 b	Hungertod . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
90	Hirschschlag, Sonnenstich . . . . .	14	4	10	1	6	—	—	—	—	
91 a	Acute Alkoholvergiftung . . . . .	5	4	1	2	1	—	—	—	—	
91 b	Chronische Alkoholvergiftung . . . . .	33	31	2	28	—	—	—	—	—	
91 c	Säuerwahnwahn . . . . .	23	22	1	22	1	—	—	—	—	
92 a	Fleisch-, Wurst-, Fisch- usw. Vergiftung . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	
92 b	Schlangenbiss, Insektenstich . . . . .	2	1	1	—	1	—	—	—	—	
92 c	Vergiftung durch Pilze, Schwämme, Morphinum usw. . . . .	17	9	8	6	8	1	—	1	—	
93 a	Acute Vergiftung mit anorganischen Stoffen . . . . .	12	9	3	8	2	1	—	1	—	
93 b	Chronische Vergiftung mit anorganischen Stoffen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
94	Vergiftungen ohne nähere Angabe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
95	Giftige Gase . . . . .	3	3	—	—	—	—	—	—	—	
<b>Anhang.</b>											
<b>Neubildungen und Geschwülste.</b>											
<b>A. Bösartige Neubildungen.</b>											
96 a	Krebs der äußeren Bedeckungen . . . . .	45	27	18	23	16	—	—	—	—	
96 b	Krebs der Verdauungsorgane . . . . .	1557	776	781	761	766	1	—	1	—	
96 c	Krebs der Atmungsorgane . . . . .	55	25	30	25	30	—	—	—	—	
96 d	Krebs des Harnapparats . . . . .	69	46	23	45	23	—	—	—	—	
96 e	Krebs der Geschlechtsorgane . . . . .	278	10	268	10	264	—	—	—	—	
96 f	Sonstige Karzinome . . . . .	52	22	30	20	28	—	—	—	—	
97	Sarkom . . . . .	108	53	55	53	55	—	—	—	—	
98	Anderer bösartige Neubildungen . . . . .	41	20	21	20	20	2	1	2	—	
<b>B. Gutartige Neubildungen.</b>											
99 a	Fibrom, Lipom, Angiom usw. . . . .	22	5	17	5	17	1	1	1	—	
99 b	Polypen . . . . .	2	—	2	—	2	—	—	—	—	
100	Geschwülste, Tumoren ohne Bezeichnung der Art . . . . .	32	11	21	11	21	—	—	—	—	
Summe III . . . . .		2988	1402	1586	1290	1503	81	62	55	—	
<b>IV. Örtliche Krankheiten.</b>											
<b>A. Krankheiten des Nervensystems.</b>											
101	Hirnhautentzündung . . . . .	484	249	235	241	227	92	77	89	—	
102	Gehirnhöhlenwasserfucht . . . . .	38	20	18	18	16	13	7	11	—	

Noch: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1905.

Noch: Tabelle 2.

Nr. des Systems.	Todesursachen.	Zur gansen.	Davon							
			männlich.	weiblich.	ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr			
					männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	davon ärztlich behandelt	männlich.
103 a	Gehirnentzündung, akute Encephalitis	56	30	26	30	25	8	6	8	5
103 b	Gehirnweitung, Gehirnabszess	32	23	9	22	9	—	—	—	—
104	Gehirnschlag	1446	683	763	526	592	16	6	8	3
105	Arteriosklerotische und andere Erweichungsherde des Gehirns, Gehirnlähmung	106	73	33	73	32	—	2	—	1
106	Kongestionen	3	2	1	—	1	1	—	—	—
107	Gehirnanämie	3	1	2	1	2	—	—	—	—
108	Gehirnleiden ohne nähere Bezeichnung	26	12	14	11	10	—	2	—	—
109	Einfache Seelenstörung	39	16	23	16	14	—	—	—	—
110	Progressive Paralyse, Gehirnschwund	100	72	28	70	26	—	—	—	—
111	Dementia senilis	54	22	32	20	31	—	—	—	—
112	Epileptisches und hysterisches Irresein	11	8	3	8	3	—	—	—	—
113 a	Idiotie, Imbezillität	12	6	6	6	3	—	—	—	—
113 b	Kretinismus	3	1	2	—	2	—	—	—	—
114	Rückenmarkentzündung	39	13	26	13	25	1	2	1	2
115	Rückenmarkshautentzündung	10	5	5	5	5	1	—	1	—
116	Kompressionsmyelitis	4	—	4	—	4	—	—	—	—
117	Rückenmarkschwindel	52	29	23	25	20	—	—	—	—
118	Triebreiche Krankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—
119	Rückenmarkslähmung	29	21	8	18	8	—	—	—	—
120	Kinderlähmung	11	5	6	4	5	3	2	3	2
121	Rückenmarkleiden ohne nähere Angabe	19	7	12	6	12	1	—	—	—
122	Progressive Muskelatrophie	3	1	2	1	2	—	—	—	—
123	Apoplexia spinalis	5	1	4	1	4	—	—	—	—
124	Multiple Rückenmarksklerose	15	5	10	5	9	—	—	—	—
125	Paralysis agitans	12	4	8	4	8	—	—	—	—
126	Multiple Neuritis	3	2	1	2	1	—	—	—	—
127	Neuralgie	1	1	—	1	—	—	—	—	—
128	Lähmungen der peripheren Nerven	1	—	1	—	1	—	—	—	—
129	Raynaudsche Krankheit, symmetrische Gangrän	1	—	1	—	1	—	—	—	—
130	Migräne	—	—	—	—	—	—	—	—	—
131	Fallsucht	61	28	33	20	23	1	1	1	1
132	Zeitstanz	1	—	1	—	1	—	—	—	—
133	Tetanie, Clampsie und ähnliche Krämpfe	951	550	401	160	129	502	347	139	90
134	Neurasthenie	2	1	1	—	1	—	—	—	—
135	Hysterie	2	1	1	1	1	—	—	—	—
136	Traumatische Neurosen	1	1	—	1	—	—	—	—	—
137	Beschäftigungsneurosen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
138	Nervenkrankheit ohne nähere Angabe	4	2	2	1	—	—	—	—	—
139	Basedovische Krankheit	15	1	14	1	13	—	1	—	—
Summe A.		3655	1896	1759	1311	1266	639	453	261	182
B. Krankheiten der Atmungsorgane. (Ausschl. 27 bis 30, 31a, 31b, 96 bis 100.)										
140	Nasentarrh	—	—	—	—	—	—	—	—	—
141	Djäna (Stinknase)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
142	Rhinosklerom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
143	Epistaxis, Nasenbluten	1	—	1	—	1	—	—	—	—
144	Erkrankungen der Nasen- und Rachenmandeln	1	1	—	1	—	1	—	1	—
145	Erkrankungen der knöchernen Nase	—	—	—	—	—	—	—	—	—
146	Erkrankungen der Nasen-Nebenhöhlen	1	—	1	—	1	—	—	—	—
147	Schnupfen, Heusieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
148	Nasenleiden ohne nähere Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
149	Rheklöpfentzündung	18	9	9	6	8	1	2	1	2
150	Oedema glottidis	1	1	—	1	—	1	—	1	—

## Noch: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1905.

Tabelle 2.

Nr. des Systems.	Todesursachen.	Zu gegan.	Dabon										
			männlich.	weiblich.	ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr						
					männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	dabon ärztlich behandelt	männlich.	weiblich.		
151	Stimmritzenkrampf . . . . .	41	25	16	16	10	23	11	15				
152	Kehlkopfverengung . . . . .	4	2	2	2	2	1	—	1				
153	Luftröhrentatarrh . . . . .	29	15	14	13	13	7	5	6				
154	Akute Bronchitis . . . . .	915	506	409	359	298	360	256	228	163			
155	Chronischer Bronchialatarrh . . . . .	678	345	333	312	288	19	21	12	13			
156	Lungenemphysem . . . . .	419	234	185	216	160	2	—	1				
157	Katarhale Lungenentzündung . . . . .	1657	836	821	803	789	371	305	345	283			
158	Hypostatische Lungenentzündung . . . . .	95	45	50	42	50	7	1	4	1			
159	Lungenentzündung ohne nähere Angabe . . . . .	745	358	387	329	355	106	88	91	74			
160	Staubkrankheiten . . . . .	2	2	—	2	—	—	—	—	—			
161	Lungenkrankheit, Lungenleiden ohne nähere Bezeichnung . . . . .	84	48	36	26	19	12	10	6	3			
162	Lungenblutsturz . . . . .	60	31	29	22	17	—	—	—	—			
163	Lungenabszess . . . . .	9	6	3	6	3	—	—	—	—			
164	Lungenbrand . . . . .	23	16	7	16	6	—	—	—	—			
165	Lungenlähmung . . . . .	148	74	74	60	60	8	9	5	5			
166 a	Seröse Brustfellentzündung . . . . .	51	27	24	26	23	1	—	1	—			
166 b	Eitrige Brustfellentzündung . . . . .	49	35	14	35	13	3	—	3	—			
166 c	Brustfellentzündung ohne nähere Angabe . . . . .	105	67	38	63	36	6	3	6	—			
167	Luftröhre in die Brustfellhöhle . . . . .	2	1	1	1	1	—	—	—	—			
168	Bluterguß in die Brustfellhöhle . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—			
	Summe B . . . . .	5139	2684	2455	2357	2154	929	711	727	564			
	C. Krankheiten der Kreislauforgane.												
169	Endocarditis . . . . .	80	30	50	30	50	—	2	—	—			
170	Herzbeutelentzündung . . . . .	42	22	20	21	19	—	1	—	—			
171	Herzbeutelwasserfucht . . . . .	32	15	17	15	12	—	—	—	—			
172	Herzvergrößerung . . . . .	89	37	52	37	51	—	—	—	—			
173	Herzklappenfehler . . . . .	901	325	576	311	560	4	3	4	—			
174	Angeborener Herzfehler . . . . .	18	12	6	10	5	7	4	5	—			
175	Herzmuskelerkrankung . . . . .	994	413	581	408	569	2	—	2	—			
176	Herzverfettung . . . . .	48	15	33	15	33	—	—	—	—			
177	Perforation des Herzens . . . . .	2	2	—	1	—	—	—	—	—			
178	Herzschlag-, -schwäche, -lähmung . . . . .	786	420	366	235	253	35	28	13	14			
179	Herzkrampf, Angina pectoris . . . . .	6	2	4	2	4	—	—	—	—			
180	Herzneurosen . . . . .	2	2	—	2	—	—	—	—	—			
181	Herzleiden ohne nähere Angabe . . . . .	218	89	129	73	96	—	2	—	—			
182 a	Aneurysma . . . . .	8	6	2	6	2	—	—	—	—			
182 b	Schlagaderriß, Versten eines Blutgefäßes . . . . .	3	1	2	1	2	—	—	—	—			
183	Arterienverstopfung . . . . .	40	10	30	9	28	2	—	1	—			
184	Arterienverfälschung . . . . .	289	172	117	169	116	—	—	—	—			
185	Brand der Alten, Gangraena senilis . . . . .	40	22	18	22	18	—	—	—	—			
186	Aderbruch . . . . .	3	2	1	—	1	—	—	—	—			
187	Benentzündung . . . . .	4	2	2	2	2	—	—	—	—			
188	Blutgefäßverstopfung . . . . .	15	4	11	4	11	—	—	—	—			
189	Hämorrhoidalknoten . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—			
190	Drüsenentzündung . . . . .	4	2	2	2	1	1	2	1	—			
	Summe C . . . . .	3625	1605	2020	1375	1834	51	42	26	29			
	D. Krankheiten der Verdauungsorgane. (Ausschl. 31h, 96 bis 100.)												
191	Mundentzündung . . . . .	21	12	9	9	8	11	8	8	—			
192	Zahnkrankheiten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
193	Erkrankungen der Zunge . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
194	Halsentzündung . . . . .	22	12	10	12	10	4	2	4	—			
195	Krankheiten der Speicheldrüsen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

Noch: Todesursachen der Sterbfälle im Jahr 1905.

Noch: Tabelle 2.

Nr. des Systems.	Todesursachen.	Im ganzen.	Davon										
			männlich.		weiblich.		im 1. Lebensjahr						
			männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	davon ärztlich behandelt	männlich.	weiblich.		
196	Krankheiten der Speiseröhre . . . . .	6	5	1	5	1	—	—	—	—	—	—	—
197	Kropf . . . . .	12	5	7	5	6	—	—	—	—	—	—	—
198	Magenkatarrh . . . . .	93	49	44	20	18	17	14	7	3	—	—	—
199	Magenkrampf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200	Magengeschwür . . . . .	92	63	29	60	27	1	—	1	—	—	—	—
201	Magenfistel . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
202	Magenverengerung . . . . .	3	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—
203	Magenverhärtung . . . . .	6	3	3	2	3	—	1	—	—	—	—	1
204	Magenverweiterung . . . . .	13	9	4	8	4	—	—	—	—	—	—	—
205 a	Darmkatarrh . . . . .	1551	827	724	649	579	716	617	563	484	—	—	—
205 b	Darmkrampf . . . . .	63	41	22	22	9	33	18	15	8	—	—	—
205 c	Durchfall . . . . .	2261	1850	1011	674	551	1206	965	646	522	—	—	—
205 d	Brechdurchfall (auschl. 46) . . . . .	1867	1036	831	551	413	983	767	509	374	—	—	—
206	Abzehrung, Atrophie der Kinder . . . . .	974	550	424	294	236	510	400	277	225	—	—	—
207	Darmträgheit, Verstopfung . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
208	Uleus duodenale . . . . .	7	5	2	5	2	—	1	—	1	—	—	—
209	Darmgeschwüre ohne nähere Angabe . . . . .	24	14	10	12	8	5	2	3	—	—	—	—
210	Darmblutung . . . . .	21	16	5	16	4	4	2	4	1	—	—	—
211	Blinddarmentzündung . . . . .	127	80	47	80	47	2	—	2	—	—	—	—
212	Darmverschluss . . . . .	129	54	75	53	71	5	3	4	1	—	—	—
213	Darmzerreißung . . . . .	6	4	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—
214	Mastdarmentzündung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
215	Mastdarmvorfall . . . . .	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
216	Mastdarmfistel, Mastdarmfissur . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
217	Mastdarmverengerung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
218	Darmfistel . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
219 a	Brüche, eingeklemmte . . . . .	74	31	43	29	41	2	—	2	—	—	—	—
219 b	Brüche, nicht eingeklemmte . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
219 c	Brüche ohne nähere Angaben . . . . .	5	4	1	1	1	3	—	1	—	—	—	—
220	Bauchfellentzündung, Unterleibsentzündung . . . . .	244	111	133	110	133	5	1	5	1	—	—	—
221	Leberentzündung . . . . .	18	11	7	11	7	—	—	—	—	—	—	—
222	Phlephlebitis und Pfortaderthrombose . . . . .	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
223	Acute Leberatrophie . . . . .	9	4	5	4	5	1	—	1	—	—	—	—
224	Lebercirrhose . . . . .	213	146	67	144	64	—	—	—	—	—	—	—
225 a	Gelbsucht . . . . .	22	11	11	11	9	2	—	2	—	—	—	—
225 b	Gelbsucht der Neugeborenen . . . . .	26	16	10	8	5	16	10	8	5	—	—	—
226	Leberleiden ohne nähere Bezeichnung . . . . .	22	11	11	11	7	1	—	1	—	—	—	—
227	Gallensteine . . . . .	66	8	58	8	58	—	—	—	—	—	—	—
228	Erkrankungen des Pankreas . . . . .	4	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—
229	Milzkrankheiten . . . . .	3	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—
	Summe D . . . . .	8009	4396	3613	2826	2336	3527	2812	2063	1636	—	—	—
	E. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane. (Ausschließlich 8 bis 19, 31 i bis m, 42, 49 bis 51, 96 bis 100.)												
230	Nierenentzündung . . . . .	601	291	310	284	301	8	7	8	7	—	—	—
231	Nephritis . . . . .	6	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—
232	Nydronephrose . . . . .	2	1	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—
233	Nierenvereiterung, Nephritis purulenta . . . . .	6	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—
234	Steinkrankheit . . . . .	4	3	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—
235	Banderniere . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
236	Urämie, Harnvergiftung . . . . .	27	16	11	16	11	—	—	—	—	—	—	—
237	Blasenkatarrh . . . . .	78	72	6	70	6	—	—	—	—	—	—	—
238	Harnröhrenentzündung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
239 a	Harninfiltration . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
239 b	Harnröhrenverengerung, -abszess, -fistel . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—



## Noch: Todesursachen der Sterbefälle im Jahr 1905.

Noch: Tabelle 2.

Nr. des Systems.	Todesursachen.	Im ganzen.	Davon										
			männlich.		weiblich.		ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr				
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	davon ärztlich behandelt	männl.	weibl.		
285	Knochenverletzung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
286	Knochenentzündung . . . . .	79	36	43	33	39	3	—	—	—	—	—	—
287	Erysipelas (nicht syphilitische) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
288	Knochenentzündung . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
289	Gelenkverletzung, -verrenkung, Luxation . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
290	Gelenkentzündung . . . . .	9	6	3	6	2	—	—	—	—	—	—	—
291	Chronischer Gelenkrheumatismus . . . . .	25	11	14	9	10	—	—	—	—	—	—	—
292	Arthritis deformans . . . . .	16	4	12	4	10	—	—	—	—	—	—	—
293	Verkrümmung der Wirbelsäule . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
294	Platt-, Klump-, Spitzfuß, Genu valgum . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe G . . . . .	135	60	75	50	64	3	2	3	2	—	—	—
	H. Krankheiten des Ohres.												
295	Erkrankungen des äußeren Ohres . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
296	Erkrankungen des Trommelfells und mittleren Ohres . . . . .	13	7	6	7	6	2	2	2	2	—	—	—
297	Erkrankungen des inneren Ohres . . . . .	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—
298	Schwerhörigkeit . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
299	Ohrenleiden ohne nähere Angabe . . . . .	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	Summe H . . . . .	15	7	8	7	7	2	4	2	3	—	—	—
	J. Krankheiten der Augen.												
300	Erkrankungen der Augenlider . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
301	Entropion, Entropion . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
302	Blennorrhöe der Augen . . . . .	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—
303	Conjunctivitis granulosa . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
304	Sonstige Bindehautentzündung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
305	Erkrankungen der Lederhaut und der Hornhaut . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
306	Erkrankungen der Regenbogenhaut . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
307	Erkrankungen der Linse . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
308	Erkrankungen des Glaskörpers . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
309	Erkrankungen der Gefäßhaut . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
310	Glaucom . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
311	Erkrankungen der Netzhaut . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
312	Erkrankungen des Sehnerven . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
313	Refraktionsanomalien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
314	Lähmungen der Augenmuskeln . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
315	Erkrankungen der Tränenorgane . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
316	Augenleiden ohne nähere Angabe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe J . . . . .	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—
	K. Verletzungen und anderweitige äußere Einwirkungen.												
317	Quetschungen und Verletzungen . . . . .	55	48	7	33	4	—	—	—	—	—	—	—
318 a	Knochenbrüche des Schädels . . . . .	163	136	27	78	15	1	2	1	—	—	—	—
318 b	Knochenbrüche des Schulterblatts und Schlüsselbeins . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
318 c	Knochenbrüche der Wirbelsäule . . . . .	43	40	3	31	2	—	—	—	—	—	—	—
318 d	Knochenbrüche der Rippen . . . . .	31	30	1	23	—	—	—	—	—	—	—	—
318 e	Knochenbrüche des Beckens . . . . .	12	8	4	6	3	—	—	—	—	—	—	—
318 f	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen . . . . .	3	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
318 g	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen . . . . .	30	21	9	20	8	—	—	—	—	—	—	—
318 h	Knochenbrüche ohne nähere Angabe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
319	Verstauchungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Nach: Todesursachen der Sterbefälle im Jahr 1905.

Nach: Tabelle 2.

Nr. des Systems.	Todesursachen.	Im ganzen.	Davon															
			männlich.		weiblich.		ärztlich behandelt		im 1. Lebensjahr									
			männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	davon ärztlich behandelt	männlich.	weiblich.							
320 a	Verrenkungen an den oberen Gliedmaßen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
320 b	Verrenkungen an den unteren Gliedmaßen . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
320 c	Sonstige Verrenkungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
321 a	Wunden durch Hieb, Stich, Schnitt . . . . .	34	31	3	19	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
321 b	Wunden durch Schuß . . . . .	116	111	5	22	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
321 c	Wunden durch Biß . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
321 d	Wunden durch sonstige Ursachen . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
322	Verbrennung und Verbrühung, Brandwunden . . . . .	88	39	49	33	39	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
323	Erfrieren . . . . .	6	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
324	Gehirnerschütterung . . . . .	26	21	5	19	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
325	Blisschlag . . . . .	9	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
326	Elektrischer Strom . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
327	Ertrinken . . . . .	197	139	58	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
328	Erhängen . . . . .	230	203	27	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
329	Ersticken . . . . .	46	30	16	1	1	12	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
330	Hinrichtung . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
331	Fremdkörper . . . . .	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
332 a	Verletzung durch Explosion . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
332 b	Verletzung durch Ueberfahren . . . . .	75	67	8	21	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
332 c	Verletzung durch Maschinen . . . . .	12	12	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
332 d	Verletzung durch Sturz, Fall, Schlag, Wurf, Stoß . . . . .	95	76	19	38	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
332 e	Verletzung durch Erschütterung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
332 f	Verletzung auf sonstige Weise . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
333	Verblutung ohne nähere Angabe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
334	Operationen ohne nähere Angabe . . . . .	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Summe K . . . . .</b>		<b>1281</b>	<b>1029</b>	<b>252</b>	<b>356</b>	<b>93</b>	<b>22</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>V. Aderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen.</b>																		
335	Anderer, sowie nicht angegebene und unbekannte Krankheiten . . . . .	146	54	92	18	32	11	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammenstellung.</b>																		
I.	Entwickelungskrankheiten . . . . .	5882	2903	3078	1004	1165	1517	1138	414	292	—	—	—	—	—	—	—	—
II.	Infektions- und parasitäre Krankheiten . . . . .	8220	3994	4226	3795	4028	438	416	373	354	—	—	—	—	—	—	—	—
III.	Sonstige allgemeine Krankheiten . . . . .	2988	1402	1586	1290	1503	81	62	55	47	—	—	—	—	—	—	—	—
IV.	Ortliche Krankheiten . . . . .	22775	12176	10599	8756	8151	5242	4097	3142	2459	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Davon</b>																		
A.	des Nervensystems . . . . .	3655	1896	1759	1311	1266	639	453	261	185	—	—	—	—	—	—	—	—
B.	der Atmungsorgane . . . . .	5139	2684	2455	2357	2154	929	711	727	564	—	—	—	—	—	—	—	—
C.	der Kreislauforgane . . . . .	3625	1605	2020	1375	1834	51	42	26	30	—	—	—	—	—	—	—	—
D.	der Verdauungsorgane . . . . .	6009	4396	3613	2826	2336	3527	2812	2063	1639	—	—	—	—	—	—	—	—
E.	der Harn- und Geschlechtsorgane . . . . .	771	416	355	407	344	11	7	11	7	—	—	—	—	—	—	—	—
F.	der äußeren Bedeckungen . . . . .	144	83	61	67	52	56	51	44	43	—	—	—	—	—	—	—	—
G.	der Bewegungsorgane . . . . .	135	60	75	50	64	3	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
H.	des Ohres . . . . .	15	7	8	7	7	2	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
J.	der Augen . . . . .	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
K.	Verletzungen und anderweitige äußere Einwirkungen . . . . .	1281	1029	252	356	93	22	14	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—
V.	Aderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen . . . . .	146	54	92	18	32	11	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Im ganzen . . . . .</b>		<b>40011</b>	<b>20429</b>	<b>19581</b>	<b>14863</b>	<b>14679</b>	<b>7289</b>	<b>5722</b>	<b>3964</b>	<b>3153</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Außerdem Totgeborene . . . . .</b>		<b>1771</b>	<b>1012</b>	<b>759</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

1) Darunter 1 Kind unbekanntes Geschlecht; 2) Desgl. 3 Kinder.

(Fortsetzung des Textes von Seite 68.)

1905 auf 29 742 Personen oder 74,3 % aller Gestorbenen. Die einzelnen Jahre des letzten Jahrzehnts und dessen Durchschnitt weisen folgende Zahlen auf:

Jahre	Zahl der Gestorbenen (ohne Folgeb.)		Davon in ärztlicher Behandlung gewesen		Jahre	Zahl der Gestorbenen (ohne Folgeb.)		Davon in ärztlicher Behandlung gewesen	
	Personen	%	Personen	%		Personen	%	Personen	%
1896	34986	70,7	24738	70,7	1902	38149	27855	73,0	
1897	37422	70,1	26234	70,1	1903	39633	29162	73,6	
1898	38574	70,4	27140	70,4	1904	40214	29761	74,0	
1899	37575	71,1	26715	71,1	1905	40011	29742	74,3	
1900	41566	71,3	29646	71,3	Durchschnitt				
1901	40060	72,4	29019	72,4	1896/1905	38819	28001	72,1	

Unter den 13 012 im 1. Lebensjahre Gestorbenen waren nur 7137 oder 54,8 %, unter den 26 999 über 1 Jahr alten Gestorbenen aber 22 605 oder 83,7 %, von den 20 429 männlichen Personen 14 862 oder 72,8 %, von den 19 581 weiblichen dagegen 14 879 oder 76,0 % ärztlich behandelt worden. Die Anteile der ärztlich Behandelten unter den Gestorbenen für jedes der beiden Geschlechter sind stets verschieden gewesen; im letzten Jahrzehnt entfielen auf je 100 Gestorbene

im Jahr	Männl.	Weibl.	im Jahr	Männl.	Weibl.	im Jahr	Männl.	Weibl.
1896	69,2	72,3	1900	69,8	72,9	1904	72,6	75,5
1897	68,7	71,6	1901	71,0	74,0	1905	72,8	76,0
1898	69,1	71,7	1902	71,7	74,4	im Durchschnitt		
1899	69,5	72,8	1903	72,6	74,6	1896/1905	70,7	73,6

Hiernach bleibt noch immer ein großer Teil der Erkrankten, von denen voraussichtlich viele bei sachgemäßer Behandlung zu retten wären, ohne ärztliche Hilfe. Das gilt insbesondere bei Erkrankungen von Kindern im ersten Lebensjahre, von denen im Jahrzehnt 1896/1905 durchschnittlich nur 52,1 % in ärztlicher Behandlung waren. Und dabei hat das Verhältnis im Laufe der letzten 20 Jahre sich um vieles gebessert. Während die ärztlich Behandelten unter den im ersten Lebensjahre Gestorbenen Ausgangs der 70er Jahre nur etwa ein Drittel ausmachten, erreichte deren Anteil mit einigen Schwankungen Anfangs der 90er Jahre etwa zwei Fünftel und stellt sich gegenwärtig auf 54,8 %. Von einer aufmerksameren Behandlung der Säuglingskrankheiten durch häufigere Beziehung von Ärzten ist demnach noch viel für die Herabminderung der allgemeinen Sterbeziffer zu erwarten.

Wie bei den Geschlechtern, ferner bei Kindern und Erwachsenen, so wurde die ärztliche Hilfe im Jahr 1905 auch in den verschiedenen Gegenden des Landes in ungleichem Maße in Anspruch genommen; die Entfernung zwischen dem Wohnsitz des Arztes und des Patienten, die Zahl der vorhandenen Ärzte und andere Umstände üben großen Einfluß darauf aus. Die Verhältniszahl schwankte in den Amtsbezirken zwischen 54,9 % aller Todesfälle im Amtsbezirk Vöhringen und 87,0 % im Bezirke Staufsen; noch günstigere Verhältniszahlen als dieser Amtsbezirk wiesen verschiedene größere Städte, wie Heidelberg mit 91,1, Karlsruhe mit 90,7 und Freiburg mit 88,4 % aller Gestorbenen auf.

Von den Gestorbenen der Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern waren im ganzen 84,2 % (im Jahr 1904: 84,3 %), von denen der übrigen Gemeinden nur 68,9 % (1904: 68,7 %) ärztlich behandelt worden.

## 2. Die in Anstalten Gestorbenen.

In den zahlreichen Kranken- und Pflegeanstalten aller Art sind im Jahr 1905 insgesamt 4675 oder 11,7 % aller Personen gestorben. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts belief sich diese Zahl

im Jahr	auf Personen	auf % der Gestorbenen	im Jahr	auf Personen	auf % der Gestorbenen	im Jahr	auf Personen	auf % der Gestorbenen
1896	2918	8,3	1900	3746	9,0	1904	4385	10,9
1897	3027	8,1	1901	3939	9,8	1905	4675	11,7
1898	3240	8,4	1902	3920	10,3	im Durchschnitt		
1899	3274	8,7	1903	4192	10,6	1896/1905	3732	9,6

Die Krankenanstalten befinden sich vornehmlich in größeren Gemeinden; insfolgedessen macht die Zahl der darin Gestorbenen in den Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern einen weit höheren Anteil aller Gestorbenen (25,1 %) aus, als in den übrigen Gemeinden des Landes (4,3 %). Recht verschieden — je nach der Zahl der vorhandenen Krankenhäuser — ist die Zahl der in

(Fortsetzung des Textes auf Seite 80.)

Die anzeigenpflichtigen Infektionskrankheiten in den Amtsbezirken  
Tabelle 3 a. Nach den Angaben

Amtsbezirke.	Typhus.												Kindbettfieber.											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	Engen			1										1	2	2	3	4		1	1			
Konstanz																								
Wesskirch																								
Wullendorf																								
Stodach																								
Überlingen																								
Donaueschingen																								
Triberg	1					1	1	1																
Willingen																								
Bonnendorf																								
Säckingen																								
St. Blasien																								
Waldbühl																								
Breisach																								
Emmendingen	1	3	1	1	3	3																		
Ettenheim																								
Freiburg	1				2	2	18	5	1	2	1	4												
Neustadt																								
Staufen				1				3	1															
Waldbühl																								
Lörrach		2	2		1		2		1															
Mühlheim				1																				
Schnau																								
Schopfheim						2	2	3																
Kehl	1	1	4	4				1	3	2	1		2											
Lahr	1					1			1	2			2											
Oberkirch	3		1			1			5				3											
Offenburg	2		1	1	1		1	21	16	8	2	4	4	2										
Wolfach										1	4	3	1											
Achern						1		2	3	4														
Baden	1	1	1		1	3	1	1	5	4	2	1	1	1										
Bühl	4			2		1	1		1	6			2	1										
Rastatt	3	2	2	1				1	2	1	2		2											
Bretten								2		3			2	1										
Bruchsal	1	4	1	1	1	1		1	1	5	3		4	5	3									
Durlach		1	1	1	2	2	2	5	6	5	4	1	1	2										
Ettlingen	6		1			3	1	4	3	2	1	2												
Karlsruhe	3	1	3		7	8	7	10	26	13	6	5	4	3	4									
Pforzheim	3	1	2	3	2	1	4	3	12	9	5	1		1	3	2	2	3						
Mannheim	5	5	1	6	11	6	8	23	18	7	8	2	2	7	1	1	2	1	3	2				
Schwezingen					1		1																	
Weinheim			1					3		6	4				1	2		3	1	3		1		
Eppingen							1		3				1					3				1		
Heidelberg	2	4	2	6	2	3	12	21	9		7	2	3	1	4	1	1	4	3	2	3	3	4	
Sinsheim		1	3	2			2	6	6		1		2	2	1	1			2	1	1			
Wiesloch																								
Abelsheim				1																				
Borberg																								
Buchen														4	3									
Eberbach										2														
Nosbach	1						2	1						2	2			4	2	1	1	4		
Tauberbischofsb.		1													4	1								
Wertheim				3						1						2								



Koch: Die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten in den Amtsbezirken  
 Koch: Tabelle 3a.

Amtsbezirke.	Charlach.												Diphtheritis.											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Engen	1	—	1	—	2	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	1	1	1	2	1	11	4	
Konstanz	3	2	1	3	5	12	2	4	7	23	20	16	6	4	10	7	5	5	2	7	5	9	10	
Neßkirch	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pfullendorf	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stodach	14	4	2	—	—	3	—	—	—	1	—	—	5	2	—	—	—	—	—	2	3	—	—	
Überlingen	2	3	10	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Donaueshingen	15	7	5	1	2	1	2	1	—	—	—	—	1	5	2	4	6	1	1	1	4	1	—	
Triberg	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	1	—	—	2	—	—	—	
Willingen	—	3	3	1	2	3	1	1	—	—	—	—	9	1	2	5	3	2	1	12	16	14	7	
Bonnendorf	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	1	—	3	2	
Säckingen	4	5	4	1	—	—	4	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	6	11	2	2	4	
St. Blasien	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Waldbshut	5	1	2	1	2	2	1	—	—	—	—	—	1	17	6	6	4	2	3	2	4	1	1	
Breisach	—	—	1	—	3	8	3	5	5	13	14	4	1	—	8	—	5	5	2	6	—	5	3	
Emmendingen	2	8	2	6	3	1	2	3	9	9	8	1	4	17	8	3	3	2	4	10	10	14	4	
Ettenheim	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	—	1	—	
Freiburg	7	13	10	18	7	10	8	15	8	13	14	11	6	5	3	11	9	5	6	11	8	4	16	
Neustadt	1	6	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	2	2	—	—	
Staufen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	1	2	1	5	1	1	3	3	—	—	
Waldfirch	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	7	6	3	1	—	2	—	2	—	1	—	
Lörrach	2	7	14	3	1	1	1	3	—	—	—	4	8	4	4	7	50	24	12	13	9	13	15	
Müllheim	4	1	3	3	1	5	—	—	2	—	—	—	3	4	—	—	—	—	1	1	2	4	2	
Schnau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—	2	1	—	1	1	
Schopfheim	7	8	1	4	10	1	2	—	—	—	—	—	6	—	1	2	—	4	4	—	5	4	5	
Rehl	4	3	2	2	2	—	—	—	3	4	10	6	9	7	19	6	1	2	—	8	7	12	9	
Lahr	4	2	—	1	2	—	1	14	12	3	5	16	8	2	3	2	1	2	5	7	14	9	17	
Oberkirch	—	1	1	—	1	—	—	—	2	2	—	—	1	4	2	6	4	2	15	3	—	2	2	
Offenburg	48	23	22	9	5	10	34	13	8	7	9	14	8	12	2	6	2	7	6	3	10	14	3	
Wolfach	—	—	—	—	2	1	1	—	2	1	2	2	4	5	—	4	12	5	3	4	2	3	1	
Achern	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	7	1	1	7	7	—	2	1	2	—	10	
Baden	—	1	3	3	2	5	—	3	2	3	1	3	8	3	6	1	1	4	2	2	1	—	2	
Bühl	—	4	—	1	6	9	3	23	17	14	4	4	—	1	1	6	—	1	1	1	—	5	3	
Rastatt	4	1	1	1	6	9	9	2	11	12	6	6	8	2	1	2	—	3	1	—	2	3	1	
Bretten	3	1	4	8	6	3	1	2	—	1	10	5	—	1	—	4	2	3	—	7	2	1	6	
Bruchsal	2	1	2	7	6	7	5	10	11	10	17	15	9	8	7	—	6	4	1	3	—	3	5	
Durlach	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	
Ettlingen	—	—	—	—	—	3	5	3	6	9	11	5	2	1	6	3	1	—	—	—	—	4	3	
Karlsruhe	13	11	19	16	27	22	12	18	19	24	18	14	15	11	7	14	12	11	8	1	28	34	21	
Pforzheim	4	2	5	7	5	5	3	7	12	5	5	18	10	11	13	16	1	9	11	16	32	15	10	
Mannheim	46	39	35	43	56	43	23	28	56	61	28	31	34	30	43	26	26	27	36	23	30	39	44	
Schwehingen	20	13	24	18	8	5	10	24	8	8	11	—	11	2	3	5	1	—	—	7	2	3	3	
Weinheim	6	6	4	3	7	7	2	5	7	11	9	2	7	3	9	4	5	7	1	7	9	12	7	
Eppingen	1	5	3	2	3	2	2	1	2	5	—	2	1	—	2	3	4	2	1	2	2	1	1	
Heidelberg	23	24	20	28	26	34	21	23	17	24	24	17	77	51	47	43	27	23	42	49	37	42	9	
Sinsheim	2	—	3	5	2	1	—	2	13	9	—	—	2	5	22	3	1	3	4	4	10	11	9	
Wiesloch	—	—	—	—	4	2	—	1	—	—	—	—	3	—	9	2	4	2	2	2	2	1	5	
Adelsheim	—	—	4	2	2	1	—	3	1	—	—	—	—	4	5	2	3	3	—	2	1	3	1	
Boyberg	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	6	4	3	—	—	1	2	—	7	
Buchen	—	9	—	—	—	—	—	3	7	—	—	—	1	5	8	6	1	8	—	2	7	8	6	
Eberbach	1	—	—	1	—	1	1	3	—	—	—	—	1	6	8	3	6	2	2	8	3	3	7	
Rosbach	2	13	12	3	6	2	2	2	—	—	—	—	3	3	6	5	2	6	2	1	8	3	7	
Tauberbischofshm.	—	1	2	—	3	—	8	2	—	—	—	—	2	—	3	1	4	5	—	5	—	3	3	
Wertheim	11	5	6	8	1	2	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	

bez  
 Am  
 Ger  
 Am  
 ohne  
 Mann  
 Karls  
 Freibu  
 Pforzh  
 Heidel  
 Konsta  
 Ger  
 Mann  
 Karls  
 Freibu  
 Pforzh  
 Heidel  
 Konsta  
 Baden  
 Offenb  
 Bruch  
 Lahr  
 Mastat  
 Durla  
 Weinh  
 Lörrach  
 Willing  
 Ettling  
 Sedden  
 Emmen  
 Schw  
 Sandl  
 Huden  
 Eberb  
 Singe  
 Kurtr  
 Radol  
 Baldb  
 Brette  
 Freude  
 Rehl-  
 Kirch  
 Nichte  
 Acherr  
 Weing  
 Bühle  
 Überk  
 Wiesl  
 Säckin  
 Malje  
 St. G  
 Dill-  
 Im  
 die  
 Im g  
 übr

bzw. Gemeinden mit über 4000 Einwohnern im Jahr 1905.

Noch: Tabelle 3a.

Amtsbezirke bzw. Gemeinden.	Scharlach.												Diphtheritis.											
	Januar	Februar	März	April	Ma	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Ma	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>Amtsbezirke</b> ohne Stadt gleichen Namens:																								
Mannheim . . .	5	6	1	4	4	3	—	2	—	—	—	3	14	4	12	3	4	—	3	5	3	7	7	9
Karlsruhe . . .	4	5	4	5	7	5	1	3	5	4	7	2	1	—	1	1	2	2	1	—	13	4	5	1
Freiburg . . .	—	1	1	—	—	2	—	2	—	3	1	2	1	1	1	—	—	1	3	2	5	3	7	—
Worzhelm . . .	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	1	4	8	9	26	8	5	2
Heidelberg . . .	7	6	2	8	5	5	3	10	3	7	8	6	43	22	16	13	8	9	4	8	11	15	13	10
Konstanz . . .	1	2	—	2	4	9	1	3	5	18	20	14	3	2	3	6	3	2	2	6	4	5	7	4
<b>Gemeinden:</b>																								
Mannheim . . .	41	33	34	39	52	40	23	26	56	61	28	28	20	26	31	23	22	27	33	18	27	32	37	26
Karlsruhe . . .	9	6	15	11	20	17	11	15	14	20	11	12	14	11	6	13	10	9	7	1	15	30	16	20
Freiburg . . .	7	12	9	18	7	8	8	13	8	10	13	9	5	4	2	11	9	4	3	9	3	1	9	10
Worzhelm . . .	4	2	5	6	3	5	3	7	12	5	4	18	10	10	11	15	—	5	3	7	6	7	5	3
Heidelberg . . .	16	18	18	20	21	29	18	13	14	17	16	11	34	29	31	30	19	14	19	34	38	22	29	33
Konstanz . . .	2	—	1	1	1	3	1	1	2	5	—	2	3	2	7	1	2	3	—	1	1	4	3	2
Baden . . .	—	2	3	2	5	—	—	—	—	—	—	2	5	—	5	1	1	3	1	—	1	—	—	—
Offenburg . . .	10	13	10	5	1	5	11	7	1	6	3	4	3	7	1	1	2	2	3	1	2	3	—	2
Bruchsal . . .	—	—	1	6	2	5	2	2	3	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Vahr . . .	1	1	—	1	1	—	—	5	6	2	2	6	7	1	2	1	—	2	4	4	12	6	15	28
Rastatt . . .	4	1	—	—	1	1	—	—	1	1	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1
Durlach . . .	3	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinheim . . .	4	2	1	—	2	1	—	—	3	2	4	—	5	3	4	2	3	1	—	2	2	9	3	1
Worrach . . .	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Billingen . . .	—	2	1	1	1	1	1	1	—	—	—	1	4	—	—	1	2	1	1	1	6	5	3	4
Ettlingen . . .	—	—	—	—	—	3	5	3	6	3	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Siedenheim, Landg. . .	3	—	—	4	1	—	—	2	—	1	2	1	3	1	6	1	2	—	3	5	—	2	4	5
Emmendingen . . .	—	—	1	2	1	—	—	—	1	1	2	1	1	12	5	2	1	—	—	3	1	—	7	1
Schweisingen . . .	—	—	3	2	—	2	—	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3
Sandhofen, Landg. . .	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	3	5	2	3	
Sodenheim . . .	18	8	10	9	4	—	1	5	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eberbach . . .	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	6	4	2	3	2	—	7	1	1	—	4	—
Singen . . .	1	2	—	—	—	—	—	—	1	11	13	9	—	—	—	1	—	1	1	3	1	2	1	—
Nurtwangen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Radolfzell . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	3	—	—	—	3	3	—	4	3
Baldkirch . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Bretten . . .	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	5	1	—	—	—	—	2	1	—	1	1	1	3	1
Freudenheim, Landg. . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rehl-Dorf, Landg. . .	4	1	—	—	—	—	—	—	2	4	9	3	—	—	1	—	—	—	—	2	2	1	—	—
Kirchheim, Landg. . .	—	—	1	1	2	—	1	8	—	—	7	—	3	1	7	—	—	—	—	—	—	8	1	—
Lichtental, Landg. . .	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Uchern . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	2	2
Weingarten, Landg. . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Wühlertal, Landg. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Überlingen . . .	1	—	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiesloch . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Säckingen . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Malsch, Landg. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	2	1	2	3	1	—	—	—	—	4	1	—
St. Georgen . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Dill-Weissenst., Ldg. . .	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Im ganzen für diese Gemeinden</b>	<b>131</b>	<b>105</b>	<b>118</b>	<b>138</b>	<b>127</b>	<b>132</b>	<b>86</b>	<b>112</b>	<b>134</b>	<b>156</b>	<b>131</b>	<b>124</b>	<b>140</b>	<b>119</b>	<b>130</b>	<b>115</b>	<b>84</b>	<b>73</b>	<b>85</b>	<b>100</b>	<b>129</b>	<b>139</b>	<b>154</b>	<b>154</b>
<b>Im ganzen für die übrigen Gemeinden</b>	<b>145</b>	<b>138</b>	<b>220</b>	<b>84</b>	<b>101</b>	<b>93</b>	<b>87</b>	<b>115</b>	<b>114</b>	<b>128</b>	<b>110</b>	<b>112</b>	<b>206</b>	<b>137</b>	<b>160</b>	<b>126</b>	<b>132</b>	<b>141</b>	<b>99</b>	<b>157</b>	<b>185</b>	<b>174</b>	<b>186</b>	<b>169</b>

Nach: Die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten in den Amtsbezirken  
 Nach: Tabelle 3a.

Amtsbezirke.	Krupp.												Lungen- und Keichlopfschwindsucht (vorgegriffene).												
	Januar	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
Engen . . . . .	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Konstanz . . . . .	3	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	
Neßkirch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
Pfullendorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stodach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Überlingen . . . . .	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Donaueschingen . . . . .	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Trübingen . . . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Villingen . . . . .	5	1	3	—	—	—	—	—	2	2	1	2	—	2	—	5	7	—	5	2	2	—	2	—	
Bonnborn . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Säckingen . . . . .	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
St. Blasien . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Walbshut . . . . .	—	3	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	2	9	6	8	2	5	3	2	6	5	3	1
Breisach . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Emmendingen . . . . .	1	3	2	1	—	2	—	—	—	1	3	3	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ettenheim . . . . .	2	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Freiburg . . . . .	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2	—	2	—	—	—	—	1	
Neustadt . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Staufen . . . . .	5	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Waldfirch . . . . .	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lörrach . . . . .	2	3	1	—	2	1	—	1	—	2	—	—	—	1	5	2	1	1	1	2	2	1	1	1	
Müllheim . . . . .	2	1	1	3	1	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	2	2	2	1	2	1	
Schnau . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schoppsheim . . . . .	5	2	—	—	3	—	4	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rehl . . . . .	2	1	1	2	1	—	—	—	1	3	—	6	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	—	
Lahr . . . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	1	3	1	—	2	4	—	2	2	—	1	—	—	1	
Oberkirch . . . . .	1	5	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Offenburg . . . . .	4	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	2	4	3	2	6	2	—	2	—	2	—	
Wolsach . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	6	3	3	4	4	2	—	4	4	2	—	
Achern . . . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Baden . . . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bühl . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	4	—	1	3	2	1	5	3	—	—	—	1	
Rastatt . . . . .	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bretten . . . . .	4	—	1	2	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bruchsal . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	1	1	1	7	2	1	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	
Durlach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ettlingen . . . . .	—	3	2	—	1	—	—	—	—	1	7	—	2	2	2	5	3	3	—	—	—	—	—	—	
Karlsruhe . . . . .	2	3	—	1	4	—	1	—	1	2	6	6	1	5	5	2	6	8	7	10	7	6	9	4	
Pforzheim . . . . .	4	1	1	1	—	3	1	2	1	9	5	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	—	
Mannheim . . . . .	4	4	—	2	5	2	—	2	8	6	7	4	10	9	7	5	18	10	4	4	6	2	4	—	
Schwebingen . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	2	—	1	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weinheim . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eppingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Heidelberg . . . . .	8	—	2	1	1	2	1	1	—	4	2	—	13	7	20	19	21	13	7	5	9	9	16	13	
Sinsheim . . . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wiesloch . . . . .	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	6	5	2	4	6	2	2	1	3	4	5	
Abelsheim . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bogberg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	3	—	2	—	—	2	—	1	4	
Buchen . . . . .	—	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Eberbach . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	5	7	6	—	—	—	—	—	—	
Rosbach . . . . .	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	
Tauberbischofsah. . . . .	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wertheim . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	

bezw. Gemeinden mit über 4000 Einwohnern im Jahr 1905.

Nach: Tabelle 3 a.

Amtsbezirke bezw. Gemeinden.	Grupp.												Lungen- und Kehlkopfschwinducht (vorgezeichnete).											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
	1 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73																							
<b>Amtsbezirke ohne Stadt gleichen Namens:</b>																								
Mannheim . . . . .	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	1	1	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe . . . . .	—	1	—	1	2	—	—	—	1	—	—	5	4	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Freiburg . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Forzheim . . . . .	2	—	—	—	—	—	1	1	1	—	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg . . . . .	4	—	1	—	1	1	1	1	—	—	2	2	11	7	16	17	19	12	6	5	8	9	15	12
Konstanz . . . . .	1	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
<b>Gemeinden:</b>																								
Mannheim . . . . .	2	4	—	2	4	2	—	2	7	6	7	3	9	8	6	2	16	8	4	4	6	2	4	8
Karlsruhe . . . . .	2	2	—	—	2	—	1	—	—	2	1	2	1	4	4	2	5	7	7	10	7	6	9	4
Freiburg . . . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—
Forzheim . . . . .	2	1	1	1	—	3	—	1	—	6	2	2	—	—	1	—	1	1	1	—	2	2	1	—
Heidelberg . . . . .	4	—	1	1	—	1	—	—	—	2	—	—	2	—	4	2	2	1	1	—	1	—	1	1
Konstanz . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—
Baden . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dienburg . . . . .	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	2	2	4	2	—	—	—	1	—
Buchthal . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Lahr . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	3	—	—	1	2	—	1	2	—	1	—	—	—
Rastatt . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	3	2	—	—	1
Durlach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lörrach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Billingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	—	1	—	3	1	—	—	5	1	2	—	—
Ettlingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sodenheim, Landg. . . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Emmeningen . . . . .	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Schwekingen . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sandhofen, Landg. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hodenheim . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eberbach . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Singen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	4	1	—	—	—	—	—	—
Kurtwangen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Radolfzell . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Badkirch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bretten . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freudenheim, Landg. . . . .	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rehl-Dorf, Landg. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Kirchheim, Landg. . . . .	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4	2	1	2	2	1	—	2
Lichtental, Landg. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Achern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weingarten, Landg. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bühlertal, Landg. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Überlingen . . . . .	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biesloch . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	2	—	1
Säckingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nalsch, Landg. . . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Georgen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dill-Weihenst., Obg. . . . .	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Im ganzen für diese Gemeinden</b>	<b>25</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>43</b>	<b>31</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>17</b>
<b>Im ganzen für die übrigen Gemeinden</b>	<b>42</b>	<b>33</b>	<b>25</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>24</b>	<b>44</b>	<b>42</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	<b>48</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>28</b>	<b>23</b>	<b>31</b>	<b>30</b>

Nach: Die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten in den Amtsbezirken bzw. Gemeinden mit über 4000 Einwohnern im Jahr 1905.

Nach: Tabelle 3a.

Amtsbezirke.	Im ganzen Jahr.						Amtsbezirke bzw. Gemeinden.	Im ganzen Jahr.							
	Diphtherie	Kindbett- fieber	Scharlach	Diphtheritis	Krupp	Augen- und Kehlkopf- entzündung (eitrige)		Blattern (Pocken)	Diphtherie	Kindbett- fieber	Scharlach	Diphtheritis	Krupp	Augen- und Kehlkopf- entzündung (eitrige)	Blattern (Pocken)
Engen . . . . .	1	14	6	25	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konstanz . . . . .	—	10	98	76	11	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neßkirch . . . . .	1	6	15	47	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfullendorf . . . . .	—	4	8	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stodach . . . . .	—	4	25	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Überlingen . . . . .	1	6	22	3	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Donaueshingen . . . . .	—	10	40	32	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Triberg . . . . .	4	4	4	13	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billingen . . . . .	—	12	19	88	16	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bomdorf . . . . .	—	13	3	13	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säckingen . . . . .	6	3	18	31	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Blasien . . . . .	—	5	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldbühl . . . . .	1	13	15	47	7	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Breisach . . . . .	24	4	56	35	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Emmendingen . . . . .	17	15	54	89	16	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ettenheim . . . . .	6	12	5	16	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg . . . . .	36	15	134	94	4	7	1)	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt . . . . .	1	6	16	17	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staufen . . . . .	5	6	2	25	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldbühl . . . . .	—	6	5	24	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lörrach . . . . .	8	9	36	173	12	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müllheim . . . . .	4	6	19	22	13	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schnau . . . . .	1	3	—	15	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schopshaus . . . . .	8	3	33	34	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rehl . . . . .	17	5	36	85	17	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lahr . . . . .	5	13	60	101	8	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberkirch . . . . .	13	4	9	56	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offenburg . . . . .	57	20	202	84	9	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolschach . . . . .	8	6	12	53	2	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Achern . . . . .	10	3	10	37	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden . . . . .	21	2	26	31	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bühl . . . . .	16	14	85	25	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rastatt . . . . .	14	16	68	24	10	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bretten . . . . .	5	13	44	30	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchsal . . . . .	19	21	93	51	13	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durlach . . . . .	30	7	7	8	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ettlingen . . . . .	23	4	42	20	14	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe . . . . .	89	39	213	183	26	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pforzheim . . . . .	46	19	78	149	32	9	2)	—	—	—	—	—	—	—	—
Rammheim . . . . .	100	27	489	393	44	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweizingen . . . . .	3	8	149	42	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinheim . . . . .	14	12	69	78	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eppingen . . . . .	4	7	28	19	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg . . . . .	70	35	231	504	22	152	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sinsheim . . . . .	23	10	43	78	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiesloch . . . . .	3	7	8	40	3	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abelsheim . . . . .	2	4	13	25	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dorfbach . . . . .	—	—	4	32	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchen . . . . .	—	13	27	53	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eberbach . . . . .	2	2	8	53	2	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mosbach . . . . .	8	17	43	54	9	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laubertshausen . . . . .	1	8	18	32	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wertheim . . . . .	4	9	37	10	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Amtsbezirke ohne Stadt gleichen Namens:</b>															
Mannheim . . . . .								8	4	28	71	5	10	—	—
Karlsruhe . . . . .								27	11	52	31	14	4	—	—
Freiburg . . . . .								1	4	12	24	1	1	—	—
Pforzheim . . . . .								10	5	4	67	13	—	—	—
Heidelberg . . . . .								23	16	70	172	13	137	—	—
Konstanz . . . . .								—	8	79	47	8	1	—	—
<b>Gemeinden:</b>															
Mannheim . . . . .								92	23	461	322	39	77	—	—
Karlsruhe . . . . .								62	28	161	152	12	66	—	—
Freiburg . . . . .								35	11	122	70	3	6	1)	—
Pforzheim . . . . .								36	14	74	82	19	9	2)	—
Heidelberg . . . . .								47	19	211	332	9	15	—	—
Konstanz . . . . .								—	2	19	29	3	4	—	—
Baden . . . . .								17	1	14	17	—	—	—	—
Offenburg . . . . .								20	6	76	27	3	16	—	—
Bruchsal . . . . .								6	2	22	4	2	4	—	—
Lahr . . . . .								2	4	25	82	5	7	—	—
Rastatt . . . . .								5	4	15	7	1	13	—	—
Durlach . . . . .								6	1	5	4	—	1	—	—
Weinheim . . . . .								12	4	19	35	1	—	—	—
Lörrach . . . . .								2	1	5	3	1	3	—	—
Billingen . . . . .								—	6	9	28	6	13	—	—
Ettlingen . . . . .								2	1	27	2	5	2	—	—
Sachsenheim, Landg. . . . .								6	—	13	30	—	—	—	—
Emmendingen . . . . .								11	3	9	33	2	3	—	—
Schweizingen . . . . .								—	1	8	9	2	1	—	—
Sandhofen, Landg. . . . .								—	1	3	19	1	—	—	—
Sodenheim . . . . .								—	1	59	—	1	—	—	—
Eberbach . . . . .								2	—	4	30	1	10	—	—
Singen . . . . .								—	1	37	10	1	—	—	—
Furtwangen . . . . .								1	—	—	3	2	—	—	—
Radolfzell . . . . .								—	2	2	17	—	—	—	—
Waldbühl . . . . .								—	3	—	2	1	1	—	—
Bretten . . . . .								—	—	11	10	4	1	—	—
Freudenheim, Landg. . . . .								1	1	2	10	1	9	—	—
Rehl-Dorf, Landg. . . . .								4	—	23	7	5	1	—	—
Kirchheim, Landg. . . . .								—	1	20	15	—	18	—	—
Lichtental, Landg. . . . .								—	—	3	1	—	—	—	—
Achern . . . . .								3	—	9	7	1	—	—	—
Weingarten, Landg. . . . .								1	2	1	3	—	—	—	—
Bühlertal, Landg. . . . .								—	1	—	1	—	—	—	—
Überlingen . . . . .								—	—	11	—	2	—	—	—
Wiesloch . . . . .								—	1	2	3	1	6	—	—
Säckingen . . . . .								—	—	2	—	—	—	—	—
Malsch, Landg. . . . .								—	—	7	14	2	4	—	—
St. Georgen . . . . .								—	—	1	2	3	4	—	—
Dill-Weissen, Landg. . . . .								2	1	2	—	1	—	—	—
<b>In ganzen für diese Gemeinden</b>								<b>375</b>	<b>146</b>	<b>1494</b>	<b>1422</b>	<b>140</b>	<b>294</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>In ganzen für die übrigen Gemeinden</b>								<b>356</b>	<b>388</b>	<b>1347</b>	<b>1872</b>	<b>288</b>	<b>391</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

1) Im Juni. 2) Im Juli.

Die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten in den Kreisen, Landeskommissarischen Bezirken, Landesgegenden und im Großherzogtum im Jahr 1905 (unter Vergleichung mit den Vorjahren). Tabelle 3b.

Kreise u. Großherzogtum.	Typhus.												Kindbettfieber.											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<b>Kreise:</b>																								
Konstanz . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	5	5	7	4	5	2	4	3	4	—	2	3	
Billingen . . .	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	4	3	3	1	—	2	1	—	5	2	2	2	
Waldbühl . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	7	2	2	4	5	1	1	2	—	6	2	2	
Freiburg . . .	2	3	2	1	5	5	21	15	9	10	9	7	6	7	3	6	5	4	4	1	8	5	8	
Lörrach . . .	—	2	2	1	1	2	4	3	2	2	1	1	4	4	2	—	2	—	2	3	—	3	1	
Offenburg . . .	7	1	6	5	1	2	1	22	25	13	7	10	9	4	1	4	3	4	6	5	3	4	1	
Baden . . .	8	3	3	3	1	5	2	4	11	15	4	2	5	2	—	2	2	—	2	2	5	8	4	
Karlsruhe . . .	13	7	8	5	12	15	14	25	48	37	19	9	11	12	12	4	8	10	10	7	4	11	9	
Mannheim . . .	5	5	2	6	12	6	9	26	18	13	12	3	3	7	4	4	4	4	5	1	3	1	7	
Heidelberg . . .	2	5	5	8	2	3	15	27	18	3	8	4	7	2	6	3	2	4	8	3	4	5	4	
Mosbach . . .	1	1	—	4	—	—	2	1	1	2	4	1	5	5	6	5	6	2	3	3	7	2	5	
<b>Bezirke der Landeskommissäre:</b>																								
Konstanz . . .	1	—	1	—	—	1	1	1	7	—	2	—	16	10	12	9	10	5	6	5	9	9	6	
Freiburg . . .	9	6	10	7	7	9	26	40	36	25	17	18	20	14	10	7	11	9	12	12	4	15	7	
Karlsruhe . . .	21	10	11	8	13	20	16	29	59	52	23	11	16	14	12	6	10	10	12	9	9	19	13	
Mannheim . . .	8	11	7	18	14	9	26	54	37	18	24	8	15	14	16	12	12	10	15	11	12	10	10	
<b>Landesgegenden:</b>																								
I. See- u. Donau- gegend u. Kleingau	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	13	9	10	6	6	4	6	3	8	4	4	
II. Hoher Schwarzwald u. Schwarzwaldtäl	4	—	1	—	—	4	3	4	12	2	5	7	7	4	7	4	6	2	3	3	1	9	4	
III. Obere Rheinebene u. gebirgige Teile der betr. Bezirke	10	6	9	9	7	8	25	39	35	33	12	12	18	13	5	7	10	8	9	11	5	16	8	
IV. Untere Rheinebene und begleitendes Hügelland	22	15	13	12	25	24	25	53	76	56	35	15	20	20	17	9	14	14	19	14	9	19	11	
V. Oberrhein- u. Neckar- u. Lanbergegend	3	6	5	12	2	3	16	28	16	4	12	3	9	6	11	8	7	6	8	6	11	5	9	
<b>Großherzogtum</b>	39	27	29	33	34	39	69	124	139	95	66	37	67	52	50	34	43	34	45	37	34	53	36	
1904	44	53	38	49	91	84	66	100	95	65	65	48	45	50	49	45	42	24	33	37	48	50	56	
1903	38	22	40	64	49	72	76	90	102	104	89	78	47	47	52	45	46	37	28	22	21	34	34	
1902	44	48	43	60	43	32	42	40	65	49	38	36	47	44	57	36	37	25	24	36	34	44	35	
1901	49	32	29	41	40	31	44	57	71	73	57	33	54	48	55	54	47	37	43	33	44	42	38	
1900	103	63	33	43	53	49	55	78	111	92	149	90	52	33	52	37	41	29	41	26	30	22	45	
1899	67	38	25	34	51	35	56	229	340	141	108	68	31	40	35	57	39	34	35	25	31	34	42	
1898	66	52	38	26	24	58	60	86	170	111	83	65	45	48	35	29	18	20	17	27	26	19	45	
1897	64	28	22	39	85	63	210	433	206	162	94	105	37	38	42	21	23	20	29	14	18	32	28	
1896	70	40	39	29	60	58	83	103	94	88	88	59	48	32	37	25	28	19	13	23	34	26	38	
<b>Durchschnitte:</b>																								
1896—1905 . . .	58	40	34	42	53	52	76	134	139	98	84	62	47	48	46	38	37	28	31	28	32	36	40	
1890—1899 . . .	64	55	61	52	76	61	89	162	172	129	110	80	44	43	39	37	29	25	24	26	27	29	36	
1882—1889 . . .	120	80	83	73	83	114	141	154	154	176	157	129	51	46	51	50	35	24	24	26	28	37	37	

Noch: Die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten in den Kreisen, Landeskommissionen  
 Noch: Tabelle 3b. (unter Vergleichung mit ...)

Kreise und Großherzogtum.	Scharlach.												Diphtherie.											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September			
<b>Kreise:</b>																								
Konstanz . . . . .	24	13	14	7	8	17	2	7	8	26	22	26	14	8	11	11	8	16	21	17	15	11		
Billingen . . . . .	15	14	8	2	4	4	3	2	—	1	3	7	12	8	9	6	5	3	5	15	16	15		
Waldshut . . . . .	14	7	6	5	2	2	5	—	—	—	—	1	22	9	7	5	3	5	2	11	13	23		
Freiburg . . . . .	11	27	19	27	14	19	15	24	25	37	37	17	26	30	26	17	25	17	14	39	20	20		
Oberrach . . . . .	13	16	18	10	12	7	3	3	2	—	—	4	19	9	7	10	50	31	18	15	14	44		
Offenburg . . . . .	56	29	25	12	12	11	36	28	27	17	26	40	33	28	30	22	18	31	17	22	35	8		
Baden . . . . .	5	6	5	5	14	24	12	28	30	29	11	20	17	7	15	16	1	10	4	3	57			
Karlsruhe . . . . .	25	16	30	39	44	41	26	40	49	49	61	57	36	33	33	37	26	27	21	28	68			
Mannheim . . . . .	72	58	63	64	71	55	35	57	71	80	48	33	52	35	55	35	32	34	37	37	41			
Heidelberg . . . . .	26	29	26	35	35	39	23	27	32	38	25	25	83	56	80	51	36	30	30	50	63			
Rosbach . . . . .	15	28	24	16	12	6	13	11	4	7	8	6	32	33	17	31	12	10	15	20	22			
<b>Bezirke der Landeskommissionen:</b>																								
Konstanz . . . . .	53	34	28	14	14	23	10	9	8	27	25	34	48	25	27	22	16	24	28	43	44			
Freiburg . . . . .	80	72	62	49	38	37	54	55	54	54	63	61	78	67	63	49	93	79	49	76	77			
Karlsruhe . . . . .	30	22	35	44	58	65	38	68	79	78	72	77	53	40	48	53	27	37	25	31	69			
Mannheim . . . . .	113	115	113	115	118	100	71	95	107	125	81	64	167	124	152	117	80	74	82	107	124			
<b>Landesgegenden:</b>																								
I. See- und Donau- gegend und Neck- gau . . . . .	39	23	22	12	12	21	5	9	8	27	25	33	28	16	20	17	12	19	26	31	31			
II. Hoher Schwarz- wald u. Schwarz- waldtäler . . . . .	22	26	14	9	15	4	8	1	7	4	3	5	44	24	21	17	18	33	13	18	25			
III. Obere Rheinebene u. gebirgige Teile der betr. Bezirke . . . . .	73	61	55	43	31	45	54	77	64	64	64	68	55	54	57	50	79	54	39	71	68			
IV. Untere Rheinebene und begleitendes Hügelland . . . . .	102	81	100	109	130	114	72	104	135	149	117	101	108	73	106	80	67	72	64	71	111			
V. Oberrhein, Neckar- und Taubergegend . . . . .	40	52	47	49	40	41	34	36	34	40	32	29	111	89	86	77	40	36	42	66	79			
<b>Großherzogtum:</b>	276	243	238	222	228	225	173	227	248	284	241	236	346	256	290	241	216	214	184	257	314			
1904 . . . . .	151	100	134	143	156	153	162	239	269	309	278	299	329	332	237	205	186	161	152	267	327			
1903 . . . . .	118	180	203	213	197	200	183	140	189	189	182	129	263	250	268	210	257	163	152	143	173			
1902 . . . . .	153	149	148	178	126	113	114	176	153	174	196	135	407	338	262	260	195	172	136	175	172			
1901 . . . . .	199	201	282	261	350	285	288	247	182	201	215	191	471	365	423	308	312	351	332	359	388			
1900 . . . . .	136	119	97	118	156	151	133	115	172	133	173	192	392	352	359	268	277	190	207	194	292			
1899 . . . . .	96	62	93	81	62	94	62	85	69	117	104	108	400	299	338	290	210	204	183	262	289			
1898 . . . . .	101	94	94	63	96	110	74	54	40	69	66	82	519	368	476	353	337	222	180	213	322			
1897 . . . . .	139	140	99	104	97	100	60	97	86	60	75	88	538	389	393	284	333	227	212	340	377			
1896 . . . . .	202	186	185	195	174	214	130	139	132	101	106	120	494	523	466	375	299	322	281	351	334			
<b>Durchschnitte:</b>																								
1896—1905 . . . . .	157	147	157	158	164	164	138	152	154	169	164	158	416	347	351	279	262	223	202	256	300			
1890—1899*) . . . . .	135	121	143	147	146	141	94	95	95	110	114	123	486	407	416	355	339	282	242	316	368			
1882—1889 . . . . .	254	237	275	248	266	200	178	175	165	166	171	175	273	276	277	227	209	176	137	162	174			

\*) Durchschnitt für Krupp 1895—1899.

missarischen Bezirken, Landesgegenden und im Großherzogtum im Jahr 1905 (noch: Tabelle 3b.)

t i s.												G r u p p.												Lungen- und Kehlkopfschwindsucht (vorgefrittene).											
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember									
11	26	12	3	3	2	4	3	—	1	—	—	—	4	—	2	—	1	1	1	2	1	1	—	1	—	1									
15	14	25	7	2	5	1	—	—	—	—	2	2	1	2	1	2	—	6	7	—	—	5	2	2	—	2									
9	7	4	—	3	1	1	1	4	2	1	—	—	1	1	2	9	7	8	3	5	3	3	6	5	3	1									
23	34	26	13	4	6	2	1	5	—	1	1	2	5	6	3	1	2	2	—	—	2	—	—	—	5	—									
20	26	20	9	6	2	3	6	1	5	1	1	5	4	5	—	1	5	2	1	1	3	2	4	2	5	1									
44	32	67	8	7	3	2	1	1	—	2	3	5	4	9	8	8	10	10	6	12	6	—	8	5	5	6									
8	16	14	1	1	1	1	2	2	—	—	2	2	4	11	8	3	1	3	2	1	5	3	3	—	1	2									
57	45	35	10	8	4	4	5	4	2	4	3	14	27	15	4	7	11	8	10	12	8	11	8	9	11	4									
54	54	47	4	5	2	2	5	2	—	4	9	9	8	4	12	9	7	6	18	10	5	4	6	2	4	8									
50	57	55	10	1	3	2	1	2	1	1	1	5	2	—	17	13	25	21	26	20	9	7	10	12	20	18									
22	29	18	2	4	3	1	2	1	—	1	2	—	3	3	2	1	3	11	10	9	—	—	2	1	1	4									
35	47	41	10	8	8	6	4	4	3	1	2	2	6	3	5	11	8	15	11	7	4	9	8	8	3	4									
87	92	113	30	17	11	7	8	7	5	4	5	12	13	20	11	10	17	14	7	13	11	2	12	7	13	7									
76	61	49	11	9	5	5	7	6	2	4	5	16	31	26	12	10	12	11	12	13	13	14	11	9	12	6									
31	65	120	16	10	8	5	8	5	1	6	12	14	13	7	31	23	35	38	54	39	14	11	18	15	25	30									
07	140	120	16	10	8	5	8	5	1	6	12	14	13	7	31	23	35	38	54	39	14	11	18	15	25	30									
29	40	34	9	5	7	4	3	—	1	—	2	2	5	2	3	2	2	7	9	2	1	6	2	3	—	3									
23	16	44	11	10	3	2	4	6	7	3	1	2	5	6	6	15	9	11	6	9	5	3	10	9	6	5									
75	96	88	20	11	10	8	5	5	—	2	6	11	10	16	11	7	14	11	3	9	9	2	8	3	10	4									
116	108	92	17	13	7	6	12	8	2	8	13	24	38	29	24	22	24	19	34	29	20	20	18	14	20	18									
70	80	65	10	5	5	3	3	3	1	2	2	5	5	3	15	8	23	30	32	23	7	5	11	10	17	17									
313	340	323	67	44	32	23	27	22	11	15	24	44	63	56	59	54	72	78	84	72	42	36	49	39	53	47									
373	396	339	57	30	63	44	22	10	6	18	29	24	50	51	52	58	80	85	76	56	71	68	51	55	45	47									
226	272	286	45	43	39	22	22	27	16	15	12	30	30	44	51	66	67	76	56	78	69	52	49	57	49	44									
223	280	290	68	74	54	70	33	18	29	15	22	30	41	71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.								
366	384	446	79	60	69	72	45	33	30	58	51	71	88	74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.								
338	429	446	53	52	64	54	48	13	19	18	31	54	71	85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.								
287	333	380	52	55	46	50	37	21	21	20	34	62	57	93	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.								
323	303	399	58	44	39	40	38	26	14	14	28	38	46	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.								
383	482	520	74	48	39	19	28	20	13	23	44	68	73	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.								
315	446	547	73	69	52	34	31	30	19	17	34	47	54	85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.								
315	366	398	62	52	50	43	33	22	18	21	31	47	57	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.								
413	478	538	68	56	51	37	34	23	17	18	33	53	54	71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.								
184	207	253	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.							

Noch: Die anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten in den Kreisen, Landeskommissarischen Bezirken, Landesgegenden und im Großherzogtum im Jahr 1905 (unter Vergleichung mit den Vorjahren).  
 Noch: Tabelle 3b.

Kreise und Landeskommissarische Bezirke.	Im ganzen Jahr.							Landesgegenden und Großherzogtum.	Im ganzen Jahr.						
	Typhus.	Kindbettfeber.	Scharlach.	Diphtheritis.	Krupp.	Lungen- und Kehlkopfentzündung (vorgerötete).	Blattern (Pocken).		Typhus.	Kindbettfeber.	Scharlach.	Diphtheritis.	Krupp.	Lungen- und Kehlkopfentzündung (vorgerötete).	Blattern (Pocken).
<b>Kreise:</b>								<b>Landesgegenden:</b>							
Konstanz . . . . .	3	44	174	170	20	11	—	I. See- und Donau- gegend und Stett- gau . . . . .	3	79	236	303	40	40	
Billingen . . . . .	4	26	63	133	22	27	—	II. Hoher Schwarz- wald u. Schwarz- waldtäler . . . . .	42	53	118	296	60	94	
Baldshut . . . . .	7	34	42	97	15	55	—	III. Obere Rheinebene u. gebirgige Teile der betr. Bezirke	205	122	699	786	104	91	
Freiburg . . . . .	89	64	272	300	46	15	1	IV. Untere Rheinebene und begleitendes Hügelland . . . . .	371	182	1314	1068	177	262	
Lörrach . . . . .	21	21	88	244	48	25	—	V. Oberrhein, Neckar- u. Tauberregion	110	98	474	841	47	198	
Offenburg . . . . .	100	48	319	379	45	84	—	<b>Großherzogtum:</b>	731	534	2841	3294	428	685	
Baden . . . . .	61	35	189	117	27	32	—	1904 . . . . .	798	520	2393	3304	404	744	
Karlsruhe . . . . .	212	103	477	441	100	103	1	1903 . . . . .	824	459	2123	2669	345	714	
Mannheim . . . . .	117	47	707	513	54	91	—	1902 . . . . .	540	466	1815	2910	525	—	
Heidelberg . . . . .	100	59	360	641	29	198	—	1901 . . . . .	557	528	2902	4503	730	—	
Mosbach . . . . .	17	53	150	259	22	44	—	1900 . . . . .	919	445	1745	3744	562	—	
<b>Bezirke der Landeskommissäre:</b>								1899 . . . . .	1192	446	1033	3475	548	—	
Konstanz . . . . .	14	104	279	400	57	93	—	1898 . . . . .	839	363	943	4020	453	—	
Freiburg . . . . .	210	133	679	923	139	124	1	1897 . . . . .	1511	344	1145	4478	492	—	
Karlsruhe . . . . .	273	138	666	558	127	135	1	1896 . . . . .	811	362	1884	4753	545	—	
Mannheim . . . . .	234	159	1217	1413	105	333	—	<b>Durchschnitte:</b>							
								1896—1905 . . . . .	872	447	1882	3715	503	—	
								1890—1899 . . . . .	1111	401	1464	4635	515	—	
								1882—1889 . . . . .	1464	454	2510	2555	—	—	

1) Davon je ein Fall im Juni und Juli.  
 2) Durchschnitt 1895—1899.  
 (Fortsetzung des Textes von Seite 69.)

Krankenanstalten Gestorbenen auch in den Amtsbezirken. Höchste Zahlen einerseits und geringste andererseits ergaben sich 1905 in folgenden Ämtern: Es starben in Krankenanstalten

über 10 % der Gestorbenen				unter 3 % der Gestorbenen					
in	in	in	in	in	in	in	in		
Freiburg . . . . .	37,4	Bühl . . . . .	17,1	Pfullendorf . . . . .	12,7	Ettlingen . . . . .	2,7	Bertheim . . . . .	2,2
Heidelberg . . . . .	25,4	Engen . . . . .	15,0	Baldshut . . . . .	12,3	Bretten . . . . .	2,5	Schweizingen . . . . .	1,9
Schopfheim . . . . .	23,4	Lörrach . . . . .	15,0	Alchern . . . . .	12,0	Welsheim . . . . .	2,4	Kehl . . . . .	1,5
Konstanz . . . . .	19,3	Donauessingen . . . . .	14,4	Baden . . . . .	11,9	Tauberbischofs- heim . . . . .	2,4	Eppingen . . . . .	1,5
Karlsruhe . . . . .	19,2	Worzheim . . . . .	14,0	Emmendingen . . . . .	10,1	Durlach . . . . .	2,2	Buchen . . . . .	1,5
St. Blasien . . . . .	18,2	Mannheim . . . . .	13,7					Wiesloch . . . . .	0,6.

In den Anstalten für Geisteskrankte, Idioten, Epileptiker u. insbesondere starben 332 oder 4,8% aller im Laufe des Berichtsjahrs vorhanden gewesenen Pfleglinge gegen 298 oder 4,9% im Jahr 1904 in den Kreispflegeanstalten kamen 455 Sterbefälle vor oder 13,3 auf 100 Verpflegte gegen 436 oder 13,0% im Jahr 1904.

3. Die im ersten Lebensjahre Gestorbenen.

Wie bekannt, wird in Baden ein Fünftel der Neugeborenen kein Jahr alt und machen die Kinder im 1. Lebensjahr noch immer ein volles Drittel von der Gesamtzahl der Gestorbenen aus. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts starben im 1. Lebensjahr

im Jahr	überhaupt	% der Geborenen	% der Gestorbenen	im Jahr	überhaupt	% der Geborenen	% der Gestorbenen	im Jahr	überhaupt	% der Geborenen	% der Gestorbenen
1896	10 670	18,4	30,5	1900	14 535	22,9	35,0	1904	13 748	20,6	34,2
1897	12 812	21,7	34,2	1901	13 598	20,5	33,9	1905	13 012	19,7	32,5
1898	13 497	22,3	35,0	1902	12 812	19,6	33,6	im Durchschnitt			
1899	12 718	20,4	33,8	1903	13 430	20,7	33,9	1896/1905	13 083	20,7	33,7

Die Kindersterblichkeit ist hiernach noch immer recht hoch und zwar weisen auch im Jahr 1905 wieder die Gegenden, die regelmäßig den größten Anteil zur Kindersterblichkeit stellen, die ungünstigsten Verhältniszahlen auf. Im Amtsbezirke Schwesingen trafen 49,9 % sämtlicher Todesfälle auf solche von Kindern im 1. Lebensjahre, in Bruchsal 46,5 %, in Mannheim 45,7 %, in Pforzheim 43,3 %, in Ettlingen 40,6 % und in Wiesloch 40,3 %. Es sind dies vorwiegend industrielle Bezirke, in denen die Franenarbeit in erheblichem Umfange verbreitet ist. Dazu kommt, daß eben diese Gegenden, wie bereits in der Mitteilung über die Bewegung der Bevölkerung nachgewiesen ist, zu denjenigen gehören, welche eine starke Bevölkerungszunahme haben.

Einige wichtige Todesursachen, welche vorwiegend bei Kindern im 1. Lebensjahre auftreten und alljährlich zahlreiche Opfer zu fordern pflegen, werden nachstehend im einzelnen behandelt.

a. Pocken (Blattern).

Im Berichtsjahre kamen Todesfälle an Pocken nicht vor, wie sie überhaupt seit 1871 nur noch in vereinzelt, vom Auslande eingeschleppten Fällen auftreten, ein Beweis dafür, daß die strenge Durchführung der Impfpflicht im Großherzogtum und im übrigen Deutschland von guter Wirkung ist.

b. Masern.

Die Todesfälle an Masern sind im Jahr 1905 niedriger gewesen als im Vorjahre und im Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Es starben daran in den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts:

Im Jahr	Personen	Davon im 1. Lebensjahre	Im Jahr	Personen	Davon im 1. Lebensjahre	Im Jahr	Personen	Davon im 1. Lebensjahre
1896	416	145	1900	452	163	1904	695	260
1897	487	181	1901	1042	382	1905	357	106
1898	182	65	1902	365	125	Im Durchschnitt		
1899	225	73	1903	574	190	1896/1905	480	169

c. Scharlach.

An Scharlach erkrankten im Berichtsjahr 448 oder 18,7 % mehr als im Jahr 1904; die Krankheit scheint bösartiger aufgetreten zu sein als in den Vorjahren, da die Zahl der Todesfälle an Scharlach die Höchstzahl des Jahrzehnts erreicht hat. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts fielen dieser Krankheit zum Opfer

im Jahr	Personen	% der Erkrankten	im Jahr	Personen	% der Erkrankten	im Jahr	Personen	% der Erkrankten
1896	96	5,1	1900	71	4,1	1904	122	5,1
1897	54	4,7	1901	114	3,9	1905	146	5,1
1898	41	4,3	1902	70	3,9	im Durchschnitt		
1899	35	3,4	1903	74	3,5	1896/1905	82	4,4

Der Amtsbezirk Mannheim mit 26 weist weitaus die meisten Sterbefälle an Scharlach auf; 16 Amtsbezirke blieben von Scharlachtoten verschont.

d. Diphtheritis (Rachenbräune) und Krupp.

Seit der Mitte der 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts ist die Sterblichkeit an Diphtherie augenscheinlich infolge der immer häufigeren Serumbehandlung immer mehr gesunken; während noch im Jahr 1894 ein Viertel und 1895 nahezu 14 Prozent der an Diphtherie Erkrankten gestorben sind, beträgt diese Prozentzahl im Berichtsjahr nur noch 8,4. Auch die Zahl der an Krupp Gestorbenen ist auf die Hälfte zurückgegangen. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts starben

im Jahr	an Diphtherie	% der Erkrankten	an Krupp	% der Erkrankten	im Jahr	an Diphtherie	% der Erkrankten	an Krupp	% der Erkrankten
1896	551	11,6	257	47,2	1902	247	8,5	145	27,6
1897	497	11,1	219	44,5	1903	184	6,9	103	29,9
1898	386	9,6	188	41,5	1904	221	6,7	112	27,7
1899	317	9,1	236	43,1	1905	278	8,4	95	22,2
1900	347	9,3	192	34,2	im Durchschnitt				
1901	415	9,2	266	36,4	1896/1905	344	9,3	181	36,0

Die meisten Opfer forderte die Diphtheritis in den Amtsbezirken Mannheim (49 Fälle), Heidelberg (32 Fälle), Karlsruhe (19 Fälle), Freiburg (13 Fälle) und Pforzheim (12 Fälle); es kommt auf diese 5 Amtsbezirke fast die Hälfte aller im Lande an dieser Krankheit Gestorbenen.

#### e. Keuchhusten.

Die Todesfälle an Keuchhusten haben im Jahr 1905 gegenüber dem Vorjahr erheblich abgenommen und bleiben unter dem Durchschnitt des letzten Jahrzehnts. Es starben daran

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1896	264	1899	466	1902	365	1905	354
1897	397	1900	342	1903	495	im Durchschnitt	
1898	533	1901	333	1904	489	1896/1905	404.

Unter den Amtsbezirken weisen im Berichtsjahre Konstanz mit 34, Rastatt mit 25, Karlsruhe und Pforzheim mit je 21 Todesfällen an Keuchhusten die ungünstigsten Verhältnisse auf, während 9 Amtsbezirke davon verschont blieben.

An den oben genannten Krankheiten (Masern, Scharlach, Diphtherie, Krupp und Keuchhusten) zusammengenommen sind im letzten Jahrzehnt 14 912 Personen gestorben, und zwar

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1896	1584	1899	1279	1902	1192	1905	1230
1897	1654	1900	1404	1903	1430	im Durchschnitt	
1898	1930	1901	2170	1904	1639	1896/1905	1491.

Die Kinder im 1. Lebensjahre sind an diesen fünf Todesursachen in recht ungleichem Maße beteiligt. Im Berichtsjahr starben Untereinjährige an Masern 106 (29,7 % der an Masern Gestorbenen), an Scharlach 8 (5,5 %), an Diphtheritis 28 (10,1 %), an Krupp 15 (15,8 %) und an Keuchhusten 232 (65,5 %). Der Keuchhusten ist demnach im Jahr 1905 wie in den letzten Jahren überhaupt für Säuglinge bei weitem die verhängnisvollste unter den fünf Infektionskrankheiten gewesen.

#### 4. Die wichtigsten Todesursachen der Erwachsenen.

##### a. Grippe (Influenza).

Die Influenza hat im Jahr 1905 eine weit größere Zahl von Personen hinweggerafft als im Vorjahr, aber gleichwohl den Durchschnitt des letzten Jahrzehnts noch nicht erreicht. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts starben im Großherzogtum daran

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1896	161	1899	301	1902	242	1905	329
1897	180	1900	1158	1903	429	im Durchschnitt	
1898	285	1901	218	1904	151	1896/1905	345.

Seit ihrem ersten epidemieartigen Auftreten in Baden im Jahr 1890 hat die Influenza im ganzen 6893 Opfer gefordert.

##### b. Sterblichkeit im Wochenbett.

In den ersten neun Tagen nach der Entbindung starben

im Jahr	Wöchnerinnen	% der Niedergekommenen	im Jahr	Wöchnerinnen	% der Niedergekommenen	im Jahr	Wöchnerinnen	% der Niedergekommenen
1896	194	0,33	1900	238	0,37	1904	205	0,30
1897	196	0,33	1901	237	0,35	1905	223	0,33
1898	214	0,34	1902	198	0,29	im Durchschnitt		
1899	241	0,38	1903	251	0,38	1896/1905	220	0,34.

Gegenüber dem Vorjahr ist also im Jahr 1905 die Sterblichkeit im Wochenbett unerheblich gestiegen. Erkrankungen an Kindbettfieber wurden 534 zur Anzeige gebracht, das ist die höchste Zahl im letzten Jahrzehnt; 136 oder 25,5 % der angezeigten Fälle verliefen tödlich. Im letzten Jahrzehnt stiegen die Sterbefälle an Kindbettfieber von 22,9 % der Erkrankten im Jahr 1896 auf 25,5 % im Jahr 1905; im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts starben von den an Kindbettfieber erkrankten Frauen etwas mehr als ein Viertel. Folgende Übersicht gibt nähere Auskunft darüber für die einzelnen Jahre: Es starben Wöchnerinnen

im Jahr	an Kindbettfieber	% der Erkrankten	im Jahr	an Kindbettfieber	% der Erkrankten	im Jahr	an Kindbettfieber	% der Erkrankten
1896	83	22,9	1900	135	30,3	1904	128	24,6
1897	92	26,8	1901	139	26,3	1905	136	25,5
1898	99	27,3	1902	119	25,5	im Durchschnitt		
1899	122	27,2	1903	122	26,6	1896/1905	118	26,4.

Die Zahl der Erkrankungen wie die der Todesfälle an Kindbettfieber ist im Verhältnis zur Gesamtzahl der Wöchnerinnen (68 188) auch im Berichtsjahr noch erfreulich gering (0,7s bzw. 0,20 %).

c. Typhus.

Die Zahl der an Typhus Erkrankten und Gestorbenen nimmt, wenn auch unter Schwankungen, immer mehr ab.

In den einzelnen Jahren seit 1896 starben an Abdominaltyphus

im Jahr	Personen überhaupt	% der Erkrankten	im Jahr	Personen überhaupt	% der Erkrankten	im Jahr	Personen überhaupt	% der Erkrankten
1896	134	16,5	1900	167	18,2	1904	118	14,8
1897	192	12,7	1901	113	20,3	1905	117	16,0
1898	135	16,1	1902	71	13,1	im Durchschnitt		
1899	194	16,3	1903	144	17,5	1896/1905	139	15,9

d. Ruhr (Dysenterie).

An Ruhr (Dysenterie) starben im letzten Jahrzehnt insgesamt 57 Personen, davon 8 im Berichtsjahr, während in den Jahren 1899, 1901 und 1903 Todesfälle an Dysenterie im Großherzogtum überhaupt nicht vorkamen. Von den 8 Fällen entfielen 5 auf den Amtsbezirk Offenburg.

e. Genickstarre.

Im Laufe des letzten Jahrzehnts, insbesondere in dessen ersten Hälfte, ist die Genickstarre häufiger aufgetreten als früher und hat ganz überwiegend unter den Personen des jugendlichen und kräftigsten Alters ihre Opfer gefordert. Es starben daran

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1896	6	1899	12	1902	7	1905	7
1897	25	1900	6	1903	6	im Durchschnitt	
1898	16	1901	6	1904	11	1896/1905	10

Die Verbreitung dieser Todesursache in den einzelnen Gegenden des Landes ist recht verschieden. Von den 53 Amtsbezirken blieben 20 (Konstanz, Meßkirch, Pfullendorf, Stodach, Triberg, Willingen, Bonndorf, Säckingen, St. Blasien, Waldshut, Emmendingen, Neustadt, Müllheim, Schönan, Schopfheim, Oberkirch, Baden, Ettlingen, Eppingen, Wiesloch, Eberbach) während des ganzen Jahrzehnts von ihr gänzlich verschont; 3 und mehr Todesfälle an Genickstarre wiesen dagegen die folgenden Ämter auf:

Heidelberg . . . . . 13	Karlsruhe . . . . . 6	Pforzheim . . . . . 4	Mannheim . . . . . 3
Kastatt . . . . . 12	Weinheim . . . . . 5	Engen . . . . . 3	Buchen . . . . . 3
Bruchsal . . . . . 7	Adelsheim . . . . . 5	Offenburg . . . . . 3	Tauberbischofsheim 3.
Rehl . . . . . 6	Freiburg . . . . . 4	Bretten . . . . . 3	

Es sind meist Bezirke mit dichter, vorwiegend industrieller oder starker Militärbevölkerung, d. h. mit starker Bevölkerungsdichtigkeit, die von der Genickstarre häufiger betroffen wurden; aber auch so rein ländliche Ämter wie Adelsheim, Bretten, Buchen, Engen und Tauberbischofsheim wurden wiederholt heimgesucht.

f. Krebs.

Die Todesfälle an Krebs und Geschwülsten (böartigen Neubildungen) nehmen, von einigen Schwankungen abgesehen, seit langer Zeit ziemlich stetig zu; im Berichtsjahr ist ihre Zahl unbedeutend gefallen. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts starben daran

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1896	1824	1899	1858	1902	2097	1905	2205
1897	1750	1900	1882	1903	2088	im Durchschnitt	
1898	1841	1901	2055	1904	2235	1896/1905	1984.

Unter den Amtsbezirken weisen diejenigen mit den größten Städten (Freiburg mit 175, Karlsruhe mit 163, Mannheim mit 149, Heidelberg mit 144) wegen der Kliniken und großen

Krankenhäuser die meisten Todesfälle an Krebs auf; dagegen haben die vorwiegend ländlichen Bezirke Pfullendorf und Breisach mit je 14, Eppingen mit 13 und Bogberg mit 12 Todesfällen an Krebs die geringsten Zahlen.

## g. Selbstmord.

Seit 1899 nimmt die Zahl der Selbstmörder von Jahr zu Jahr zu. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts starben durch Selbstmord

im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen	im Jahr	Personen
1896	336	1899	351	1902	409	1905	442
1897	329	1900	370	1903	432	im Durchschnitt	
1898	359	1901	395	1904	401	1896/1905	382.

Von den 442 Selbstmördern des Jahres 1905 kamen 194 auf die Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern, davon 127 auf die Städte mit mehr als 20 000 Einwohnern. Auf 1000 Einwohner entfielen in der erstgenannten Gruppe von Gemeinden 0,26, in der zweiten Gruppe 0,26, in den übrigen Gemeinden 0,19, im ganzen Lande 0,22 Selbstmörder. Im Durchschnitt des Jahrzehnts 1896/1905 legten 317 Männer und 65 Frauen Hand an sich; das weibliche Geschlecht machte also etwas mehr als ein Sechstel (17,0 %) der Selbstmörder aus. Im Jahr 1905 waren von den 442 Selbstmördern 74 oder 16,7 % weiblichen Geschlechts. Als Todesart wählten die Selbstmörder, wie stets im letzten Jahrzehnt, auch 1905 am häufigsten das Erhängen (227), Erschießen (94) und Ertränken (67); Tod durch Gift kam 17 mal vor. Von den männlichen Selbstmördern (368) starb weit über die Hälfte (200) durch Erhängen und ein Viertel (94) durch Erschießen; von den weiblichen Personen suchten mehr als ein Drittel (30) den Tod im Wasser und 27 durch Erhängen.

Der Religion nach waren 209 Selbstmörder (47,3 %) evangelisch, 207 (46,8 %) katholisch, 4 (0,9 %) sonstige Christen, 9 (2,0 %) israelitisch und 13 (3,0 %) unbekannter Religion. Da der evangelische Teil etwas mehr als ein Drittel, der katholische nicht ganz zwei Drittel der Gesamtbevölkerung des Großherzogtums ausmacht, weist jener absolut wie relativ erheblich mehr Selbstmordfälle auf als dieser. Im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts waren von den Selbstmördern 181 (47,4 %) evangelisch, 182 (47,5 %) katholisch, 3 (0,8 %) sonstige Christen, 7 (1,8 %) Israeliten und 9 (2,4 %) unbekannter Religion. — Nach dem Familienstande waren von den 368 männlichen Selbstmördern des Berichtsjahres 158 verheiratet, 148 ledig, 53 verwitwet und 9 unbekannt, während von den 74 weiblichen Selbstmördern 36 verheiratet, 27 ledig, 10 verwitwet und 1 geschieden waren. Im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts 1896/1905 ergeben sich folgende Zahlen: Von den 317 Männern und 65 Frauen waren

	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unbekannt
Männer . . . . .	124	141	45	1	6
Frauen . . . . .	24	28	12	0,5	0,5

Das Alter der Selbstmörder im Jahr 1905 sowie im Durchschnitt des vergangenen Jahrzehnts ergibt sich aus folgender Nachweisung: Es standen

im Alter von	im Jahr 1905			im Durchschnitt 1896/1905		
	Männer	Frauen	im ganzen	Männer	Frauen	im ganzen
unter 14 Jahren	4	—	4	2	0,2	2
14—20 Jahren	13	8	21	16	6	22
20—30 "	71	11	82	60	11	71
30—40 "	68	12	80	48	11	59
40—50 "	52	18	70	53	13	66
50—60 "	71	8	79	63	11	74
60—70 "	56	9	65	49	8	57
70—80 "	29	8	37	19	4	23
80 u. mehr Jahren	4	—	4	5	0,8	6
unbekannt	—	—	—	2	0,2	2

Nach dem Beruf lassen sich die Selbstmörder beiderlei Geschlechts im Berichtsjahr und im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts wie folgt gruppieren: Es waren

	im Jahr 1905			im Durchschnitt 1896/1905		
	Männer	Frauen	im ganzen	Männer	Frauen	im ganzen
Landwirte zc.	72	2	74	82	7	89
Industrielle und Gewerbetreibende	142	5	147	126	7	133
Handel- und Verkehrtreibende	51	1	52	41	4	45
Militärs	6	—	6	8	—	8
Beamte, Gelehrte, Musiker, Schüler zc.	19	—	19	22	1	23
Rentner und Personen ohne Beruf	33	12	45	17	8	25
Dienstboten	hänslliche	9	9	2	7	9
	für Landwirtschaft	39	10	49	13	16
Frauen ohne Beruf und Berufsangabe	—	35	35	—	27	27
Personen unbekanntem Berufs	6	—	6	6	1	7

Die Selbstmorde nehmen meist gegen den Sommer zu und hernach ab. Im Jahr 1905 fiel die Höchstzahl in den Monat Mai mit 55, die Mindestzahl in den Dezember mit 16, im Durchschnitt des ganzen Jahrzehnts in die Monate Juni mit 42 bzw. Februar mit 23.

#### h. Verunglückung und Verbrechen zc.

Durch Verbrechen und Vergehen starben im Jahr 1905: 71 Personen, durch Verunglückung 842, eines gewaltfamen Todes insgesamt 913 Personen, 48 mehr als im Vorjahr. Für die einzelnen Jahre des letzten Jahrzehnts ergaben sich folgende Zahlen:

Jahre	Per- sonen	Auf 1000 Einwohner	Jahre	Per- sonen	Auf 1000 Einwohner	Jahre	Per- sonen	Auf 1000 Einwohner
1896	741	0,43	1900	878	0,47	1904	865	0,44
1897	741	0,42	1901	792	0,42	1905	913	0,46
1898	787	0,45	1902	762	0,40	im Durchschnitt		
1899	884	0,46	1903	771	0,40	1896/1905	809	0,43

Von der Gesamtzahl des Jahres 1905 entfielen 353 auf die Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern, 560 auf die übrigen Gemeinden, auf 1000 Einwohner dort 0,48, hier 0,44. Und zwar starben von den 842 Verunglückten durch Sturz 296, Ertrinken 125, Überfahren von Fuhrwerk 75, Erschlagen 52 Personen, auf der Eisenbahn verunglückten ebenfalls 52. Des weiteren wurde der Tod durch Verbrennen in 38, durch Verbrühen in 34, durch Stoß oder Schlag von Pferden und Rindvieh in 26, durch Ersticken in 26, durch Vergiftung in 15, durch Maschinen in 12 und auf sonstige Weise in 91 Fällen herbeigeführt.

Unter den im Jahr 1905 durch Verbrechen und Vergehen Getöteten waren 32 Männer, 12 Frauen und 27 Kinder, unter den Verunglückten waren 526 Männer, 118 Frauen und 198 Kinder. Die Kinder machten bei den ersteren 38,0%, bei den letzteren 23,5% aus gegen 35,9 bzw. 24,1% im Durchschnitt des Jahrzehnts 1896/1905.

Von je 100 an den beiden Hauptgruppen der gewaltfamen Todesfälle Gestorbenen waren Kinder

im Jahr	bei Verbrechen und Vergehen	bei Unglücksfällen	im Jahr	bei Verbrechen und Vergehen	bei Unglücksfällen
1896	36,7	23,6	1902	42,4	21,9
1897	37,0	25,8	1903	34,4	26,0
1898	41,4	23,7	1904	36,5	24,3
1899	38,9	25,7	1905	38,0	23,5
1900	29,3	23,3	im Durchschnitt		
1901	30,5	23,5	1896/1905	35,9	24,1

#### 5. Die Sterblichkeit an Lungenschwindsucht und Lungenentzündung insbesondere.

Im Berichtsjahr starben an Lungenschwindsucht 4066, an kruppöser und katarrhalischer Lungenentzündung 3388, an diesen Todesursachen zusammengenommen 7454 Personen, d. i. 18,6% oder fast ein Fünftel sämtlicher Gestorbenen. In den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts erlagen

im Jahr	der Lungenschwindsucht		der Lungenentzündung		zusammen	
	überhaupt	auf 1000 Einw.	überhaupt	auf 1000 Einw.	überhaupt	auf 1000 Einw.
1896	4557	2,62	2974	1,71	7531	4,33
1897	4433	2,51	3003	1,69	7436	4,20
1898	4334	2,41	3345	1,86	7679	4,27
1899	4144	2,27	3336	1,83	7480	4,10
1900	4256	2,29	3412	1,84	7668	4,13
1901	4186	2,22	3669	1,95	7855	4,17
1902	4266	2,23	3376	1,77	7642	4,00
1903	4129	2,13	3576	1,84	7705	3,97
1904	4202	2,14	3512	1,78	7714	3,92
1905	4066	2,03	3388	1,70	7454	3,73
im Durchschnitt 1896/1905	4257	2,28	3360	1,80	7617	4,08.

In den folgenden Übersichten wird in üblicher Weise die Sterblichkeit an diesen beiden wichtigen Krankheitsformen in den einzelnen Amtsbezirken und in den größeren Städten zusammengestellt; dabei sind die Amtsbezirke bezw. Städte und Landbezirke nach der Häufigkeit der Sterbfälle an beiden Krankheiten geordnet; mit einem \* sind die Bezirke versehen, in denen beide Krankheiten, jede für sich, hinsichtlich der Zahl der Todesfälle über, mit einem † diejenigen, in denen beide unter dem Landesdurchschnitt stehen.

Auf 1000 Einwohner starben im Jahr 1905 einschl. der Kinder im 1. Lebensjahr

in	an den beiden und zwar an			in	an den beiden und zwar an			in	an den beiden und zwar an		
	ge-nannten Lungen-krankheiten	Schwind-sucht	Ent-zün-dung		ge-nannten Lungen-krankheiten	Schwind-sucht	Ent-zün-dung		ge-nannten Lungen-krankheiten	Schwind-sucht	Ent-zün-dung
Wiesloch*	5,99	3,21	2,78	St. Blasien	3,81	3,21	0,60	Karlsruhe, Stadt	3,34	2,09	1,25
Ettenheim*	5,10	2,17	2,93	Wertheim	3,81	1,98	1,83	Mannheim	3,34	2,05	1,29
Staufen*	5,06	2,56	2,50	Heidelberg, Stadt	3,79	2,50	1,29	Neustadt	3,33	1,43	1,90
Karlsruhe, Land*	4,83	2,33	2,50	Willingen	3,77	1,82	1,95	Erbergraben	3,30	1,75	1,55
Walldorf*	4,78	2,33	2,45	Sinsheim	3,76	1,35	2,41	Engen†	3,29	1,69	1,60
Emmendingen*	4,71	2,52	2,19	Karlsruhe	3,74	2,16	1,58	Konstanz†	3,27	1,87	1,40
Heidelberg, Land*	4,66	2,33	2,33	Landesdurchschnitt	3,73	2,03	1,70	Welsheim	3,25	1,44	1,81
Schweizingen	4,49	2,83	1,66	Pforzheim, Stadt	3,72	2,39	1,33	Mosbach†	3,22	1,92	1,30
Weinheim	4,49	2,88	1,61	Bühl	3,69	1,98	1,71	Brach†	3,21	1,66	1,55
Baden*	4,47	2,43	2,04	Buchen	3,68	2,50	1,18	Mannheim, Stadt†	3,16	1,98	1,18
Ettlingen*	4,40	2,25	2,15	Rastatt†	3,64	1,97	1,67	Offenburg†	3,07	1,94	1,13
Pforzheim, Land*	4,26	2,10	2,16	Konstanz, Land†	3,59	1,97	1,62	Schnau	3,05	1,32	1,73
Heidelberg†	4,23	2,42	1,81	Mühlheim	3,57	1,67	1,90	Wolfsach†	3,04	1,52	1,52
Mannheim, Land*	4,21	2,37	1,84	Schopfheim†	3,56	2,02	1,54	Konstanz, Stadt†	2,82	1,73	1,09
Bruchsal*	4,15	2,40	1,75	Donauwörth	3,55	2,16	1,39	Rehl†	2,81	1,24	1,57
Freiburg, Stadt	4,10	2,56	1,54	Überlingen	3,51	1,12	2,39	Vogberg	2,80	1,08	1,72
Freiburg*	4,07	2,24	1,83	Tauberbischofsb.	3,51	1,42	2,09	Stodach†	2,58	1,26	1,32
Durlach*	4,04	2,29	1,75	Eberbach	3,46	2,04	1,42	Dreisach†	2,56	1,18	1,38
Freiburg, Land	3,99	1,46	2,53	Oberkirch†	3,42	1,87	1,55	Säckingen†	2,55	1,53	1,02
Lahr*	3,96	2,14	1,82	Eppingen†	3,42	2,01	1,41	Bonnorf†	2,51	1,03	1,48
Pforzheim	3,92	2,28	1,64	Bretten	3,39	1,50	1,89	Pfaffenlocher†	2,42	1,16	1,26
Albern*	3,87	2,11	1,76	Waldshut	3,34	1,46	1,88	Meskirch†	2,26	0,85	1,41

Von den einzelnen Amtsbezirken weisen im Jahr 1905 der Bezirk Wiesloch an beiden Todesursachen zusammengekommen 5,99, Meskirch nur 2,26 Gestorbene unter 1000 Einwohnern auf; der Schwindsucht für sich erlagen im Bezirk Wiesloch 3,21, im Bezirk Meskirch nur 0,85, der Lungenentzündung im Bezirk Ettenheim 2,93, im Bezirk St. Blasien 0,60 von 1000 Einwohnern. Dabei weist wie alljährlich ein Teil der Bezirke für beide Krankheitsarten eine große, ein anderer Teil eine geringe, ein dritter Teil aber eine verschieden hohe Sterblichkeit auf. Die Sterbeziffer eines und desselben Bezirkes ist in den beiden Jahren nicht selten recht erheblichen Schwankungen unterworfen.

Für die Sterblichkeit an Schwindsucht lassen sich größere natürliche Gebiete von im allgemeinen gleichartigen und stetigen Verhältniszahlen unterscheiden, während für die Lungenentzündung die Bezirke sich von Jahr zu Jahr weniger bestimmt und dabei anders gruppieren. Im Jahre 1905 weisen für die Lungenschwindsucht folgende Gebiete eine den allgemeinen Landesdurchschnitt (2,03) zum Teil erheblich übersteigende Sterbeziffer auf: die untere Rhein- und Neckargegend (Bezirke Mannheim, Schwellingen, Weinheim, Heidelberg, Eberbach, Wiesloch, Bruchsal, Durlach, Karlsruhe, Ettlingen, Pforzheim), während der östlich von jenem Gebiet gelegene Landesteil (das Neckarhügel- und Bauland, sowie ein Teil des Pfingz- und Kraichgaus) mit Ausnahme von Eppingen und Mosbach mäßig hohe und geringe Sterbeziffern hat. In Mittelbaden bilden die Amtsbezirke Baden, Achern und Lahr und weiter nach Süden Ettenheim, Freiburg und Staufen Gebiete einer den Landesdurchschnitt übersteigenden Sterblichkeit an Schwindsucht. Der sich daran anschließende südliche Teil der Rheinebene aufwärts bis Waldshut, mit seitlicher Ausdehnung über Teile des nördlichen, des südöstlich sich anschließenden hohen und südlichen Schwarzwalds, ferner die Baar, das obere Rheintal sowie die Donau- und Seegegend weisen im ganzen eine geringe oder mäßige Sterblichkeit auf. Ausnahmen machen nur die zwischen diesen Gebieten gelegenen Bezirke St. Blasien und Donaueschingen.

#### 6. Allgemeine Übersicht der Todesursachen.

In den vorstehenden Übersichten und Bemerkungen ist wie gewöhnlich nur eine beschränkte Anzahl von Todesursachen berücksichtigt worden, durch die im Jahr 1905 nur 21 096 oder 52,7 % aller Todesfälle herbeigeführt wurden; in der umstehenden Übersicht werden dagegen sämtliche Sterbefälle für die Abteilungen und Gruppen der Todesursachen zusammengefaßt, und zwar in der weitern Ausführung, daß einerseits die im 1. Lebensjahr und im Alter von 1 Jahr und darüber Gestorbenen und die männlichen und weiblichen Personen gesondert angegeben sind, andererseits neben der Darstellung aller Gestorbenen eine besondere Nachweisung für die in ärztlicher Behandlung Gestorbenen gegeben ist. Den Zahlenreihen der überhaupt Gestorbenen sind die prozentualen Anteile der einzelnen Krankheitsgruppen an deren Gesamtzahl, den einzelnen Zahlen der ärztlich Behandelten unter den Gestorbenen das Verhältnis derselben zu den an den Krankheiten der Abteilung überhaupt Gestorbenen beigelegt.

Die Abteilungen der Krankheiten usw. sind darnach sehr ungleich an der Gesamtzahl der Sterbefälle beteiligt, auch hat ärztliche Behandlung in ihnen in ungleichem Maße stattgefunden. Während auf die örtlichen Krankheiten im Berichtsjahre 56,92 % aller Gestorbenen kommen, erscheinen die sonstigen allgemeinen Krankheiten mit 7,47 und die Entwicklungskrankheiten mit 14,70 % der Todesfälle. Unter den örtlichen Krankheiten verursachten die der Verdauungsorgane mit 20,02 % die größte Zahl an Sterbefällen; alsdann folgen die Krankheiten der Atmungsorgane mit 12,84, sowie die des Nervensystems mit 9,13 %. Bei den Verdauungsorganen stellten die Säuglinge mit 48,72 vom Hundert, bei den Krankheiten der Kreislauforgane die Übereinjährigen mit 13,08 vom Hundert die größten Anteile an den Todesfällen. Von den an Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane Gestorbenen waren 97,28 %, von den an Infektions- und parasitären Krankheiten 95,17 % ärztlich behandelt. Ebenso tritt die ungleiche Häufigkeit der Sterbefälle und der ärztlichen Behandlung der Unter- und der Übereinjährigen, sowie der beiden Geschlechter bei den einzelnen Krankheitsgruppen hervor. So starben z. B. an örtlichen Krankheiten von den Männern 59,60 %, von den Frauen 54,13 %; von den daran gestorbenen Untereinjährigen waren 59,97, von den Übereinjährigen 84,15 %, von den Männern 71,91, von den Frauen 76,00 % ärztlich behandelt worden. Überhaupt hatten im Jahr 1905: 54,85 % der Unter- und 83,73 % der Übereinjährigen, 72,75 % der Männer und 75,99 % der Frauen ärztliche Behandlung erfahren. Die Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe, die früher bei den Übereinjährigen nahezu noch einmal so groß war als bei den Kindern im 1. Lebensjahr, gestaltet sich für die letzteren von Jahr zu Jahr günstiger; sie ist bei den weiblichen Personen immer noch etwas häufiger als bei den männlichen.

Noch größere Verschiedenheiten weisen die in Tabelle 2 aufgeführten 412 einzelnen Todesursachen auf. Nahezu die Hälfte aller Gestorbenen (50,1 %) kommt auf folgende 9: Lungenschwindsucht, Altersschwäche, angeborene Lebensschwäche, Durchfall, Brechdurchfall, katarrhalische Lungenentzündung, Krebs der Verdauungsorgane, Darmkatarrh und Gehirnschlag. Von den nachstehenden 50 Ursachen, auf die zusammen 87,66 % aller Sterbefälle entfallen, forderte jede 100 und mehr Gestorbene, davon 4 mehr als 2000, weitere 5 mehr als 1000 und fernere 10 mehr als 500.

Nr. des Systems	Todesursache:	Sterbfälle	Nr. des Systems	Todesursache:	Sterbfälle	Nr. des Systems	Todesursache:	Sterbfälle
31 a	Lungenschwindsucht	4066	155	Chron. Bronchialkatarrh	678	31 h	Unterleibschwindsucht	169
7	Alterschwäche	3092	230	Nierenentzündung	601	31 a	Knochenbrüche des Schädels	163
1	Ungeb. Lebensschwäche	2530	101	Hirnhautentzündung	484	41	Blutvergiftung	156
205 c	Durchfall	2261	156	Lungenemphysem	419	165	Lungenlähmung	148
205 d	Brechdurchfall	1867	31 f	Tuberk. Hirnhautentzdg.	380	80	Zuckerkrankheit	146
157	Katarrhalische Lungenentzündung	1657	23	Nasern	354	335	Unbestimmte Diagnosen	146
96 b	Krebs der Verdauungsorgane	1557	28	Keuchhusten	354	42	Kindbettfieber	136
205 a	Darmkatarrh	1551	30	Grippe (Influenza)	329	212	Darmverschluss	129
104	Gehirnschlag	1446	184	Arterienverkalkung	289	211	Blinddarmentzündung	127
175	Herzmuskelerkrankung	994	27 a	Krebs d. Geschlechtsorg.	278	34	Erythras	117
206	Abzehrung der Kinder	974	220	Diphtherie (Rachenbräune)	250	321 b	Schusswunden	116
133	Tetanie, Krampfsie	951	328	Bauchfellentzündung	244	97	Sorlorn	108
154	Akute Bronchitis	915	328	Erhängen	230	105	Arteriosklerose	106
173	Herzklappenfehler	901	181	Herzleiden ohne nähere Angabe	218	166 c	Brustfellentzündung ohne nähere Angabe	105
29	Fibrinöse Lungenentz.	891	224	Lebercirrhose	213	110	Progressive Paralyse	100
178	Herzlähmung	786	78	Englische Krankheit	209			
159	Lungenentzündung ohne nähere Angabe	745	327	Ertrinken	197			
			31 e	Knochen-, Gelenktuberk.	191			

A. Gestorbene überhaupt.

Gruppen der Todesursachen.	Untereinjährige		Übereinjährige		Zusammen		Davon			
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	männlich	%	weiblich	%
I. Entwicklungskrankheiten	1)2656	20,41	3226	11,95	5882	14,70	2803	13,72	3078	15,72
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten	854	6,57	7366	27,28	8220	20,54	3994	19,55	4226	21,58
III. Sonstige allgem. Krankheiten	143	1,10	2845	10,54	2988	7,47	1402	6,86	1586	8,10
IV. Ortliche Krankheiten	9339	71,77	13436	49,76	22775	56,92	12176	59,60	10599	54,13
Davon										
A. des Nervensystems	1092	8,39	2563	9,49	3655	9,13	1896	9,28	1759	8,98
B. der Atmungsorgane	1640	12,60	3499	12,96	5139	12,84	2684	13,14	2455	12,54
C. der Kreislauforgane	93	0,71	3532	13,08	3625	9,06	1605	7,86	2020	10,32
D. der Verdauungsorgane	6339	48,72	1670	6,19	8009	20,02	4396	21,52	3613	18,45
E. der Harn- u. Geschlechtsorgane	18	0,14	753	2,79	771	1,93	416	2,04	355	1,81
F. der äußeren Bedeckungen	109	0,84	35	0,13	144	0,36	83	0,40	61	0,31
G. der Bewegungsorgane	5	0,04	130	0,48	135	0,34	60	0,29	75	0,38
H. des Ohrs	6	0,05	9	0,03	15	0,04	7	0,03	8	0,04
J. der Augen	1	0,01	—	—	1	0,002	—	—	1	0,005
K. Verletzungen und anderweitige äußere Einwirkungen	36	0,27	1245	4,61	1281	3,20	1029	5,04	252	1,29
V. Anderweitige Krankheiten u. unbestimmte Diagnosen	20	0,15	126	0,47	146	0,37	54	0,27	92	0,47
<b>Im ganzen</b>	<b>1)13012</b>	<b>100,00</b>	<b>26999</b>	<b>100,00</b>	<b>40011</b>	<b>100,00</b>	<b>20429</b>	<b>100,00</b>	<b>19581</b>	<b>100,00</b>

B. Ärztlich Behandelte unter den Gestorbenen.

I. Entwicklungskrankheiten	1)706	26,58	1463	45,35	2169	36,88	1003	35,78	1165	37,85
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten	727	85,13	7096	96,33	7823	95,17	3795	95,02	4028	95,31
III. Sonstige allgem. Krankheiten	102	71,33	2691	94,59	2793	93,54	1290	92,01	1503	94,78
IV. Ortliche Krankheiten	5601	59,97	11306	84,15	16907	74,23	8756	71,91	8151	76,90
Davon										
A. des Nervensystems	443	40,57	2134	83,26	2577	70,51	1311	69,15	1266	71,97
B. der Atmungsorgane	1291	78,72	3220	92,03	4511	87,78	2357	87,82	2154	87,74
C. der Kreislauforgane	46	49,46	3163	89,55	3209	88,52	1375	85,67	1834	90,79
D. der Verdauungsorgane	3699	58,35	1463	87,60	5162	64,45	2826	64,29	2336	64,66
E. der Harn- u. Geschlechtsorgane	18	100,00	733	97,34	751	97,28	407	97,84	344	96,90
F. der äußeren Bedeckungen	87	79,82	32	91,43	119	82,64	67	80,72	52	85,25
G. der Bewegungsorgane	5	100,00	109	84,82	114	84,44	50	83,33	64	85,33
H. des Ohrs	5	83,33	9	100,00	14	93,33	7	100,00	7	87,50
J. der Augen	1	100,00	—	—	1	100,00	—	—	1	100,00
K. Verletzungen und anderweitige äußere Einwirkungen	6	16,67	443	35,60	449	35,05	356	34,60	93	60,71
V. Anderweitige Krankheiten u. unbestimmte Diagnosen	1	5,00	49	38,89	50	34,25	18	33,33	32	34,78
<b>Im ganzen</b>	<b>1)7137</b>	<b>54,85</b>	<b>22605</b>	<b>83,73</b>	<b>29742</b>	<b>74,33</b>	<b>14862</b>	<b>72,75</b>	<b>14879</b>	<b>75,69</b>

1) Darunter 1 Kind unbekanntes Geschlechts.



Vorberg . . . . .	32	An Krupp	Heidelberg, Land . . .	13	Baldshut . . . . .	52
Tauberbischofsheim . . .	32	(mehr als 10 Fälle):	Lörrach . . . . .	12	Wiesloch . . . . .	44
Säckingen . . . . .	31	Mannheim . . . . .	Karlsruhe, Stadt . . .	12	Wolfach . . . . .	39
Baden . . . . .	31	Mannheim, Stadt . . .	Konstanz . . . . .	11	Offenburg . . . . .	27
Karlsruhe, Land . . . . .	31	Pforzheim . . . . .	Staufen . . . . .	11	Billingen . . . . .	25
Bretten . . . . .	30	Karlsruhe . . . . .	Bretten . . . . .	11	Kastatt . . . . .	24
Konstanz, Stadt . . . . .	29	Heidelberg . . . . .			Eberbach . . . . .	18
Engen . . . . .	25	Pforzheim, Stadt . . .	An vorgeschrittener		Ettlingen . . . . .	17
Staufen . . . . .	25	Schopfheim . . . . .	Lungen- und Kehl-		Vorberg . . . . .	16
Bühl . . . . .	25	Kehl . . . . .	topfchwindsucht		Lörrach . . . . .	15
Adelsheim . . . . .	25	Billingen . . . . .	(mehr als 10 Fälle):		Heidelberg, Stadt . . .	15
Freiburg, Land . . . . .	24	Emmendingen . . . . .	Heidelberg . . . . .	152	Jahr . . . . .	12.
Waldfisch . . . . .	24	Ettlingen . . . . .	Heidelberg, Land . . .	137		
Kastatt . . . . .	24	Karlsruhe, Land . . . .	Mannheim . . . . .	87	An Blattern	
Müllheim . . . . .	22.	Bruchsal . . . . .	Mannheim, Stadt . . .	77	(alle Fälle)	
		Pforzheim, Land . . . .	Karlsruhe . . . . .	70	Freiburg, Stadt . . . .	1
			Karlsruhe, Stadt . . . .	66	Pforzheim, Stadt . . . .	1.

Auf die Gemeinden von mehr als 4000 Einwohnern entfielen von den Erkrankungen an Diphtherie 43,17 %, an Scharlach 52,59 %, an Typhus 51,30 %, an Kindbettfieber 27,34 %, an Krupp 32,71 %, an vorgeschrittener Lungen- und Kehltopfchwindsucht 42,02 %. Da die Einwohnerzahl dieser Gemeinden 36,73 % der Gesamtbevölkerung beträgt, hatten dieselben für Diphtherie, Scharlach und Typhus eine verhältnismäßig sehr viel größere Erkrankungsziffer als die übrigen Gemeinden des Großherzogtums.

III. Das Impfgeschäft von 1905.

Gleichwie seit Jahren wurden auch im Jahr 1905 sämtliche Impflinge mit Tierlymphe geimpft. Die folgende Tabelle 4 berichtet über die Ergebnisse des Impfgeschäfts im einzelnen.

Tabelle 4. Impfpflichtige, Geimpfte und ungeimpfte im Jahr 1905.

Impfpflichtige.	Zusammen			Geimpfte und ungeimpfte.	Zusammen		
	Kleine Kinder	Schüler			Kleine Kinder	Schüler	
Zur Erst- bez. Wiederimpfung Vorzustellende nach den Bezirkslisten zu Anfang 1905	77 170	41 023	118 193	Von diesen Impfpflichtigen wurden geimpft			
Im Laufe des Jahres zugezogene Impfpflichtige	4 318	398	4 716	a. mit Erfolg . . . . .	46 665	37 915	84 580
Zusammen . . . . .	81 488	41 421	122 909	b. ohne Erfolg . . . . .	6 490	1 814	8 304
				c. mit unbekanntem Erfolg, weil nicht zur Nachschau erschienen . . . . .		257	123
				zusammen . . . . .	53 412	39 852	93 264
Davon sind in Abzug zu bringen:				Ungeimpft blieben, weil			
a. Gestorbene . . . . .	11 275	47	11 322	a. auf Grund ärztlicher Zeugnisse vorläufig zurückgestellt . . . . .	5 107	455	5 562
b. Verzogene . . . . .	4 942	649	5 591	b. nicht aufzufinden oder zufällig abwesend . . . .	546	1) 150	696
c. Von der Impfpflicht Befreite, weil während der letzten 5 Jahre an den natürlichen Blattern erkrankt . . . . .	—	1	1	c. vorschriftswidrig der Impfung entzogen . . . . .	3 193	104	3 297
d. Bereits 1904 oder in den vorhergehenden Jahren mit Erfolg Geimpfte . . . . .	2 086	163	2 249	zusammen . . . . .	8 846	709	9 555
e. Bereits in vorhergehenden Jahren mit Erfolg Geimpfte, aber erst 1905 zur Nachschau Vorgestellte	927	—	927	Die vorschriftswidrig der Impfung Entzogenen waren Prozent der Impfpflichtigen			
Zusammen . . . . .	19 230	860	20 090	dagegen 1904 . . . . .	5,13	0,26	3,21
Witihin Impfpflichtige	62 258	40 561	102 819	" 1903 . . . . .	4,60	0,29	2,87
					4,40	0,28	2,79

1) Darunter 71 Schüler, welche wegen Aufhörens des Besuchs einer die Impfpflicht bedingenden Lehranstalt nicht geimpft wurden.

Darnach hat die Zahl der vorschriftswidrig der Impfung Entzogenen auch im Berichtsjahr hauptsächlich bei den kleinen Kindern, bedauerlicher Weise wieder zugenommen.

IV. Die Kranken-, Pfändner- und Kreispflege-Anstalten 1905.

In den nachstehenden Tabellen sind Angaben über Zahl, Umfang und Benützung der öffentlichen Kranken- häuser und der Privatkrankenanstalten, die teils auf den für die Reichsstatistik jährlich gemachten Erhebungen, teils, soweit sie die Privatkrankenanstalten mit 10 und weniger Betten betreffen, auf besonderer Landeserhebung beruhen, zur Darstellung gebracht. Die Nachweisungen umfassen die allgemeinen Krankenanstalten, die Entbindungs-, die Augenheil- und die Irrenanstalten (einschl. der Anstalten für Epileptische und Idioten), sowie die Garnisonlazarette und Pfändneranstalten. Ferner sind Angaben über die 9 Kreispflegeanstalten angefügt, in denen meist unterstützungsbedürftige, körperlich oder geistig gebrechliche Personen, die sich zur Auf- nahme in eine der vorbenannten Anstalten nicht eignen, auf Kosten der Kreise (Landarmenverbände) oder von Gemeinden (Ortsarmenverbänden) verpflegt werden.

A. Krankenanstalten.

1. Allgemeine Angaben.

a. Abgekürzte Darstellung nach Amtsbezirken, Kreisen zc.

Tabelle 5a.

Amtsbezirke.	Öffentliche Anstalten:					Privat- anstalten mit 11 und mehr Betten	10 und weniger	Amtsbezirke, Kreise und Großherzogtum.	Öffentliche Anstalten:					Privat- anstalten mit 11 und mehr Betten	10 und weniger	Im gesamt
	Allgemeine Krankenhäuser	Augenheil- anstalten	Entbindungs- anstalten	Anstalten für Geisteskrank- heiter, Idioten zc.	Militärlazarette				Allgemeine Krankenhäuser	Augenheil- anstalten	Entbindungs- anstalten	Anstalten für Geisteskrank- heiter, Epileptiker, Idioten zc.	Militärlazarette			
Engen . . . . .	3	—	—	—	—	—	3	Ramheim . . . . .	12	—	—	—	1	2	4	19
Konstanz . . . . .	7	—	1	—	1	5	3	Schwefingen . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	1
Rehkirch . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	Weinheim . . . . .	1	—	—	—	—	—	2	3
Pfullendorf . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	Eppingen . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	1
Stodach . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	Heidelberg . . . . .	10	1	1	1	1	10	3	27
Ueckingen . . . . .	3	—	—	—	—	—	—	Sinsheim . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	2
Donauwörth . . . . .	4	—	1	—	—	—	—	Wiesloch . . . . .	1	—	—	1	—	—	—	2
Teisberg . . . . .	4	—	—	—	—	1	—	Welsheim . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	2
Willingen . . . . .	5	—	—	—	—	—	—	Bogberg . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	1
Bombdorf . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	Buchen . . . . .	3	—	—	—	—	—	—	3
Södingen . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	Eberbach . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	2
St. Blasien . . . . .	1	—	—	—	—	3	—	Mosbach . . . . .	1	—	—	1	—	—	—	2
Waldshut . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	Tauberbischofs- h. . . . .	2	—	—	—	—	—	—	2
Breisach . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	Wertheim . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	1
Ermendingen . . . . .	4	—	—	1	—	—	—	<b>Kreise:</b>								
Ettlingen . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	Konstanz . . . . .	17	—	1	—	1	5	3	27
Freiburg . . . . .	9	1	1	1	1	5	2	Willingen . . . . .	13	—	1	—	—	—	—	15
Heidenheim . . . . .	3	—	—	—	—	—	—	Waldshut . . . . .	6	—	—	—	3	—	—	9
Heilbrunn . . . . .	3	—	—	—	—	1	—	Freiburg . . . . .	24	1	1	2	1	8	2	39
Heilbrunn . . . . .	2	—	—	—	—	2	—	Vörrach . . . . .	13	—	—	1	1	2	1	18
Hörbach . . . . .	3	—	—	—	—	—	1	Offenburg . . . . .	16	—	—	1	2	2	—	21
Mühlheim . . . . .	5	—	—	1	—	2	—	Baden . . . . .	12	—	1	2	1	7	2	25
Schönau . . . . .	3	—	—	—	—	—	—	Karlsruhe . . . . .	18	—	1	1	3	4	7	34
Schopfheim . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	Mannheim . . . . .	14	—	—	—	1	2	6	23
Reh . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	Heidelberg . . . . .	14	1	1	2	1	10	3	32
Lahr . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	Mosbach . . . . .	11	—	—	1	—	—	—	13
Oberkirch . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	<b>Großherzogtum</b>	158	2	6	10	11	45	24	256
Offenburg . . . . .	6	—	—	—	—	1	2	Davon gehören								
Wolfach . . . . .	5	—	—	—	—	—	—	dem Staat . . . . .	8	2	2	6	11	—	—	29
Albern . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	Gemeinden . . . . .	104	—	—	—	—	—	—	104
Baden . . . . .	3	—	1	—	—	—	7	Stiftungen . . . . .	18	—	1	1	—	—	—	20
Bühl . . . . .	3	—	—	—	—	—	—	Vereinen u. Orden . . . . .	17	—	1	3	—	5	—	26
Maßfahl . . . . .	4	—	—	—	—	—	—	dem Frauenverein . . . . .	3	—	2	—	—	—	—	5
Bretten . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	Religiösgemeinden . . . . .	6	—	—	—	—	—	—	6
Bruchsal . . . . .	3	—	—	—	—	—	1	der Landesversiche- rungs-Anstalt . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	2
Durlach . . . . .	3	—	—	—	—	—	1	Actiengesellschaften zc. . . . .	—	—	—	—	—	7	1	8
Eutingen . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	Privaten . . . . .	—	—	—	—	—	33	23	56
Karlsruhe . . . . .	6	—	1	—	—	—	3	Anstalten 1904 . . . . .	156	2	6	8	10	45	28	255
Forstheim . . . . .	3	—	—	—	—	—	1									

1) Darunter 35 allgemeine Krankenanstalten, 4 Augenheilstan- stalten und 6 Irren- zc. Anstalten; 2) Darunter 6 allgemeine Krankenanstalten, 4 Augenheilstan- stalten, 12 Entbindungsanstalten und 2 Irren- zc. Anstalten; 3) Außerdem bestehen bei den allgemeinen Krankenanstalten 6 besondere Augenheilstationen und 4 besondere Entbindungsabteilungen.

Noch: 1. Allgemeine Angaben.

b. Eingehendere Darstellung für das Großherzogtum.

Tabelle 5b.

Art der Angaben.	Allgemeine Kranken-	Augen- heil-*)	Entbin- dungs-*)	Anstalten für Geistesranke, Epileptiker, Idioten, Schwach- sinnige und Nerventränke.	Anstalten im ganzen	
					1905	1904
<b>a. Anstalten mit öffentlichem Charakter</b>	158	2	6	10	176	176
Zahl der Betten (Plätze) für Kranke	7 857	140	188	4 162	12 347	11 440
Im Laufe des Jahres versorgte Kranke	64 042	1 686	2 113	6 002	73 793	68 080
Davon männlich	38 109	923	—	3 254	42 286	39 040
weiblich	25 933	713	2 113	2 748	31 507	29 040
Zahl der Versorgungstage	1 654 980	29 097	42 629	1 388 984	3 115 690	2 907 070
Davon kommen auf männliche Kranke	938 656	15 733	—	724 693	1 679 082	1 586 290
" " weibliche	716 324	13 364	42 629	664 291	1 436 608	1 320 780
<b>b. Anstalten mit privatem Charakter</b>	35	4	—	6	45	45
1) Mit 11 und mehr Betten	1 338	102	—	238	1 678	1 580
Zahl der Betten (Plätze) für Kranke	6 265	988	—	615	7 868	7 300
Im Laufe des Jahres versorgte Kranke	2 808	575	—	347	3 730	3 310
Davon männlich	3 457	413	—	268	4 138	4 310
weiblich	264 983	15 657	—	37 068	317 708	364 290
Zahl der Versorgungstage	126 051	8 893	—	24 514	159 458	167 290
Davon kommen auf männliche Kranke	139 932	6 764	—	12 554	158 250	197 040
" " weibliche	6	4	12	2	24	110
2) Mit 10 und weniger Betten	37	19	32	16	104	500
Zahl der Betten (Plätze) für Kranke	213	99	105	35	452	1 170
Im Laufe des Jahres versorgte Kranke	101	48	—	9	158	210
Davon männlich	112	51	105	26	294	310
weiblich	3 612	882	3 405	2 567	10 466	12 800
Zahl der Versorgungstage	1 498	462	—	1 155	3 115	3 740
Davon kommen auf männliche Kranke	2 114	420	3 405	1 412	7 351	9 040
" " weibliche	11	—	—	—	11	80
<b>c. Garnisonlazarette</b>	871	—	—	—	871	5 110
Zahl der Betten (Plätze) für Kranke	5 558	—	—	—	5 558	124 800
Im Laufe des Jahres versorgte Kranke	145 556	—	—	—	145 556	124 800
Zahl der Versorgungstage	210	10	18	18	256	14 200
<b>d. Im ganzen Anstalten</b>	10 103	261	220	4 416	15 000	14 200
Zahl der Betten (Plätze) für Kranke	76 078	2 723	2 218	6 652	87 671	81 540
Im Laufe des Jahres versorgte Kranke	46 576	1 546	—	3 610	51 732	47 310
Davon männlich	29 502	1 177	2 218	3 042	35 939	33 710
weiblich	2 069 131	45 636	46 034	1 428 619	3 589 420	3 409 040
Zahl der Versorgungstage	1 211 761	25 088	—	750 362	1 987 211	1 882 110
Davon kommen auf männliche Kranke	857 370	20 548	46 034	678 257	1 602 209	1 526 040
" " weibliche						
<b>e. Verhältniszahlen:</b>						
Auf 1 Anstalt kommen durchschnittlich Betten	48,1	26,1	12,2	245,3	58,6	58,6
" 1 Bett " " Kranke	7,3	10,4	10,1	1,5	5,8	5,8
" 1 Kranken " " Ver-						
pflegungstage	27,3	16,8	20,8	214,8	40,9	40,9
Und zwar auf 1 männlichen Kranken	26,0	16,2	—	207,9	38,4	38,4
" " " 1 weiblichen	29,1	17,5	20,8	223,0	44,6	44,6
Bon 100 Kranken waren	61,2	56,8	—	54,3	59,0	59,0
{ männlich	38,8	43,2	100,0	45,7	41,0	41,0
{ weiblich	9 516,1	199 838,4	111 021,3	111 021,3	7 806,2	7 750,0
1 Anstalt kommt auf Einwohner	197,8	7 656,6	9 083,6	452,5	133,2	133,2
1 Bett " " " " " " " " " "	26,3	733,9	901,0	300,4	22,8	22,8
1 Versorgungstag " " " " " " " " " "	1,0	43,8	43,4	1,4	0,6	0,6

\*) Die Angaben für die 6 bei den allgemeinen Krankenanstalten bestehenden Augenheilabteilungen sind hier bei denen der allgemeinen Krankenanstalten enthalten, ebenso auch die der 4 besonderen Entbindungsabteilungen.

2. Krankheitsarten und Bewegung.

a. Allgemeine Krankenanstalten.

Tabelle 5c.

Krankheiten. (a = Anstalten mit öffentlichem Charakter, b = Privatanstalten mit 11 und mehr Betten, c = Privatanstalten mit 10 u. weniger Betten, d = Garnisonlazarette.)	Bestand zu Anfang des Jahres.		Zugang im Laufe des Jahres.		Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen.			Abgang im Laufe des Jahres.				Bestand am Schlusse des Jahres.		
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Suf.	Überhaupt.		Davon durch Tod.		Männl.	Weibl.	
								Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.			
<b>I. Entwicklungs- krankheiten</b>	a.	24	30	300	279	324	309	633	294	263	37	58	30	46
	b.	7	6	59	71	66	77	143	62	68	1	—	4	9
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	d.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>3uf.</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>359</b>	<b>350</b>	<b>390</b>	<b>386</b>	<b>776</b>	<b>356</b>	<b>331</b>	<b>38</b>	<b>58</b>	<b>34</b>	<b>55</b>
<b>II. Infektions- und parasitäre Krank- heiten</b>	a.	760	428	8135	5874	8895	6302	15197	7983	5660	672	480	912	642
	b.	137	162	405	338	542	500	1042	427	396	12	22	115	104
	c.	—	—	36	3	36	3	39	34	3	—	—	2	—
	d.	47	—	676	—	723	—	723	663	—	11	—	60	—
	<b>3uf.</b>	<b>944</b>	<b>590</b>	<b>9252</b>	<b>6215</b>	<b>10196</b>	<b>6805</b>	<b>17001</b>	<b>9107</b>	<b>6059</b>	<b>695</b>	<b>502</b>	<b>1089</b>	<b>746</b>
<b>III. Sonstige allge- meine Krankheiten</b>	a.	98	171	1499	2225	1597	2396	3993	1498	2251	196	234	99	145
	b.	9	17	160	406	169	423	592	161	402	14	26	8	21
	c.	—	—	3	11	3	11	14	3	10	—	—	—	1
	d.	4	—	89	—	93	—	93	84	—	3	—	9	—
	<b>3uf.</b>	<b>111</b>	<b>188</b>	<b>1751</b>	<b>2642</b>	<b>1862</b>	<b>2830</b>	<b>4692</b>	<b>1746</b>	<b>2663</b>	<b>213</b>	<b>260</b>	<b>116</b>	<b>167</b>
<b>IV. örtliche Krank- heiten</b>	a.	1591	884	25603	14827	27194	15711	42905	25521	14845	906	656	1673	866
	b.	140	136	1889	2270	2029	2406	4435	1908	2264	23	37	121	142
	c.	—	2	62	96	62	98	160	61	98	—	—	1	—
	d.	200	—	4392	—	4592	—	4592	4287	—	15	—	305	—
	<b>3uf.</b>	<b>1931</b>	<b>1022</b>	<b>31946</b>	<b>17193</b>	<b>33877</b>	<b>18215</b>	<b>52092</b>	<b>31777</b>	<b>17207</b>	<b>944</b>	<b>693</b>	<b>2100</b>	<b>1008</b>
Und zwar:														
<b>A. Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	a.	135	134	1910	1609	2045	1743	3788	1903	1596	113	83	142	147
	b.	26	30	360	444	386	474	860	359	429	1	5	27	45
	c.	—	—	3	—	3	—	3	3	—	—	—	—	—
	d.	6	—	102	—	108	—	108	101	—	3	—	7	—
	<b>3uf.</b>	<b>167</b>	<b>164</b>	<b>2375</b>	<b>2053</b>	<b>2542</b>	<b>2217</b>	<b>4759</b>	<b>2366</b>	<b>2025</b>	<b>117</b>	<b>88</b>	<b>176</b>	<b>192</b>
<b>B. Krankheiten der Atemungsorgane</b>	a.	241	74	3620	1536	3861	1610	5471	3609	1532	121	87	252	78
	b.	5	9	123	117	128	126	254	125	121	1	5	3	5
	c.	—	—	5	—	5	—	5	5	—	—	—	—	—
	d.	32	—	764	—	796	—	796	728	—	4	—	68	—
	<b>3uf.</b>	<b>278</b>	<b>83</b>	<b>4512</b>	<b>1653</b>	<b>4790</b>	<b>1736</b>	<b>6526</b>	<b>4467</b>	<b>1653</b>	<b>126</b>	<b>92</b>	<b>323</b>	<b>83</b>
<b>C. Krankheiten der Kreislauforgane</b>	a.	70	66	1247	752	1317	818	2135	1219	762	140	136	98	56
	b.	5	3	215	137	220	140	360	208	137	4	4	12	3
	c.	—	—	2	2	2	2	4	2	2	—	—	—	—
	d.	5	—	180	—	185	—	185	174	—	—	—	11	—
	<b>3uf.</b>	<b>80</b>	<b>69</b>	<b>1644</b>	<b>891</b>	<b>1724</b>	<b>960</b>	<b>2684</b>	<b>1603</b>	<b>901</b>	<b>144</b>	<b>140</b>	<b>121</b>	<b>59</b>
<b>D. Krankheiten der Verbauungsorgane</b>	a.	218	162	4487	3631	4705	3793	8498	4477	3596	268	209	228	197
	b.	18	19	372	406	390	425	815	373	402	7	10	17	23
	c.	—	1	2	2	2	3	5	2	3	—	—	—	—
	d.	23	—	659	—	682	—	682	650	—	1	—	32	—
	<b>3uf.</b>	<b>259</b>	<b>182</b>	<b>5520</b>	<b>4039</b>	<b>5779</b>	<b>4221</b>	<b>10000</b>	<b>5502</b>	<b>4001</b>	<b>276</b>	<b>219</b>	<b>277</b>	<b>220</b>
<b>E. Krankheiten der Darms und Ge- schlechtsorgane</b>	a.	57	153	791	3109	848	3282	4110	774	3124	61	79	74	138
	b.	3	36	70	858	73	894	967	73	851	7	8	—	43
	c.	—	1	16	69	16	70	86	16	70	—	—	—	—
	d.	11	—	79	—	90	—	90	81	—	3	—	9	—
	<b>3uf.</b>	<b>71</b>	<b>190</b>	<b>956</b>	<b>4036</b>	<b>1027</b>	<b>4226</b>	<b>5253</b>	<b>944</b>	<b>4045</b>	<b>71</b>	<b>87</b>	<b>83</b>	<b>181</b>

Noch: 2. Krankheitsarten und Bewegung.

Noch: a. Allgemeine Krankenaufstellen.

Noch: Tabelle 5 c.

Krankheiten. (a = Anstalten mit öffentlichem Charakter, b = Privatanstalten mit 11 und mehr Betten, c = Privatanstalten mit 10 u. weniger Betten, d = Garnisonlazarette.)	Bestand zu Anfang des Jahres.		Zugang im Laufe des Jahres.		Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen.			Abgang im Laufe des Jahres.				Bestand am Schlusse des Jahres.		
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Zus.	Überhaupt.		Davon durch Tod.		Männl.	Weibl.	
								Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.			
F. Krankheiten der äußeren Wundheilungen . . . . .	a.	204	82	3923	1501	4127	1583	5710	3926	1518	39	12	201	63
	b.	4	8	75	75	79	83	162	77	78	1	3	2	5
	c.	—	—	24	22	24	22	46	23	22	—	—	1	—
	d.	60	—	1030	—	1090	—	1090	1019	—	—	—	71	—
	Zusf.	268	90	5052	1598	5320	1688	7008	5045	1618	40	15	275	70
G. Krankheiten der Bewegungsorgane	a.	171	65	2407	814	2578	879	3457	2379	815	15	7	199	64
	b.	12	23	117	162	129	185	314	119	178	2	—	10	7
	c.	—	—	2	1	2	1	3	2	1	—	—	—	—
	d.	12	—	388	—	400	—	400	374	—	—	—	26	—
	Zusf.	195	88	2914	977	3109	1065	4174	2874	994	17	7	235	71
H. Krankheiten des Ohres . . . . .	a.	42	32	633	398	675	430	1105	643	400	9	8	32	30
	b.	—	—	19	15	19	15	34	19	14	—	1	—	1
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	d.	11	—	182	—	193	—	193	186	—	—	—	7	—
	Zusf.	53	32	834	413	887	445	1332	848	414	9	9	39	31
J. Krankheiten der Augen . . . . .	a.	44	38	936	699	980	737	1717	934	703	—	1	46	34
	b.	1	1	45	25	46	26	72	45	24	—	—	1	2
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	d.	4	—	124	—	128	—	128	121	—	—	—	7	—
	Zusf.	49	39	1105	724	1154	763	1917	1100	727	—	1	54	36
K. Verletzungen . . . . .	a.	409	78	5649	778	6058	856	6914	5657	799	140	34	401	57
	b.	66	7	493	31	559	38	597	510	30	—	1	49	8
	c.	—	—	8	—	8	—	8	8	—	—	—	—	—
	d.	36	—	884	—	920	—	920	853	—	4	—	67	—
	Zusf.	511	85	7034	809	7545	894	8439	7028	829	144	35	517	65
V. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen . . . . .	a.	11	14	88	146	99	160	259	94	146	—	—	5	14
	b.	—	1	2	2	2	3	5	2	3	1	—	—	—
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	d.	1	—	149	—	150	—	150	145	—	—	—	5	—
	Zusf.	12	15	239	148	251	163	414	241	149	1	—	10	14
VI. Wöchnerinnen . . . . .	a.	—	29	—	1026	—	1055	1055	—	1030	—	6	—	25
	b.	—	1	—	47	—	48	48	—	47	—	—	—	1
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	d.	—	30	—	1073	—	1103	1103	—	1077	—	6	—	26
	Zusf.	—	30	—	1073	—	1103	1103	—	1077	—	6	—	26
Zu ganzen 1905 behandelte Personen	a.	2484	1556	35625	24377	38109	25933	64042	35390	24195	1811	1434	2719	1738
	b.	293	323	2515	3134	2808	3457	6265	2560	3180	51	85	248	277
	c.	—	2	101	110	101	112	213	98	111	—	—	3	1
	d.	252	—	5306	—	5558	—	5558	5179	—	29	—	379	—
	Zusf.	3029	1881	43547	27621	46576	29502	76078	43227	27486	1891	1519	3349	2016
Außerdem: Nichtkranke Personen (wegen Krankheitsverdachts zur Beobachtung aufgenommene Personen, Begleitpersonal usw.)	a.	7	9	180	321	187	330	517	175	309	2	—	12	21
	b.	16	20	225	369	241	389	630	221	361	—	—	20	28
	c.	—	—	1	1	1	1	2	1	1	—	—	—	—
	d.	8	—	100	—	108	—	108	102	—	—	—	6	—
	Zusf.	31	29	506	691	537	720	1257	499	671	2	—	38	49
Zu ganzen 1904 behandelte Personen . . . . .	a.	2389	1479	32796	22157	35185	23636	58821	32701	22080	1721	1279	2484	1556
	b.	233	335	2421	3267	2654	3602	6256	2361	3279	64	85	293	323
	c.	4	1	85	119	89	120	209	89	118	—	—	—	—
	d.	251	—	4864	—	5115	—	5115	4863	—	19	—	252	—
	Zusf.	2877	1815	40166	25543	43043	27358	70401	40014	25477	1804	1364	3029	1881

1905 III 22 50

Noch: 2. Krankheitsarten und Bewegung.

Tabelle 5d. b. Augenheilanstalten.

Krankheiten. (a = Anstalten mit öffentlichen Charakter, b = Privatanstalten mit 11 und mehr Betten, c = Privatanstalten mit 10 und weniger Betten.)	Bestand zu Anfang des Jahres.		Zugang im Laufe des Jahres.		Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen.			Abgang im Laufe des Jahres.		Bestand am Schlusse des Jahres.		Außerdem wurden in den mit allgemeinen Krankenanstalten verbundenen Augenheilabteilungen*) Personen behandelt:			
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Zus.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Zus.	
Erkrankungen der Augenlider . . .	a.	2	3	40	30	42	33	75	41	33	1	—	—	—	—
	b.	—	—	36	34	36	34	70	36	34	—	—	—	—	
	c.	—	—	2	1	2	1	3	2	1	—	—	—	—	
	Zusf.	2	3	78	65	80	68	148	79	68	1	—	49	36	85
Erkrankungen der Tränenorgane . . .	a.	2	1	24	38	26	39	65	26	39	—	—	—	—	
	b.	2	—	20	17	22	17	39	22	17	—	—	—	—	
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusf.	4	1	44	55	48	56	104	48	56	—	—	18	25	43
Erkrankungen der Orbitalgebilde . . .	a.	—	—	1	3	1	3	4	1	3	—	—	—	—	
	b.	—	—	3	2	3	2	5	3	2	—	—	—	—	
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusf.	—	—	4	5	4	5	9	4	5	—	—	4	6	10
Trachom . . . . .	a.	—	—	16	15	16	15	31	15	14	1	1	—	—	
	b.	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusf.	—	—	17	15	17	15	32	16	14	1	1	9	7	16
Andere Erkrankungen der Bindehaut . . .	a.	—	1	28	21	28	22	50	28	21	—	1	—	—	
	b.	3	1	48	54	51	55	106	47	55	4	—	—	—	
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusf.	3	2	76	75	79	77	156	75	76	4	1	75	58	133
Erkrankungen der Hornhaut . . . . .	a.	12	6	264	165	276	171	447	265	161	11	10	—	—	
	b.	8	6	141	103	149	109	258	144	103	5	6	—	—	
	c.	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	
	Zusf.	20	12	406	268	426	280	706	409	264	17	16	199	174	373
Erkrankungen der Iris . . . . .	a.	2	1	43	47	45	48	93	43	45	2	3	—	—	
	b.	2	—	34	40	36	40	76	36	33	—	7	—	—	
	c.	—	—	1	6	1	6	7	1	6	—	—	—	—	
	Zusf.	4	1	78	93	82	94	176	80	84	2	10	37	29	66
Erkrankungen der Chorioidea und des Ciliarkörpers . . .	a.	5	10	30	43	35	53	88	34	51	1	2	—	—	
	b.	1	—	16	8	17	8	25	16	8	1	—	—	—	
	c.	—	—	1	2	1	2	3	1	2	—	—	—	—	
	Zusf.	6	10	47	53	53	63	116	51	61	2	2	18	24	42
Glaukom . . . . .	a.	—	1	21	26	21	27	48	19	26	2	1	—	—	
	b.	—	—	11	10	11	10	21	10	9	1	1	—	—	
	c.	—	—	1	2	1	2	3	1	2	—	—	—	—	
	Zusf.	—	1	33	38	33	39	72	30	37	3	2	16	26	42
Erkrankungen der Retina und des Sehnerven . . . . .	a.	1	1	58	27	59	28	87	59	28	—	—	—	—	
	b.	2	1	21	15	23	16	39	22	15	1	1	—	—	
	c.	—	—	3	4	3	4	7	3	4	—	—	—	—	
	Zusf.	3	2	82	46	85	48	133	84	47	1	1	30	27	57

\*) Diese sämtlichen Fälle sind schon bei den Angaben für die allgemeinen Krankenanstalten (Tabelle 5e) inbegriffen.

## Noch: 2. Krankheitsarten und Bewegung.

## Noch: b. Augenheilanstalten.

## Noch: Tabelle 5d.

Krankheiten. (a = Anstalten mit öffentlichem Charakter, b = Privatanstalten mit 11 und mehr Betten, c = Privatanstalten mit 10 und weniger Betten.)	Bestand zu Anfang des Jahres.		Zugang im Laufe des Jahres.		Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen.			Abgang im Laufe des Jahres.		Bestand am Schlusse des Jahres.		Außerdem wurden in den mit allgemeinen Krankenanstalten verbundenen 6 Augenheilabteilungen*) Personen behandelt:			
	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Zuf.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Zuf.	
Erkrankungen des Linsensystems . . .	a.	3	2	155	145	158	147	305	154	144	4	3			
	b.	—	2	76	64	76	66	142	75	66	1	—			
	c.	1	—	14	22	15	22	37	15	22	—	—			
	Zuf.	4	4	245	231	249	235	484	244	232	5	3	82	65	147
Erkrankungen des Glaskörpers . . .	a.	—	—	4	5	4	5	9	4	4	—	1			
	b.	—	1	5	6	5	7	12	5	6	—	1			
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Zuf.	—	1	9	11	9	12	21	9	10	—	2	3	8	11
Erkrankungen der Augenmuskeln . . .	a.	—	1	43	49	43	50	93	42	50	1	—			
	b.	—	—	22	22	22	22	44	22	22	—	—			
	c.	—	—	6	13	6	13	19	6	13	—	—			
	Zuf.	—	1	71	84	71	85	156	70	85	1	—	14	17	31
Neubildungen des Augapfels . . .	a.	—	—	6	10	6	10	16	5	10	1	—			
	b.	—	—	8	5	8	5	13	8	5	—	—			
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Zuf.	—	—	14	15	14	15	29	13	15	1	—	4	5	9
Verletzungen des Augapfels . . . . .	a.	3	1	134	34	137	35	172	129	33	8	2			
	b.	5	—	103	11	108	11	119	100	11	8	—			
	c.	—	—	17	1	17	1	18	16	1	1	—			
	Zuf.	8	1	254	46	262	47	309	245	45	17	2	59	6	65
Refraktions- u. Accommodationsanomalien . . . . .	a.	—	—	10	17	10	17	27	10	17	—	—			
	b.	—	—	3	7	3	7	10	3	7	—	—			
	c.	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—			
	Zuf.	—	—	14	24	14	24	38	14	24	—	—	3	13	16
Sonstige Augenkrankheiten . . . . .	a.	—	—	16	10	16	10	26	16	10	—	—			
	b.	—	—	4	4	4	4	8	4	4	—	—			
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	Zuf.	—	—	20	14	20	14	34	20	14	—	—	5	9	14
Zur ganzen 1905 behandelte Personen	a.	30	28	893	685	923	713	1636	891	689	32	24			
	b.	23	11	552	402	575	413	988	554	397	21	16			
	c.	1	—	47	51	48	51	99	46	51	2	—			
	Zuf.	54	39	1492	1138	1546	1177	2723	1491	1137	55	40	625	535	1160
Außerdem: Nicht augenkranken Personen . . . . .	a.	—	—	1	57	1	57	58	1	55	—	2			
	b.	—	1	6	5	6	6	12	6	6	—	—			
	c.	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—			
	Zuf.	—	1	7	63	7	64	71	7	62	—	2	—	—	—
Zur ganzen 1904 behandelte Personen	a.	31	26	939	802	970	828	1798	940	800	30	28			
	b.	24	11	504	412	528	423	951	505	412	23	11			
	c.	1	—	76	50	77	50	127	76	50	1	—			
	Zuf.	56	37	1519	1264	1575	1301	2876	1521	1262	54	39	631	569	1200

\*) Diese sämtlichen Fälle sind schon bei den Angaben für die allgemeinen Krankenanstalten (Tabelle 5c) inbegriffen.

Noch: 2. Krankheitsarten und Bewegung.

Tabelle 5 e.

c. Entbindungsanstalten.

Art der Angaben.	Anstalten mit öffentlichem Charakter.	Privatanstalten mit		Anstalten im ganzen 1905.	Außerdem Entbindungsabteilungen bei den allgemeinen Krankenhäusern*)		Anstalten im ganzen 1904.
		11 und mehr Betten.	10 und weniger Betten.		Bei		
					öffentlichen Anstalten.	privaten Anstalten.	
Zahl der Betten für Wöchnerinnen zc.	188	—	32	220	64	17	226
Zahl der Betten für Neugeborene	107	—	11	118	31	5	115
Im Laufe des Jahres versorgte Schwangere, Gebärende und Wöchnerinnen	2113	—	105	2218	1034	44	2163
Versorgungstage für Wöchnerinnen zc.	42629	—	3405	46034	11358	1078	44593
Versorgungstage für Neugeborene	20745	—	845	21590	9646	538	21061
Im Laufe des Jahres Entbundene	1972	—	105	2077	982	43	2063
Davon erkrankt an Kindbettfieber	19	—	—	19	—	—	27
" gestorben	9	—	—	9	—	—	2
" erkrankt an andern Krankheiten	157	—	1	158	56	—	97
" gestorben	7	—	1	8	3	—	9
Mittels geburtshilflicher Operation Entbundene	271	—	15	286	160	12	190
Davon gestorben	10	—	—	10	2	—	5
Im Laufe des Jahres Neugeborene	1980	—	103	2083	966	39	2054
Davon waren Knaben	1007	—	49	1056	494	20	1048
" Mädchen	973	—	54	1027	472	19	1006
Von den Knaben waren ehelich	654	—	3	657	391	16	674
" " " unehelich	353	—	46	399	103	4	374
" " Mädchen " ehelich	630	—	3	633	370	9	610
" " " unehelich	343	—	51	394	102	10	396
Von den ehelichen Knaben waren totgeboren	34	—	—	34	24	1	35
" " " starben nach der Geburt	20	—	—	20	7	2	13
" " " waren totgeboren	20	—	1	21	5	—	22
" " " starben nach der Geburt	4	—	—	4	3	—	9
" " " ehelichen Mädchen waren totgeboren	33	—	—	33	21	1	29
" " " starben nach der Geburt	16	—	—	16	7	—	12
" " " unehelichen " waren totgeboren	19	—	3	22	6	—	13
" " " starben nach der Geburt	6	—	—	6	3	2	14
Zahl der unzeitigen Geburten	72	—	2	74	37	4	62

\*) Diese Zahlen sind schon bei den Angaben für die allgemeinen Krankenanstalten (Tabelle 5 c) inbegriffen.

d. Anstalten für Geisteskrante, Epileptiker, Idioten, Schwachsinrige und Nervenkrante.

Tabelle 5 f.

Krankheitsformen. (a = Anstalten mit öffentlichem Charakter, b = Privatanstalten mit 11 und mehr Betten, c = Privatanstalten mit 10 und weniger Betten.)	Bestand zu Anfang des Jahres.		Zugang im Laufe des Jahres.										Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen.			Abgang im Laufe des Jahres.				Bestand am Schlusse des Jahres.	
			Überhaupt.	Davon				Überhaupt.	Davon durch Tod.												
				Personen unter 16 Jahren.	Erblichkeit nachgewiesen.	Alkoholmißbrauch nachgewiesen.	Überhaupt.		Überhaupt.	Davon durch Tod.	Überhaupt.	Davon durch Tod.									
Einfache Seelenstörung	a.	1135	1351	727	739	2	—	363	411	180	14	1862	2090	3952	676	696	71	91	1186	1394	
	b.	19	15	16	16	—	1	4	7	5	1	35	31	66	22	20	3	2	13	11	
	c.	—	1	—	2	—	—	—	1	—	—	—	3	3	—	3	—	—	—	—	
	Zuf.	1154	1367	743	757	2	1	367	419	185	15	1897	2124	4021	698	719	74	93	1199	1405	
Paralytische Seelenstörung	a.	65	33	88	28	—	—	12	7	22	3	153	61	214	79	27	46	20	74	34	
	b.	6	—	7	—	—	—	4	—	5	—	13	—	18	11	—	3	—	2	—	
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zuf.	71	33	95	28	—	—	16	7	27	3	166	61	227	90	27	49	20	76	34	
Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus	a.	395	260	151	82	38	38	53	34	28	3	546	342	888	130	81	20	21	416	261	
	b.	9	1	8	1	7	1	2	—	—	—	17	2	19	7	—	—	—	10	2	
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zuf.	404	261	159	83	45	39	55	34	28	3	563	344	907	137	81	20	21	426	263	

Noch: d. Anstalten für Geistesranke, Epileptiker, Zbioten, Schwachsinnige und Nervenranke. Noch: Tabelle 5f.

Krankheitsformen. (a = Anstalten mit öffent- lichem Charakter, b = Privatanstalten mit 11 und mehr Betten, c = Privatanstalten mit 10 und weniger Betten.)	Bestand zu Anfang des Jahres.		Zugang im Laufe des Jahres.									Im Laufe des Jahres behan- delte Personen im ganzen.			Abgang im Laufe des Jahres.				Bestand am Schlusse des Jahres.		
			Über- haupt.	Davon			Erblich- keit nach- gewiesen.	Alkoholmiß- brauch nach- gewiesen.	Über- haupt.	Davon durch Tod.											
	M.	W.		M.	W.	M.				W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.					
Epilepsie mit und ohne Seelenstörung . . .	a.	254	108	122	65	16	9	45	18	17	3	376	173	549	103	51	20	15	273	121	
	b.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusf.	255	108	122	66	16	9	45	18	17	3	377	174	551	103	51	20	15	274	121	
Hysterie . . . . .	a.	7	7	16	28	1	2	9	18	4	1	23	35	58	11	31	—	—	12	—	
	b.	—	—	—	37	—	—	—	2	—	1	—	37	37	—	36	—	—	—	—	
	c.	—	—	—	4	—	—	—	2	—	—	—	4	4	—	4	—	—	—	—	
	Zusf.	7	7	16	69	1	2	9	22	4	2	23	76	99	11	71	—	—	12	—	
Neurasthenie . . . . .	a.	—	—	12	1	—	—	3	1	3	—	12	1	13	11	1	—	—	1	—	
	b.	1	1	115	152	—	—	5	1	5	—	116	153	269	113	153	—	—	3	—	
	c.	—	1	—	10	—	—	—	6	—	—	—	11	11	—	11	—	—	—	—	
	Zusf.	1	2	127	163	—	—	8	8	8	—	128	165	293	124	165	—	—	4	—	
Chorea . . . . .	a.	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	2	3	5	1	2	—	—	1	—	
	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusf.	—	1	2	2	1	—	—	—	—	—	2	3	5	1	2	—	—	1	—	
Tabes . . . . .	a.	2	1	1	—	—	—	—	—	1	—	3	1	4	1	1	—	—	2	—	
	b.	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	3	—	—	—	—	—	
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusf.	2	1	4	—	—	—	—	—	1	—	6	1	7	4	1	—	—	2	—	
Andere Krankheiten des Nervensystems	a.	17	7	24	6	—	—	5	1	8	—	41	13	54	34	7	2	—	7	—	
	b.	—	1	3	5	—	—	—	—	—	—	3	6	9	3	6	—	1	—	—	
	c.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	
	Zusf.	17	8	27	12	—	—	5	1	8	—	44	20	64	37	14	2	1	7	—	
Alkoholismus . . . . .	a.	51	7	163	9	—	—	66	4	178	12	214	16	230	138	8	8	2	76	—	
	b.	10	4	34	4	—	—	8	2	7	—	44	8	52	40	8	—	—	4	—	
	c.	1	1	7	1	—	—	2	—	5	1	8	2	10	4	1	—	—	4	—	
	Zusf.	62	12	204	14	—	—	76	6	190	13	266	26	292	182	17	8	2	84	—	
Morphinismus und andere narkotische Vergiftungen . . .	a.	1	—	4	1	—	—	1	—	—	—	5	1	6	4	—	—	—	1	—	
	b.	10	2	62	11	—	—	2	—	2	—	72	13	85	65	12	1	—	7	—	
	c.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zusf.	11	2	66	12	—	—	3	—	2	—	77	14	91	69	12	1	—	8	—	
Andere Krankheiten .	a.	10	7	7	5	1	2	1	—	2	—	17	12	29	5	1	1	—	12	—	
	b.	3	3	40	14	5	9	—	—	—	—	43	17	60	43	16	1	—	—	—	
	c.	1	1	—	4	—	—	—	2	—	—	1	5	6	1	5	—	—	—	—	
	Zusf.	14	11	47	23	6	11	1	2	2	—	61	34	95	49	22	2	—	12	—	
Im ganzen 1905 behandelte Personen	a.	1937	1782	1317	966	59	51	558	494	443	36	3254	2748	6002	1193	906	168	149	2061	184	
	b.	59	27	288	241	12	11	25	12	24	2	347	268	615	307	251	8	3	40	—	
	c.	2	4	7	22	—	—	2	11	5	1	9	26	35	5	25	—	—	4	—	
	Zusf.	1998	1813	1612	1229	71	62	585	517	472	39	3610	3042	6652	1505	1182	176	152	2105	188	
Außerdem: Nichtranke Personen (Pensionäre, zur Beobachtung aufge- nommene Personen, Be- gleitpersonal etc.)	a.	9	8	27	1	—	—	—	—	—	—	36	9	45	35	2	4	—	1	—	
	b.	1	2	65	75	4	6	—	—	—	—	66	77	143	66	74	—	—	—	—	
	c.	—	1	—	12	—	—	—	—	—	—	—	13	13	—	12	—	—	—	—	
	Zusf.	10	11	92	88	4	6	—	—	—	—	102	99	201	101	88	4	—	1	—	
Im ganzen 1904 behandelte Personen	a.	1797	1686	1074	895	69	41	500	508	313	29	2871	2581	5452	934	799	142	149	1937	1782	
	b.	50	19	280	250	14	5	40	17	41	9	330	269	599	271	242	4	3	59	—	
	c.	1	3	12	36	1	—	2	22	11	—	13	39	52	11	35	—	—	2	—	
	Zusf.	1848	1708	1366	1181	84	46	542	547	365	38	3214	2889	6103	1216	1076	145	152	1998	1848	



Nach: B. Pfändneranstalten 1905.

## 4. Todesursachen der in Pfändneranstalten zc. Gestorbenen.

Tabelle 6 d.

Todesursachen.	Gestorbene				Todesursachen.	Gestorbene			
	in reinen Pfändner- anstalten	in Pfändner- abteilungen von		im gan- zen		in reinen Pfändner- anstalten	in Pfändner- abteilungen von		im gan- zen
		öffent- lichen	privaten				öffent- lichen	privaten	
I. Entwicklungs- krankheiten . . .	65	68	1	134	E. Krankheiten der Harn- und Ge- schlechtsorgane .	15	4	—	19
II. Infektions- und parasitäre Krank- heiten . . . . .	13	21	—	34	F. Krankheiten der äußeren Bedek- kungen . . . . .	—	—	—	—
III. Sonstige allge- meine Krankheiten	11	14	—	25	G. Krankheiten der Bewegungsorgane	—	3	—	3
IV. örtliche Krank- heiten . . . . .	102	85	1	188	H. Krankheiten des Ohrs . . . . .	—	—	—	—
Und zwar:					J. Krankheiten der Augen . . . . .	—	—	—	—
A. Krankheiten des Nervensystems .	27	20	—	47	K. Verletzungen . .	1	1	—	2
B. Krankheiten der Atemungsorgane .	21	15	—	36	V. Anderweitige Krankheiten u. un- bestimmte Diag- nosen . . . . .	1	1	—	2
C. Krankheiten der Kreislauforgane .	30	38	1	69	<b>Im ganzen . . .</b>	<b>192</b>	<b>189</b>	<b>2</b>	<b>383</b>
D. Krankheiten der Verdauungsorgane	8	4	—	12	1904 . . . . .	179	203	1	383

## C. Kreispflegeanstalten 1905.

In den 9 Kreispflegeanstalten Geisingen, Festetten, Freiburg, Wiechs, Fußbach, Hub, Weinheim, Sinsheim und Krautheim zusammengenummen wurden im Berichtsjahr 3433 Pfleglinge in 2923 Betten 899 074 Tage hindurch verpflegt. Die Zufassen mit körperlichen und geistigen Siechtumsformen waren in den Kreispflegeanstalten im ganzen genommen ziemlich gleichmäßig vertreten. Unter den geistigen Siechtumsformen, an denen insgesamt 1637 Personen, darunter 751 weibliche, verpflegt wurden, war die einfache Seelenstörung bei weitem am stärksten vertreten; sie war bei fast der Hälfte (46,9 %) der Zufassen die Ursache der Aufnahme. Darnach stellten angeborene Imbezillität, Idiotie und Kretinismus (22,6 %), Alkoholismus (11,9 %) und Epilepsie mit und ohne Seelenstörung (9,4 %) die meisten Aufnahmebedürftigen. Auf diese 4 Krankheitsformen zusammen entfielen 1485 Verpflegte oder 90,7 % aller wegen Seelenstörung Aufgenommenen. Die Taubstummen machten 2,0, die Blinden 1,4 % aller Zufassen der Kreispflegeanstalten aus.

Nach dem Alter setzten sich die Zufassen der Kreispflegeanstalten am Schluß des Jahres 1905 folgendermaßen zusammen: Es waren

Jahre alt	männl. Personen	weibl. Personen	zu- sammen	%	Jahre alt	männl. Personen	weibl. Personen	zu- sammen	%
unter 15	—	—	—	—	40 — 50	191	209	400	15,76
15 — 20	10	11	21	0,83	50 — 60	298	221	519	20,46
20 — 30	97	79	176	6,94	60 — 70	422	248	670	26,41
30 — 40	141	118	259	10,21	70 u. mehr	285	207	492	19,39

Da meist ältere Personen in den Kreispflegeanstalten Aufnahme finden, so machten die Personen von 50 Jahren und darüber nahezu zwei Drittel (66,3 %) des Schlußbestands der Zufassen aus. Auch hier weisen die beiden Geschlechter Unterschiede auf; bei den Männern sind die Anteile der Überfünfzigjährigen mit 69,6 % nicht unbeträchtlich größer als bei den Frauen mit 61,9 %.

Nach: C. Kreispflegeanstalten 1905.

Tabelle 7 a.

1. Zahl der Betten, Verpflegten und Verpflegungstage.

Anstalten.	Zahl der Betten.	Zahl der im Laufe des Jahres verpflegten			Zahl der Verpflegungstage			Auf 1 Bett kommen Verpflegte.	Auf 1 Verpflegten kommen Verpflegungstage.
		männlichen Personen.	weiblichen Personen.	Personen im ganzen.	für männliche Personen.	für weibliche Personen.	im ganzen.		
Geisingen . . . . .	255	244	94	338	36 750	26 885	63 635	1,33	188,3
Festetten . . . . .	227	131	131	262	34 714	39 034	73 748	1,15	281,5
Freiburg . . . . .	644	575	284	859	107 948	78 286	186 234	1,33	216,8
Wiesch . . . . .	254	160	141	301	44 606	42 331	86 937	1,19	288,8
Fußbach . . . . .	235	138	112	250	38 809	31 962	70 771	1,06	283,1
Hub . . . . .	692	474	324	798	138 465	100 756	239 221	1,15	299,8
Weinheim . . . . .	273	146	123	269	40 828	39 604	80 432	0,99	299,0
Einsheim . . . . .	248	139	116	255	38 669	29 754	68 423	1,03	268,3
Krautheim . . . . .	95	78	23	101	23 033	6 640	29 673	1,06	293,2
<b>Im ganzen . . . . .</b>	<b>2 923</b>	<b>2 085</b>	<b>1 348</b>	<b>3 433</b>	<b>503 822</b>	<b>395 252</b>	<b>899 074</b>	<b>1,17</b>	<b>261,9</b>
1904 . . . . .	2 824	2 046	1 315	3 361	498 106	395 313	893 419	1,19	265,8

Tabelle 7 b.

2. Die Ursachen der Aufnahme der Insassen.

Ursachen der Aufnahme.	Bestand zu Anfang des Jahres.		Zugang im Laufe des Jahres.			Verpflegte im ganzen			Abgang im Laufe des Jahres.							Bestand am Schlusse des Jahres.				
			Überhaupt.	Davon aus einer Irrenanstalt.	Zuf.				Überhaupt.	Davon			Entlassung in offene Pflege							
	M.	W.				M.	W.	M.		W.	M.	W.		M.	W.	M.	W.			
1. Seelenstörung:																				
a. Chronischer Natur	544	588	130	104	52	18	674	692	1366	105	87	61	68	11	12	33	7	569	605	
b. Akuter Natur . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2. Epilepsie (Fallsucht) ohne Seelenstörung	41	27	15	10	2	—	56	37	93	18	9	7	3	3	—	8	6	38	28	
3. Alkoholismus ohne Seelenstörung . . .	102	16	34	6	—	—	136	22	158	34	2	14	2	—	—	20	—	102	20	
4. Taubstummheit . . .	32	29	6	—	—	—	38	29	67	6	3	3	3	—	—	3	—	32	26	
5. Blindheit . . . . .	23	16	3	6	—	—	26	22	48	2	4	2	2	—	—	—	—	24	18	
6. Körperliche Siechtumsformen . . .	678	398	477	148	—	—	1155	546	1701	476	150	167	123	—	—	309	27	679	396	
<b>Im ganzen . . . . .</b>	<b>1420</b>	<b>1074</b>	<b>665</b>	<b>274</b>	<b>54</b>	<b>18</b>	<b>2085</b>	<b>1348</b>	<b>3433</b>	<b>641</b>	<b>255</b>	<b>254</b>	<b>201</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>373</b>	<b>42</b>	<b>1444</b>	<b>1093</b>	
1904 . . . . .	1409	1074	637	241	26	12	2046	1315	3361	626	241	257	179	16	12	353	50	1420	1074	
Unter den bei Ziff. 6 bezeichneten Ursachen sind Fälle von																				
Krebs . . . . .	5	7	4	3	—	—	9	10	19	6	7	5	7	—	—	1	—	3	3	
konstitutioneller Syphilis . . . . .	—	3	1	—	—	—	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	
Verstümmelung . . .	34	15	7	4	—	—	41	19	60	4	2	2	1	—	—	2	—	37	17	
Wochen- und Rückenmarkslähmung . . .	67	42	12	13	—	—	79	55	134	25	14	23	13	—	—	2	1	54	41	

Nach: C. Kreispflegeanstalten 1905.

3. Besondere Angaben.

a. Für die Krankenabteilung.

Tabelle 7 c.

Krankheiten.	Bestand zu Anfang des Jahres.		Zugang im Laufe des Jahres.				Abgang im Laufe des Jahres.				Bestand am Schlusse des Jahres.		
	M.	W.	Überhaupt.		Zuf.		Überhaupt.		Davon durch Tod.		M.	W.	
			M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.			
I. Entwicklungskrankheiten . . . . .	32	28	42	28	74	56	130	44	38	41	36	30	18
II. Infektions- und parasitäre Krankheiten	43	28	123	100	166	128	294	137	96	33	16	29	32
III. Sonstige allgemeine Krankheiten . . .	31	40	26	28	57	68	125	31	28	12	11	26	40
IV. Örtliche Krankheiten . . . . .	265	186	767	465	1032	651	1683	736	475	102	67	296	176
Und zwar													
A. Krankheiten des Nervensystems . . . . .	35	39	48	38	83	77	160	57	41	35	25	26	36
B. " der Atmungsorgane . . . . .	47	28	156	76	203	104	307	134	76	19	10	69	28
C. " Kreislauforgane . . . . .	43	26	79	49	122	75	197	68	48	24	14	54	27
D. " Verdauungsorgane . . . . .	39	32	141	116	180	148	328	151	117	15	14	29	31
E. " Harn- und Geschlechtsorgane . . . . .	12	19	25	15	37	34	71	20	17	4	2	17	17
F. " äußeren Bedeckungen . . . . .	31	11	93	70	124	81	205	84	69	1	—	40	12
G. " Bewegungsorgane . . . . .	39	16	97	26	136	42	178	97	32	2	1	39	10
H. " des Ohrs . . . . .	2	3	8	13	10	16	26	8	13	—	—	2	3
J. " der Augen . . . . .	4	7	39	33	43	40	83	37	32	1	—	6	8
K. Verletzungen . . . . .	13	5	81	29	94	34	128	80	30	1	1	14	4
V. Anderweitige Krankheiten und unbestimmte Diagnosen . . . . .	3	—	3	2	6	2	8	4	1	1	1	2	1
<b>Im ganzen</b> . . . . .	<b>374</b>	<b>282</b>	<b>961</b>	<b>623</b>	<b>1335</b>	<b>905</b>	<b>2240</b>	<b>952</b>	<b>638</b>	<b>189</b>	<b>131</b>	<b>383</b>	<b>267</b>
1904 . . . . .	352	227	964	577	1316	804	2120	942	522	186	122	374	282

b. Für die Irrenabteilung.

Tabelle 7 d.

Krankheitsformen.	Bestand zu Anfang des Jahres.		Zugang im Laufe des Jahres.						Im Laufe des Jahres behandelte Personen im ganzen.			Abgang im Laufe des Jahres.				Bestand am Schlusse des Jahres.	
	M.	W.	Überhaupt.		Davon				M.	W.	Zuf.	Überhaupt.		Davon durch Tod.		M.	W.
			M.	W.	Erbsch.	Alkoholmiß-	Erbsch.	Alkoholmiß-				M.	W.	M.	W.		
Einfache Seelenstörung	289	330	77	71	4	3	13	1	366	401	767	61	62	31	47	305	339
Paralytische Seelenstörung . . . . .	38	22	4	6	—	—	—	—	42	28	70	6	6	6	6	36	22
Imbezillität (angeborene), Idiotie und Kretinismus . . . . .	141	183	30	16	1	1	—	—	171	199	370	15	12	12	10	156	187
Epilepsie mit und ohne Seelenstörung . . . . .	71	48	20	15	1	—	3	—	91	63	154	29	12	12	6	62	51
Hysterie . . . . .	1	14	2	3	—	—	—	—	3	17	20	2	2	—	1	1	15
Neurasthenie . . . . .	4	2	—	—	—	—	—	—	4	2	6	1	1	—	—	3	1
Chorea . . . . .	2	2	1	—	—	—	—	—	3	2	5	—	—	—	—	3	2
Tubes . . . . .	4	2	1	—	—	—	—	—	5	2	7	1	—	1	—	4	2
Anderer Krankheiten des Nervensystems . . . . .	14	4	3	—	1	—	1	—	17	4	21	5	—	4	—	12	4
Alkoholismus . . . . .	121	23	41	9	—	—	21	6	162	32	194	37	3	16	3	125	29
Morphinismus und andere narkotische Vergiftungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Krankheiten . . . . .	2	1	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	—	2	1
<b>Im ganzen</b> . . . . .	<b>687</b>	<b>631</b>	<b>179</b>	<b>120</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>38</b>	<b>7</b>	<b>866</b>	<b>751</b>	<b>1617</b>	<b>157</b>	<b>98</b>	<b>82</b>	<b>73</b>	<b>709</b>	<b>653</b>
1904 . . . . .	689	663	140	91	6	7	25	6	829	754	1583	142	123	71	86	687	631

## D. Hauptübersicht über die Kranken- und Pfändneranstalten zc. im Jahre 1905.

Tabelle 8.

Art der Anstalten.	Zahl der Anstalten	Zahl der vorhandenen Betten für			Zusammenbestand am Schlusse des Jahres.				Pflegepersonal am Schlusse des Jahres.			
		Kranke.	Pfändner.	Wartepersonal.	Überhaupt.		Darunter Geistes- kranke und Geistes- schwache.		Völlig ausgebildet.		Nicht völlig ausgebildet.	
					Kranke.	Pfändner.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.	Männl.	Weibl.
<b>a. Sämtliche Anstalten.</b>												
Allgemeine Krankenanstalten	116	6991	—	1110	3948	—	10	16	49	614	16	165
Kranken- u. Pfändneranstalten	83	2241	1661	423	1038	1370	130	162	1	316	6	36
Augenheilstätten	10	261	—	29	95	—	—	—	—	22	—	5
Entbindungsanstalten	18	220	—	34	117	—	—	—	—	22	—	32
Iren- zc. Anstalten	18	4416	—	779	3965	—	2001	1837	272	284	49	93
Kreispflegeanstalten	9	541	2382	96	(650) 2537	—	582	623	15	30	19	20
Pfändneranstalten	35	—	1699	222	—	1364	89	141	1	125	1	30
Garnisonlazarette zc.	11	871	—	165	379	—	1	—	115	4	35	—
<b>Im ganzen</b>	<b>300</b>	<b>15541</b>	<b>5742</b>	<b>2858</b>	<b>9542</b>	<b>5271</b>	<b>2813</b>	<b>2779</b>	<b>453</b>	<b>1417</b>	<b>126</b>	<b>381</b>
1904	298	14748	5717	2656	8909	5236	2714	2725	388	1315	158	374
<b>b. Privatanstalten insbesondere.</b>												
Allgemeine Krankenanstalten	39	1330	—	240	488	—	1	2	17	96	6	31
Kranken- und Pfändneranstalten	2	45	37	20	41	26	—	3	—	10	—	4
Augenheilstätten	8	121	—	16	39	—	—	—	—	12	—	8
Entbindungsanstalten	12	32	—	4	4	—	—	—	—	2	—	2
Iren- zc. Anstalten	8	254	—	58	62	—	29	15	19	17	3	5
Pfändneranstalten	3	—	31	11	—	24	3	1	—	4	—	3
<b>Im ganzen</b>	<b>72</b>	<b>1782</b>	<b>68</b>	<b>349</b>	<b>634</b>	<b>50</b>	<b>33</b>	<b>21</b>	<b>36</b>	<b>141</b>	<b>9</b>	<b>48</b>
1904	75	1998	66	353	752	57	36	31	39	134	13	51

1) Bei den Pfändnern inbegriffen.

## 2. Die geburts-hilfliche Statistik für das Jahr 1905.

Das Material der badischen Niederkunftsstatistik entstammt den Tagebüchern der Hebammen, die seitens der Bezirksärzte auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zu kontrollieren und deren Zahlen von ihnen bei der Jahresberichterstattung an das Ministerium des Innern zu verwerthen sind.

Im Jahr 1905 betrug die Zahl der unter Geburtshilfe frühzeitig (vom 7. bis 10. Monat) und rechtzeitig (im 10. Monat) geborenen Kinder 66 987, die der in die Landesregister eingetragenen Geborenen 67 777 oder 790 bzw. 1,18 % mehr; 1904 war der Unterschied 920 oder 1,36 %; 1903: 791 oder 1,20 %; 1902: 942 oder 1,42 %; 1901: 970 oder 1,43 %; 1900: 890 oder 1,36 %; 1899: 792 oder 1,25 %; 1898: 778 oder 1,27 %; 1897: 830 oder 1,37 %; 1896: 607 oder 1,02 %; im Durchschnitt 1896 bis 1905: 831 oder 1,30 %. Da anzunehmen ist, daß die mit Hilfe von badischen, d. h. in Baden ansässigen Hebammen oder Ärzten erfolgenden Geburtsfälle ziemlich vollständig zur Erhebung kommen, dürfte der vor- gedachte Unterschied zum Teil durch Geburten verursacht sein, bei denen die Geburtshilfe von in Nachbar- staaten (Württemberg, Hohenzollern, Bayern und Hessen, vielleicht auch in der Schweiz) ansässigen Hebammen und Ärzten geleistet wurde, im wesentlichen aber aus Geburten bestehen, bei denen keine Geburtshilfe oder geburts-hilfliche Behandlung stattgefunden hat.

Außer den 2628 frühzeitigen und 63 555 rechtzeitigen Niederkünften haben noch 2005 un- oder vorzeitig (vor dem 7. Monat) unter geburts-hilflichem Beistande erfolgte Geburten stattgefunden, deren Eintragung in die Landesregister, soweit sie Totgeburten sind, was fast ohne Ausnahme der Fall ist, nach der Dienstweisung für die badischen Landesbeamten (§ 110 Ziffer 3) unterbleibt. Einschließlich der un- und vorzeitigen Geburten betrug die Anzahl aller geburts-hilflichen Geburten 68 188; mithin waren von 1000 Niederkünften 29,4 unzeitig, 38,6 frühzeitig und 932,1 rechtzeitig.

(Fortsetzung des Textes auf Seite 116.)